

Geschäftsbericht 2018

PRECIOUS WOODS Geschäftsbericht 2018



PRECIOUS WOODS

◀ **Umschlagsvorderseite:**

Waldaufnahme aus Brasilien

Umschlagsrückseite:

Halbfertigprodukte aus Gabun, bereit zum Transport

Precious Woods 2018 – Umsatzsteigerung

- Belastetes Ergebnis durch Einmalereignisse
- Wesentliche Steigerung in Brasilien
- Umsatzverzögerungen aus Gabun

Die in diesem Geschäftsbericht verwendeten Begriffe FSC® und Forest Stewardship Council® sind geschützte Warenzeichen des Forest Stewardship Council, A.C. (FSC® C004141)

Der in diesem Geschäftsbericht verwendete Begriff PEFC™ ist ein geschütztes Warenzeichen des Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes. (PEFC™ 15-31-0090)

Precious Woods gehört zu den grösseren internationalen Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung und Nutzung von Tropenwäldern. Die Fotos in diesem Geschäftsbericht vermitteln einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben von Precious Woods. Sie verdeutlichen den Grundsatz, dass Precious Woods in dreifacher Weise Mehrwert schafft: ökologisch, sozial und ökonomisch.

Kennzahlen und Angaben für Investoren

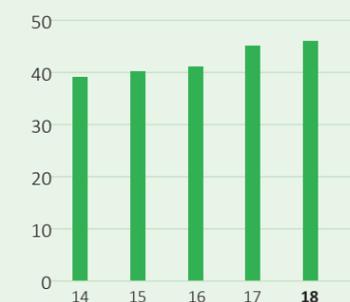
Fünf-Jahres-Übersicht der wichtigsten Kennzahlen (in Tausend EUR)

	2018	2017	2016	2015 ¹	2014 ¹
Nettoumsatzerlöse	46 349	44 997	41 319	39 994	38 768
Amortisationen, Abschreibungen und Wertminderungen	3 416	4 681	5 277	5 195	6 429
Amortisationen und Abschreibungen	3 435	4 699	5 356	5 213	6 414
Wertminderungen	-19	-18	-79	-18	15
EBITDA	5 111	8 210	6 889	6 060	3 056
in % der Nettoumsatzerlöse	11.0%	18.2%	16.7%	15.2%	7.9%
EBIT	1 695	3 529	1 612	865	-3 373
in % der Nettoumsatzerlöse	3.7%	7.8%	3.9%	2.2%	-8.7%
Reinverlust/-gewinn	-1 717	1 643	-2 752	-4 265	-8 383
in % der Nettoumsatzerlöse	-3.7%	3.7%	-6.7%	-10.7%	-21.6%
Bilanzsumme	73 435	71 405	69 288	65 302	71 906
Eigenkapital	15 855	20 095	19 440	11 828	16 681
in % der Bilanzsumme	21.6%	28.1%	28.1%	18.1%	23.2%
Nettoverschuldung	34 441	31 283	30 526	30 696	35 050
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	3 307	3 351	2 229	3 972	899
Investitionen/Akquisitionen	-3 542	-2 244	-2 320	-1 887	179
Durchschnittlicher Personalbestand (Vollzeitäquivalente)	1 408	1 340	1 209	1 209	1 217

¹ Anpassung aufgrund der Änderung der Darstellungswährung

Nettoumsatzerlöse *

Millionen EUR



Geldfluss aus Betriebs- und Investitionstätigkeit*

Millionen EUR



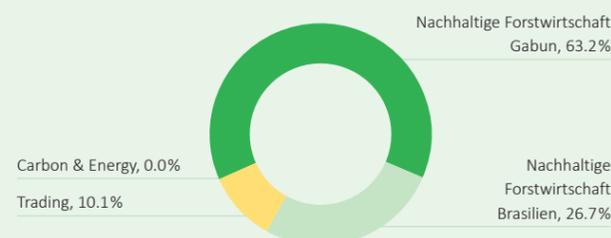
EBITDA und Reingewinn/-verlust*

Millionen EUR

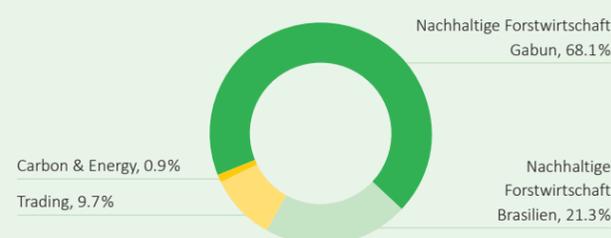


Nettoumsatzerlöse nach Segmenten

2018: EUR 46.3 Millionen

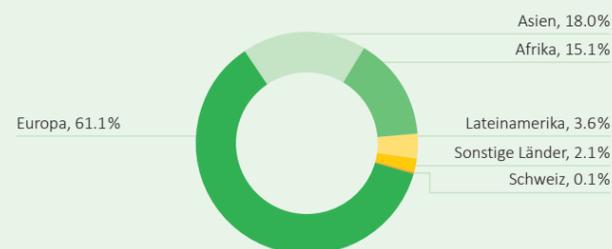


2017: EUR 45.0 Millionen

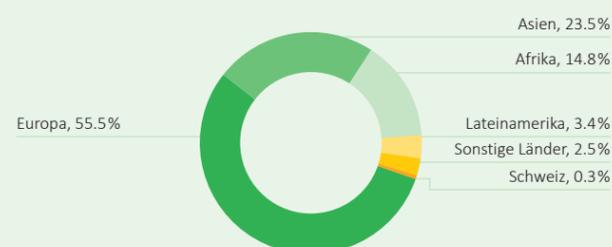


Nettoumsatzerlöse nach Marktregion

2018: EUR 46.3 Millionen



2017: EUR 44.6 Millionen



Eigenkapital*

Millionen EUR



Nettoverschuldung*

Millionen EUR



Angaben für Investoren

	2018
Börsenkurs Aktie in CHF	8.00
Börsenkapitalisierung in Millionen CHF	56
Ergebnis je Aktie in EUR	-0.24

* Die Jahre 2015 und 2014 wurden aufgrund der Änderung der Darstellungswährung angepasst.

Inhalt

Lagebericht

- 3** An unsere Aktionärinnen und Aktionäre
- 6** Über Precious Woods
- 10** Ergebnisse der Gruppe
- 13** Brasilien
- 17** Gabun
- 21** Trading
- 23** Carbon & Energy
- 25** Nachhaltigkeit
- 31** Corporate Governance
- 37** Informationen für Aktionäre

Finanzbericht

- 39** Jahresrechnung Precious Woods Gruppe
- 77** Jahresrechnung Precious Woods Holding AG



An unsere Aktionärinnen und Aktionäre



Katharina Lehmann
Verwaltungsratspräsidentin

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

2018 war in vielerlei Hinsicht ein anspruchsvolles Jahr. Verschiffungsprobleme zuerst in Brasilien und dann anschließend in Gabun haben unsere Liquidität stark belastet und auch zu Zusatzaufwänden geführt. Zudem beeinträchtigten diverse Widrigkeiten unsere Infrastruktur, erschwerten die Logistik und auch unsere Produktionsmöglichkeiten. Zu guter Letzt wurden wir mit Rechtsentscheidungen aus Fällen der Jahre 2008-2013 konfrontiert, welche uns rund EUR 1 Million kosteten. Unter Berücksichtigung all dieser Sondereffekte beurteile ich das erzielte Ergebnis als zufriedenstellendes Resultat. Und ich darf feststellen, dass Precious Woods die Herausforderungen der vergangenen Monate gut gemeistert hat.

Erfreuliche Entwicklungen und Rückschläge

Das Betriebsergebnis litt aufgrund der oben erwähnten Vorkommnisse und als Nettoergebnis resultiert ein Verlust. Sie finden detaillierte Erklärungen zu den Sondereffekten in den folgenden Segmentberichten. Zusammenfassend mache ich folgende Aussage: Hätten wir ein unbeeinträchtigtes Geschäftsjahr abschließen können, hätte die Gruppe zumindest ein Break-even Ergebnis ausweisen können. Denn die dargelegten Zahlen bringen die operativen Fortschritte der Betriebe in Gabun, in Brasilien sowie der Vertriebs-, Handels- und Holdingaktivitäten zu wenig zum Ausdruck. Ohne Sondereffekte und Währungseinflüsse hätten wir zumindest das Vorjahresniveau erreicht.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung in Brasilien. Die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse, die Erhöhung der Verarbeitungsmengen und die Steigerung der Ausbeute haben zu einem positiven Resultat geführt. Ebenfalls leistet unsere Handelstätigkeit zunehmende Beiträge. Das Ergebnis

in Gabun ist beeinträchtigt durch einen ausserordentlichen Betriebsunterbruch und einen ungeplanten Lageraufbau aufgrund von Verschiffungsverzögerungen. Die Folge daraus sind etwas tiefere Produktionsmengen sowie nicht realisierte Margen im abgebildeten Geschäftsjahr. Beides bedeutet negative Effekte auf unser Ergebnis. Obwohl wir wissen, dass wir noch viel Verbesserungspotential haben, stimmt mich die Entwicklung der Gruppe insgesamt sehr positiv.

Erschwerter Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten

Die noch immer zu hohe Fremdvverschuldung führt dazu, dass wir die Finanzierung unserer Projekte nur erschwert und sehr teuer sicherstellen können. Wir wollen jedoch die Tätigkeit und Wirkung der Gruppe ausbauen und die dafür notwendigen Investitionen vornehmen. Noch hat Precious Woods keinen Zugang zu Bankkrediten oder konventionellen Finanzierungsmöglichkeiten. Selbst sogenannte Nachhaltigkeitsfonds erwarten meist eine 2-stellige Rendite ihres Investments, welche wir in unserem Sektor nicht bieten können. Zunehmend stellen wir uns die Frage, weshalb unser aussergewöhnlicher Leistungsausweis in ökologischer und sozialer Hinsicht kein integrierter Bestandteil einer nachhaltigen Finanzrendite bildet bzw. weshalb die sogenannte Rendite auch von Nachhaltigkeitsfonds nicht mehrdimensional abgebildet, beurteilt und anerkannt wird. Es scheint, als wüssten nur Sie als unsere Aktionäre und Aktionärinnen der Gesellschaft sowie unsere Darlehensgeber unseren kompromisslosen Einsatz für die Nachhaltigkeit zu schätzen. Dafür und dass Sie uns nach wie vor Ihr Vertrauen schenken, danken wir Ihnen an dieser Stelle von Herzen.

Investitionen in Nachhaltigkeit, Konzessionsflächen, Leistungserbringung und Märkte

Precious Woods bewirtschaftet nicht nur rund 7% der weltweit zertifizierten Tropenwaldfläche und setzt sich damit seit rund 25 Jahren für den Schutz der Tropenwälder ein. Wir leisten auch wesentliche Impacts zur Erreichung der definierten Nachhaltigkeitsziele der UN. Beispielsweise leisten wir Beiträge zur Verbesserung der Lebensqualität der Bewohner in und um unsere bewirtschafteten Waldflächen. Zusammen mit unseren Mitarbeitenden und deren Familien erreichen wir so mehr als 10 000 Personen, die von unserer Arbeit indirekt und direkt profitieren. Diese Wirkungskreisläufe wollen wir verstärken und parallel dazu unsere operative Tätigkeit ausbauen. Dazu gehört auch eine Erweiterung unserer Konzessionsflächen. Im Bereich der nachhaltigen, tropischen Forstwirtschaft gibt es immer weniger Betriebe, die bereit sind, die personellen und finanziellen Risiken auf sich zu nehmen und sich den erschweren Bedingungen zu

stellen. Hier möchte Precious Woods Verantwortung übernehmen, Kompetenzen und Erfahrung einbringen und damit eine noch grössere Waldfläche nachhaltig sichern.

Nebst zusätzlichen Flächen, die wir bewirtschaften wollen, setzen wir auf gezielte Investitionen in die Leistungserbringung und Wertschöpfung. Sowohl in Brasilien als auch in Gabun sind Projekte geplant, die die Ertragskraft der Gruppe stärken und weitere Beiträge zur sozialen Sicherheit und Sicherung unserer Aktivitäten in unseren Gebieten zu leisten vermögen. Nicht zuletzt werden wir unsere Aktivitäten der Markt- und Kundenbearbeitung verstärken. Wir vertrauen darauf, dass wir mit unserer Vielfalt an Produkten und unserer Glaubwürdigkeit auch weiterhin auf treue Kunden und Partner zählen dürfen.

Ausblick und Dank

Trotz des negativen Ergebnisses 2018 sind wir für das Geschäftsjahr 2019 zuversichtlich. Wir beabsichtigen, in beiden Produktionsstätten die Verarbeitungsmengen und die Ausbeute zu erhöhen und damit eine markante Profitabilitätssteigerung zu erreichen. Zudem werden gezielte Investitionen getätigt, die unsere Produktivität nochmals erhöhen. Wir sind überzeugt, dass mit den geplanten Massnahmen die Grundlagen für ein erfolgreiches Geschäftsjahr geschaffen werden. Ende 2019 wird das neue Sägewerk für Hartholz in Gabun fertiggestellt, und ab 2020 werden wir die Produktion aufnehmen. Wir erhoffen uns aus dieser Investition in Zukunft eine nachhaltige Produktion und Verarbeitung einer zusätzlichen Menge von Hartholz.

Precious Woods kann auf hochmotivierte, langjährige und engagierte Mitarbeitende an unseren drei Standorten in Brasilien, Gabun und in der Schweiz zählen. Diese sind der wichtigste Bestandteil und gleichzeitig Garant unseres Erfolges. Denn ohne den enormen Einsatz des gesamten Teams und all der Fach- und Führungskräfte wäre die anspruchsvolle Aufgabe unserer Unternehmung nicht zu bewältigen. Im Namen des Verwaltungsrates danke ich deshalb all unseren

1 400 Mitarbeitenden sowie der Gruppenleitung im Vertrieb, in Stabstellen und in den Operationen für das grosse Engagement zum Wohle unserer Gruppe.

Ein spezieller Dank gilt unserem CEO, CFO und gleichzeitig Delegierten des Verwaltungsrates, Markus Brütsch. Er leistet nicht nur einen unermüdlichen Einsatz für unsere Unternehmungen vor Ort und in der Schweiz. Er lenkt, führt, entwickelt und prägt unsere Unternehmung und wir sind sehr dankbar, weiterhin auf sein Engagement zählen zu dürfen. Des Weiteren richtet sich ein grosses Dankeschön an meine weiteren Kollegen im Verwaltungsrat, Jürgen Blaser und Robert Hunink. Ich bin sehr dankbar für all die wertvollen, fachkundigen, kritischen und konstruktiven Beiträge, die nicht nur von mir, sondern auch von der Gruppenleitung äusserst geschätzt werden. Wir alle sowie unsere Mitarbeitenden in Gabun und in Brasilien profitieren ebenfalls von Eurem Fachwissen, Eurer tatkräftigen Unterstützung und Eurem Einsatz.

Mein grösstes Dankeschön gilt unseren Aktionärinnen und Aktionären. Precious Woods und ich persönlich danken Ihnen von Herzen für Ihre Treue, für Ihre Unterstützung und für Ihr Wohlwollen zugunsten unserer mehrdimensionalen Tätigkeit. Ohne Sie wären das Heute und das Morgen unserer Mission und Operation nicht möglich. Und wir vertrauen darauf, dass Sie uns weiterhin auf unserem Weg einer Pionierunternehmung begleiten, die in Bezug auf die Nachhaltigkeit, sowohl in ökonomischer als auch ökologischer und sozialer Hinsicht Massstäbe zu setzen vermag.

Herzlichst, Ihre



Katharina Lehmann
Verwaltungsratspräsidentin



Precious Woods – Ein nachhaltiges, tropisches Waldwirtschafts- und Holzverarbeitungsunternehmen

Precious Woods ist eines der weltweit grösseren Unternehmen in der nachhaltigen Bewirtschaftung von tropischen Regenwäldern und nimmt dabei in vielen Bereichen eine Pionierrolle ein. Im unternehmerischen Fokus stehen die Herstellung und der Verkauf von FSC® (Forest Stewardship Council) und PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification) zertifizierten Schnittwaren und Halbfabrikaten aus tropischen Hölzern. Durch eine 40 % Beteiligung an einem Biomassekraftwerk in Brasilien verkauft Precious Woods zusätzlich Emissionszertifikate resultierend aus der Verwertung des Restholzes aus der Produktion. Ziel aller Aktivitäten ist ein hoher Kundennutzen, während gleichzeitig die Abholzung der Tropenwälder durch deren nachhaltige Waldbewirtschaftung und die damit verbundene Wertschöpfung verhindert wird. Der wirtschaftliche Erfolg sichert die sozialen und ökologisch nachhaltigen Aktivitäten und ist schliesslich Voraussetzung für den langfristigen Erhalt der Tropenwälder. Die Precious Woods Gruppe mit Hauptsitz in der Schweiz beschäftigte im Jahr 2018 in Brasilien, Gabun und der Schweiz über 1 400 Mitarbeitende.

Vision

Durch eine nachhaltige Forst- und Holzwirtschaft und die Vermarktung der daraus resultierenden Produkte schafft Precious Woods als wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen Arbeitsplätze, unterstützt lokale Gemeinschaften und trägt zum langfristigen Erhalt von Tropenwäldern und deren positiver Wirkung auf Nachhaltigkeitsziele wie beispielsweise Biodiversität und Wasserhaushalt bei.

Wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Mehrwert im Fokus

Precious Woods schafft durch eine nachhaltige Nutzung der Tropenwaldressourcen wirtschaftlichen und mehrdimensionalen Mehrwert. Die breite Palette an Holz- und Nichtholzprodukten reicht über die traditionelle Forst- und Holzwirtschaft hinaus und sichert die langfristige Entwicklung der Gruppe. Precious Woods sorgt für sozialen Mehrwert durch die Schaffung von Arbeitsplätzen, gezielte Aus- und Weiterbildung in Schwellenländern, Schulen, Krankenpflegestationen und weiteren Infrastrukturen in abgelegenen Tropenwaldgebieten. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und Stabilität in diesen Regionen. Precious Woods setzt sich aktiv für bessere Lebensbedingungen der Mitarbeitenden, ihrer Familien und der Dorfgemeinschaften ein. Ökologischer Mehrwert bedeutet, die Waldgebiete von Precious Woods konsequent mit nach-

haltigen Methoden zu bewirtschaften, damit diese erneuerbaren, natürlichen Ressourcen inkl. ihrer Biodiversität auch für künftige Generationen erhalten bleiben. Das soziale und ökologische Engagement von Precious Woods wird im Kapitel Nachhaltigkeit auf den Seiten 25 – 29 wie auch in den Berichten zu den einzelnen Geschäftseinheiten ausführlich beschrieben.



Ökologischer Wert



Sozialer Wert



Ökonomischer Wert

Produkte und Märkte

Precious Woods produziert und vertreibt Rund- und Schnittholz (Balken, Pfähle, Bretter), Hobelware und Furniere aus hochwertigem Tropenholz von über 50 Baumarten. Die Hauptzielgruppen sind der Marine-/Hydrauliksektor, der Garten-, Fassaden- und Strassenbau sowie Aussenmöbelausstatter in den Märkten Europa, Brasilien, Asien und in den USA. Dank der steten Aufklärungsarbeit wichtiger Nichtregierungsorganisationen nimmt das Bewusstsein für die ökologischen und sozialen Folgen einer unkontrollierten Ausbeutung der Tropenwaldressourcen zu, was zu positiven Veränderungen der Rahmenbedingungen führt. Diese Entwicklung bietet Precious Woods mit ihrer konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Strategie ein wachsendes Marktpotenzial.

Globale und ökonomische Herausforderungen in einem dynamischen Umfeld

Die wichtige Funktion der Tropenwälder zur Speicherung von Kohlenstoff verankert sich allmählich im Bewusstsein. Die Weltgemeinschaft und die tropische Holzwirtschaft werden vermehrt unter dem Aspekt der globalen Ressourcenverknappung betrachtet. Bei der Auswahl geeigneter Standorte für einen Forstbetrieb prüft Precious Woods nicht nur die Verfügbarkeit, die Zugänglichkeit und die Qualität der Waldressourcen, sondern legt auch besonderen Wert auf die Prüfung der Rahmenbedingungen und der Verlässlichkeit des jeweiligen Landes. Precious Woods respektiert die legalen und institutionellen Strukturen, die lokale Wald- und Umweltpolitik sowie die entsprechenden Gesetze und unterstützt deren Umsetzung in die Praxis.

Pionierrolle – Mehr als nur eine zertifizierte nachhaltige Bewirtschaftung

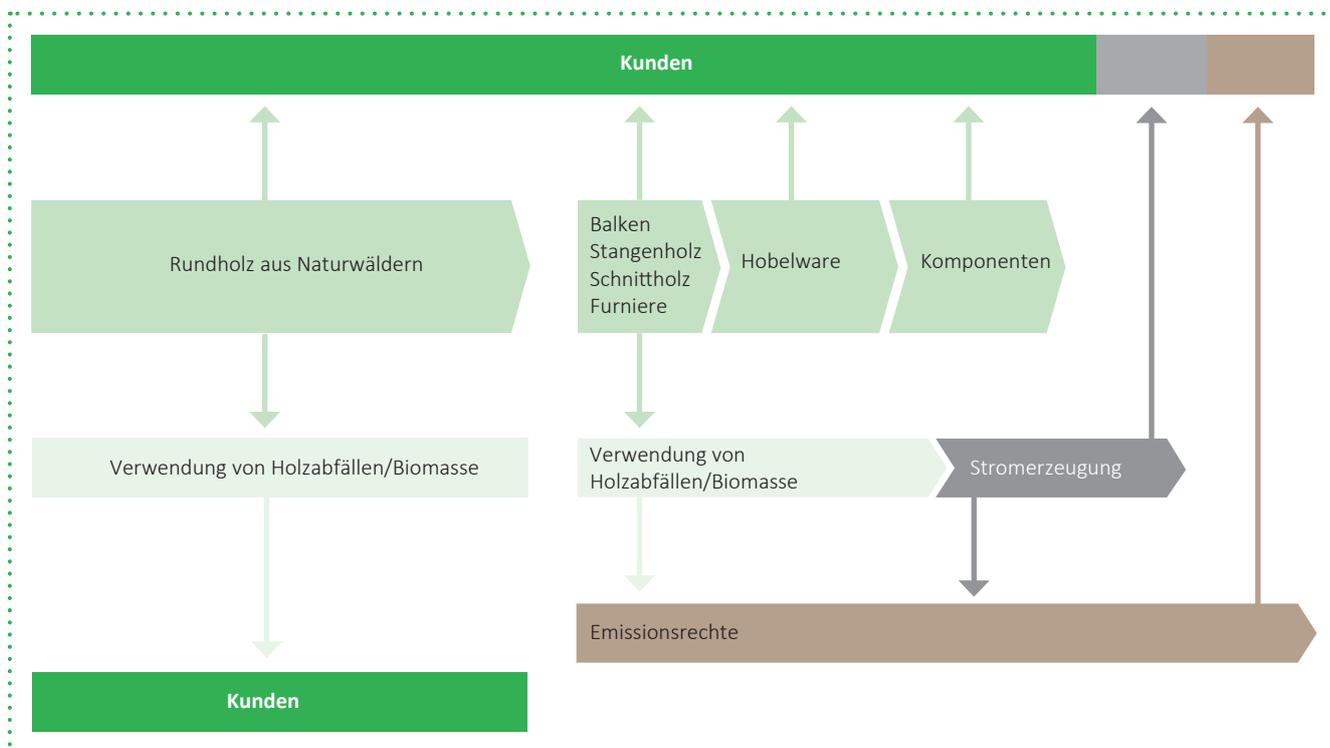
Precious Woods definiert und misst die Nachhaltigkeit aller Aktivitäten nach den Grundsätzen und Kriterien des FSC, welcher 1993 gegründet worden ist. Im Jahre 2017 liess sich die gesamte Gruppe auch nach den Prinzipien von PEFC/PAFC (Pan-African Forestry Certification) zertifizieren – einem Nachhaltigkeitsstandard, der auf vergleichbar hohem Niveau festgelegt ist. Precious Woods wird regelmässig von unabhängigen Auditoren geprüft und auditiert. Precious Woods ist überzeugt, dass Länder mit Tropenwaldressourcen bei der Vergabe neuer Konzessionen auf Dauer jene Unternehmen berücksichtigen, die die Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Und wir gehen davon aus, dass eine glaubhafte Zertifizierung die Marktstellung des Unternehmens stärkt. Vor allem die Kunden des öffentlichen Bereichs üben heute vermehrt Druck auf die Produzenten und Anbieter von Tropenhölzern aus und fordern nachhaltig produziertes Holz. Precious Woods nahm schon bei der FSC-Zertifizierung im Jahr 1997 in Brasilien eine Führungsrolle ein, die nun erfolgte PEFC-Zertifizierung im Jahr 2017 ist eine weitere Pionierleistung. Auch bei der Forstplanung mittels remote sensing und Waldinventur sowie der Weg- und

Nutzungsplanung im Wald war und ist Precious Woods wegweisend. Ebenso nimmt das Unternehmen bei der Nutzung von Waldressourcen für Nichtholzprodukte eine Vorreiterrolle ein: Dazu gehören die Stromerzeugung aus Restholz in Brasilien sowie der Handel mit CERs (seit 2006); eine zusätzliche Einnahmequelle, die seit 2011 in Kooperation mit der renommierten Stiftung myclimate geführt wird.

Strategie: Marktorientierung und stete Optimierung der Wertschöpfungskette

Durch den ganzheitlichen Ansatz, der von der nachhaltigen Waldbewirtschaftung über die Holzproduktion bis zur Vermarktung reicht, setzt sich Precious Woods für eine Produktkettenzertifizierung mit lückenloser Rückverfolgbarkeit ein. Bei der Beschaffung von zusätzlichen Holzprodukten für den Handel konzentriert sich Precious Woods auf Forst- und Verarbeitungsunternehmen, die ebenfalls zertifiziert sind. Laufend werden unbekannte neue Holzarten (sogenannte lesser-known species) im Markt getestet und eingeführt. Dabei prüft Precious Woods Anwendungsmöglichkeiten für rund 90 verschiedene Holzarten, um damit die Ansprüche der Kunden und des Marktes zu befriedigen und nachhaltiges Wirtschaften langfristig zu ermöglichen.

Produkte und Wertschöpfungskette



Mittelfristige Ziele: Nachhaltiges Wachstum

Nach einem akquisitionsgetriebenen Wachstum in den Jahren 2000-2008 strebt das Unternehmen seither ein organisches, nachhaltiges Wachstum an. Mittelfristige Ziele sind eine EBITDA-Marge von ca. 20% des Nettojahresumsatzes und ein Eigenkapitalanteil von rund 40%. Zur Sicherstellung der operativen Aktivitäten muss Precious Woods über genügend Liquidität verfügen, damit auch saisonale Schwankungen und politische Risiken aufgefangen werden können. Nicht zuletzt will Precious Woods weiterhin in allen Aktivitäten die 100%ige Zertifizierung nach den höchsten Standards sichern.

Managementorganisation mit starker Marktausrichtung

Precious Woods besteht aus vier Business Units und einem Gruppenmanagement, das sich auf die Erreichung der strategischen Ziele, Vertrieb und Marketing, Kommunikation sowie die Finanzverwaltung und -kontrolle konzentriert. Diese Bereiche, ihre Tätigkeiten und Ergebnisse werden im vorliegenden Geschäftsbericht ausführlich dokumentiert.

Meilensteine Precious Woods

1990 Gründung von Precious Woods durch Schweizer Investoren. Das Unternehmen beginnt in Costa Rica mit der Aufforstung von ungenutztem Weideland.

1993 Mit der Gründung von Precious Woods Ltd wird das Privatunternehmen für Aktionärinnen und Aktionäre geöffnet.

1994–1997 Markteintritt in Brasilien. Gründung von PW Amazon mit dem Aufbau eines nachhaltigen Forstbetriebs, der 1997 als erstes Forstunternehmen dieser Region nach den FSC-Kriterien zertifiziert wird.

2001 Precious Woods gründet zusammen mit dem niederländischen Holzhandelsunternehmen A. van den Berg B.V. ein weiteres Forstunternehmen im brasilianischen Bundesstaat Pará (Precious Woods Pará).

2002 Die PW Holding wird durch die Kotierung an der SIX Swiss Exchange zu einer Publikumsgesellschaft.

2003 Precious Woods baut die bestehenden Aktivitäten kontinuierlich aus und dehnt die Aufforstungsarbeiten in Zentralamerika auf Nicaragua aus.

2005 In Itacoatiara, Brasilien, wird ein der Sägerei von PW Amazon angegliedertes Biomassekraftwerk, BK Energia, das seit 2002 in Betrieb ist, dazugekauft. Precious Woods übernimmt ihren grössten Kunden und Partner, die niederländische A. van den Berg B.V.

2007 Eintritt in Westafrika: Erwerb des Forstunternehmens Compagnie Equatoriale des Bois (CEB) und des Furnierunternehmens Tropical Gabon Industrie (TGI).

2008 Die Tochtergesellschaft PW Gabon erhält im Oktober 2008 die FSC-Zertifizierung für ihren Forstbetrieb und die Produktkettenzertifizierung (Chain of Custody, CoC) für ihre industriellen Aktivitäten (Sägerei und Hobelwerk). Die instabilen rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen im brasilianischen Pará zwingen Precious Woods zur Aufgabe des Forstbetriebs.

2009 Das Marktumfeld verlangt rasche Anpassungen in den Bereichen Produktivitätssteigerungen, Vermarktung und der Organisation. Mit der FSC-Zertifizierung für das TGI-Furnierwerk wird Precious Woods zum weltweit ersten Unternehmen, dessen Produktionslinie in der Forst- und Holzwirtschaft in den Tropen umfassend zertifiziert ist.

2010 Der tief greifende Umbau der Precious Woods Gruppe wird intensiviert, Altlasten bereinigt, die Produktivität erhöht und die Marktposition verstärkt. Precious Woods erhält den Umweltpreis der Schweizerischen Umweltstiftung.

2011 Die von der Generalversammlung 2011 gutgeheissene Teilveräusserung von 75% von PW Central America an zwei bestehende Schweizer Aktionäre wird vollzogen, was zu einer markanten Entschuldung der Holding führt.

2012 An der ausserordentlichen Generalversammlung wird die Erhöhung des ordentlichen, bedingten und genehmigten Kapitals genehmigt. Der verbliebene 25% Anteil an PW Central America wird an die bestehenden Mitaktionäre verkauft und die Verschuldung weiter gesenkt. Die Gruppe verkauft 40% ihrer Anteile an BK Energia an den Mitaktionär und hält nur noch 40% der Anteile.

2013 Am 15. März 2013 wurde die ordentliche Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt. Das Aktienkapital wurde durch Ausgabe von 309 451 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 auf CHF 3 747 806 erhöht. Das Delisting von der SIX Swiss Exchange erfolgte per August 2013. Im November 2013 wurde beschlossen, die Vertriebsgesellschaft in den Niederlanden (PW Europe) aufzulösen.

2014 Erfolgreiche Umstellung der Vertriebsstruktur von PW Amazon über die PW Holding. Übergang zu B2B-Geschäft.

2015 Per 30. Dezember 2015 wurde die Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital durch Wandlung aus Darlehen durchgeführt. Das Aktienkapital wurde durch Ausgabe von 1 216 214 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 auf CHF 4 984 020 erhöht.

2016 Am 28. Juni 2016 wurde die Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital in der Höhe von CHF 806 798 (806 798 Aktien Nennwert von je CHF 1.00) durchgeführt. Des Weiteren wurde im August 2016 eine Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital in der Höhe von CHF 93 850 (93 850 Aktien Nennwert von je CHF 1.00) durchgeführt.

2017 Am 18. Mai 2017 wurde die Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital durch Wandlung aus Darlehen in der Höhe von 150 000 Aktien (Nennwert von je CHF 1.00) durchgeführt.

2018 In Bambidie beginnt der Neubau eines zusätzlichen Hartholzsägewerkes. Die Inbetriebnahme erfolgt 2020.

Umsatzsteigerung – jedoch ausserordentliche Ereignisse und Belastungen in 2018

Precious Woods erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen konsolidierten Nettoumsatz von EUR 46.3 Millionen. Dieser lag um 3.0 % höher als im Vorjahr (EUR 45.0 Millionen). Der Ertrag vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) betrug EUR 5.1 Millionen (Vorjahr: EUR 8.2 Millionen). Der Erfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei EUR 1.7 Millionen (Vorjahr: EUR 3.5 Millionen). Das Nettoergebnis betrug EUR -1.7 Millionen (Vorjahr EUR 1.6 Millionen). Der Ertrag wurde durch Einmalaufwände von rund EUR 1.0 Millionen belastet und eine Marge aus rund EUR 3.0 Millionen Umsatz wird erst im 2019 realisiert werden.

Erfolgsrechnung

Gesamteinnahmen

Der im Jahre 2018 erreichte Nettoumsatz belief sich auf EUR 46.3 Millionen und ist damit 3.0% höher als der Vorjahresumsatz von EUR 45.0 Millionen. Der Währungseinfluss bezieht sich bei -1.0%, die Mengen- und Volumensteigerung betrug 2.9% und die Verschiebungen aus dem Preis-/Produktmix trugen 2.0% zum Umsatz bei. Im Berichtsjahr erfolgte keine Abrechnung der Emissionszertifikate.

Seit September 2018 waren aus dem Hafen aus Gabun keine regelmässigen Lieferungen mehr möglich. Es fehlte einerseits an Containern und andererseits konnten die Schiffe wegen Hafenschäden nicht anlegen. Hinzu kamen Transportprobleme auf der Schiene wegen mangelnden Waggons und auch die Strasse war zeitweise nicht befahrbar. Der nicht ausgelieferte Warenbestand per Jahresende belief sich auf rund EUR 3 Millionen, was eine erhöhte Kapitalbindung aber auch fehlende Margen bedeutet. Die Auslieferungssituation in Brasilien verbesserte sich im Verlauf des ersten Quartals 2018 und Precious Woods konnte in der Folge wieder normalisiert verschiffen.

Aufgrund der Auslieferungsverzögerungen verbuchten wir Umsatzeinbussen aus Gabun von rund EUR 1.4 Millionen. Dagegen stieg der Umsatz aus Brasilien um EUR 3.1 Millionen. Der Handelsumsatz mit Rund- und Schnittholz aus Europa erhöhte sich um 5.6% gegenüber dem Vorjahr.

Es erfolgte keine Abrechnung der Emissionszertifikate; der Erlös unserer Tätigkeiten wird im Jahr 2019 anfallen (Vorjahr: EUR 0.4 Millionen). Die Preise der Zertifikate liegen in Folge von Überkapazitäten auf dem Markt rund 60% tiefer. Ebenfalls wurde die Berechnungsgrundlage geändert und es wurden rund 30% weniger Zertifikate in Aussicht gestellt.

Operative Entwicklung: Kosten und Markt

In Brasilien lag das Produktionsvolumen von Schnittholz 14.4% höher als im Vorjahr und die Ausbeute konnte um 2.4%-Punkte gesteigert werden. Der Umsatz erhöhte sich um 31.9%, weil zusätzlich ein Lagerabbau von Fertigware realisiert wurde. Die unterproportionale Entwicklung der lokalen Kosten und ein positiver Wechselkurseffekt von rund 12% haben zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung geführt. Das Resultat wurde jedoch durch Einmalbelastungen aus Rechtsfällen von rund EUR 1 Million negativ beeinflusst. Die Ursache dieser Rechtsfälle liegt in den Jahren 2008-2013.

In den Sägewerken in Gabun wurde 0.8% weniger Rundholz verarbeitet und insgesamt 6.7% weniger Schnittholz produziert. Die Ursache dafür ist ein unplanmässiger, dreiwöchiger Produktionsunterbruch im November/Dezember, weil zwei Stürme unsere Infrastruktur in Bambié beeinträchtigt haben.

Im Furnierwerk in Gabun sank das Produktionsvolumen um 5.0% und der Umsatz lag 4.5% unter dem Vorjahreswert.

Das Investitionsvolumen betrug EUR 3.5 Millionen (Vorjahr: EUR 2.2 Millionen). Schwerpunkte bildeten das neue Sägewerk in Gabun, das ab 2020 produktiv arbeiten wird. Ebenfalls wurden Ersatzinvestitionen in Maschinen und Fahrzeuge, Erneuerungsprojekte im Strassenbau sowie im Ausbau der Trocknungskapazitäten für Schnittholz ausgeführt. Diese gezielten Investitionen werden die Ertragskraft der Gruppe verbessern. Die Unterhaltsarbeiten in allen Werken wurden planmässig durchgeführt.

Die Durchschnittspreise für Schnittholz lagen über die Gruppe betrachtet auf Vorjahresniveau obwohl der Markt sehr volatil war, im Allgemeinen in Asien und im Besonderen in China. Für die Hauptholzart aus Gabun (Okoumé) mussten neue Märkte gefunden werden, da in Asien die Nachfrage abrupt nachliess. Die Verschärfung der Importvorschriften einzelner Länder wirkt sich für uns positiv aus. Denn der Nachweis der Legalität und in zunehmendem Masse auch der Nachhaltigkeit wird immer wichtiger. Mit unserer Dualzertifizierung und Glaubwürdigkeit haben wir hier einen Vorteil. Jedoch bleibt die Herausforderung gross, auch Kleinmengen von weniger bekannten Holzarten auf den Märkten und bei den Kunden zu etablieren. Europa bleibt für uns der wichtigste Absatzmarkt mit einem Umsatzanteil von rund 61%, gefolgt von Asien mit 18%, Afrika 15% und übrigen Ländern 6%. Der Anteil in Europa stieg um 5.6%-Punkte zu Lasten des asiatischen Marktes.

Betrieblicher Beitrag

Die Produktionskosten stiegen um 21.6%, der betriebliche Beitrag sank um 6.6% oder EUR 1.9 Millionen gegenüber dem Vorjahr. Dies muss im Zusammenhang mit dem nicht realisierten Umsatz, dem Betriebsunterbruch und der hohen Einmalbelastungen interpretiert werden. Während die Margen, die 2018 nicht realisiert werden konnten, im Jahr 2019 anfallen werden, wird sich das Ergebnis 2019 entsprechend besser darstellen.

Betriebsergebnis (EBITDA)

Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) lag bei EUR 5.1 Millionen und damit EUR 3.1 Millionen oder 37.7% tiefer als im Vorjahr (EUR 8.2 Millionen). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 11.0% (Vorjahr: 18.2%).

Aufgrund des höheren Umsatzes und des positiven Währungseffektes steigerte sich die EBITDA-Marge bei PW Amazon auf 12.4% oder EUR 1.6 Millionen (Vorjahr: 1.2%). Ohne Einmalbelastungen läge sie sogar bei 20.1%. Bei PW Gabon sank die EBITDA-Marge auf 18.9% (Vorjahr 32.4%). Ohne die Sondereffekte, die wir 2018 zu verzeichnen haben, läge die Betriebsleistung auf dem Vorjahresniveau. Die konsolidierten Abschreibungen beliefen sich auf EUR 3.4 Millionen und waren damit 27% tiefer als im Vorjahr. Dies da einige Anlagen voll abgeschrieben sind. Die Investitionen betrugen insgesamt EUR 2.2 Millionen. Auf Gruppenstufe erreichte das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) den Wert von EUR 1.7 Millionen (Vorjahr: EUR 3.5 Millionen). Dies entspricht einer Marge von 3.7% (Vorjahr: 7.8%).

Finanzergebnis

Mit EUR -2.8 Millionen lag das Finanzergebnis deutlich unter dem Vorjahreswert von EUR -1.8 Millionen. Es mussten neue Kredite zur Finanzierung der Investitionen aber auch des Working Capitals aufgenommen werden. Der grösste Einfluss auf das Ergebnis liegt jedoch bei den Wechselkursen. Im 2017 konnten wir einen positiven Währungseffekt von EUR 0.9 Millionen verzeichnen, im 2018 wurde die Rechnung durch einen negativen Einfluss von EUR -0.3 Millionen belastet. Dies bedeutet eine Abweichung von EUR -1.1 Millionen. Die Nettoverschuldung lag EUR 3.2 Millionen höher als im Vorjahr und betrug EUR 34.4 Millionen. Die Darlehen

erhöhten sich aufgrund der Wechselkurse um EUR 0.9 Millionen.

Nettoergebnis

Der Nettoverlust betrug EUR 1.7 Millionen gegenüber einem Vorjahresgewinn von EUR 1.6 Millionen.

Ausblick

Die Produktionskapazität in Brasilien wurde ausgebaut, was zu höheren Verarbeitungsmengen und zu einer höheren Ausbeute führen wird. Die Erntemengen insgesamt werden leicht erhöht und die Fertigstellung des Sägewerkes für Hartholz in Gabun wird Ende Jahr erfolgen. Das Produktionsvolumen wird 2019 vor allem durch Verbesserung der Ausbeute gesteigert werden. Die Nettoumsatzsteigerung wird zwischen 3% und 7% liegen, die Kosten werden sich nicht linear entwickeln und somit wird eine starke Verbesserung des Betriebsergebnisses resultieren. Das Investitionsvolumen wird rund EUR 5 Millionen erreichen. Die kontinuierlichen Verbesserungen im Produktionsablauf und in den Prozessen ermöglichen uns, höhere Mengen zu verarbeiten und das Betriebsergebnis zu stärken. Aufgrund dieser Ausgangslage sind wir auf der Suche nach zusätzlichen Konzessionsgebieten. Denn künftig könnte in den bestehenden Sägewerken eine zusätzliche Erntemenge verarbeitet werden.

Bilanz

Die Bilanzsumme lag bei EUR 73.4 Millionen, EUR 2.0 Millionen höher als im Vorjahr.

Das Eigenkapital betrug EUR 15.9 Millionen (Vorjahr: EUR 20.1 Millionen). Die Eigenkapitalquote per Stichtatum beträgt 21.6% (Vorjahr: 28.1%). Die höhere Bilanzsumme aufgrund von Investitionen und gestiegenem Working Capital wie auch der Nettoverlust haben zur Verschlechterung der Eigenkapitalquote geführt.

Der Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit reduzierte sich um EUR -0.1 Millionen und lag bei EUR 3.3 Millionen. Die Veränderung des Working Capitals betrug EUR -1.9 Millionen. Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf EUR 3.5 Millionen. Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit war EUR 0.9 Millionen.



Precious Woods Amazon – gesteigerte Produktivität und Rentabilität

Der Nettoumsatz von PW Amazon belief sich auf EUR 13.0 Millionen und lag damit 31.9 % über dem Vorjahreswert von EUR 9.9 Millionen. Die Exportumsätze erhöhten sich um 34.4 % und die Lieferungen von Biomasse für das Energiewerk lagen 17.6 % tiefer als im Vorjahr. Der Ertrag vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) belief sich auf EUR 1.6 Millionen (Vorjahr: EUR 0.1 Millionen), was einer Marge von 12.4 % entspricht. Der Erfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei EUR 1.2 Millionen (Vorjahr: EUR -0.3 Millionen). Dies entspricht einer Steigerung von EUR 1.5 Millionen gegenüber der Vorjahresperiode. Ohne Einmalbelastungen, die im Berichtsjahr verbucht werden mussten und deren Ursachen in den Jahren 2008-2013 liegen, wären die Ergebnisse um EUR 1 Million höher.

Höheres Erntevolumen – gesteigerte Produktionsmengen mit höherer Ausbeute

Das Erntevolumen lag bei 154 400 m³ und damit 19.1% höher als im Vorjahr. Im Sägewerk wurden 121 900 m³ Rundholz verarbeitet, 1.3% mehr als im Jahr zuvor. Die Ausbeute konnte um 2.3%-Punkte gesteigert werden. Daraus resultiert eine um 14.4% höhere Schnittholzproduktion von 25 820 m³ (Vorjahr: 22 620 m³). Das Produktionsjahr begann Mitte Januar und im Dezember wurden sämtliche Unterhaltsarbeiten getätigt. Deshalb erfolgte in diesem Monat keine Produktion, weder bei PWA noch bei BK Energia.

Aufgrund der Aktion der Brasilianischen Bundespolizei gegen den illegalen Holzhandel im Amazonas wurde die Ausfuhr von Containern am Hafen von Manaus bis Februar 2018 stark behindert. Danach konnte wieder regelmässig exportiert werden. Im Februar 2019 wurden letztlich sämtliche unserer blockierten Container freigegeben; keiner der total 64 zurückbehaltenen Container gab Anlass zu Beanstandungen. Die aus dieser Verzögerung entstandenen Zusatzkosten belaufen sich auf rund EUR 0.9 Millionen. Precious Woods fordert diese Aufwände von der Regierung wieder zurück. Die Erntetätigkeit, die im Juni 2018 aufgenommen wurde und im Dezember 2018 endete, erfolgte in zwei Gebieten. Das Forstministerium führte eine neue Software ein um die Nachverfolgbarkeit des Warenflusses zu kontrollieren. Dieses System ist auf Kleinbetriebe ausgerichtet und unsere umfangreichen Daten konnten nicht abgeglichen werden. Dies führte zu einem unnötigen Unterbruch der Erntetätigkeit von einem Monat im zweiten Abschnitt. Als Folge daraus mussten zusätzliche Teams aufgeboden werden, um diesen Rückstand aufholen zu können, was zu Mehrkosten von rund EUR 0.3 Millionen führte.

Das Investitionsvolumen betrug rund EUR 1.0 Millionen. Die Hälfte davon betraf den Ausbau des Forststrassennetzes und der Rest wurde für Maschinen für die Forst- und Schnittholzproduktion verwendet. Die Finanzierung erfolgte teilweise in Zusammenarbeit mit lokalen Banken.

Die lokale Währung (BRL) gab gegenüber dem Euro um rund 12% nach. Die Verkäufe erfolgen zu 85% in EUR, 10% in USD und 5% in BRL, während die Kosten praktisch zu 100% in BRL anfallen. Dies hat zu einem positiven Einfluss auf die Ergebnisrechnung geführt.

Die gesetzlichen Bestimmungen und die Verpflichtung zur nachhaltigen Nutzung der tropischen Wälder erfordern es, dass unsere Unternehmung in Brasilien eine grosse Anzahl von verschiedenen Holzarten ernten muss. Dies stellt eine grosse Aufgabe dar und bedeutet auch eine erhöhte Komplexität für unsere operative Tätigkeit. Unsere permanente Herausforderung ist es, die noch nicht oder zu wenig verwendeten und die noch nicht bekannten Holzarten auf dem Export-Markt zu fördern, deren Einsatzgebiete zu prüfen, ihre Bekanntheit zu steigern und auf dem Absatzmarkt zu etablieren. Im lokalen Markt sind die Marktpreise sehr tief und die Transportkosten zu den bevölkerungsreichen Gebieten im Süden des Landes hoch. Deshalb – und weil wir im Heimmarkt durch illegal geerntetes und deshalb günstigeres Schnittholz konkurriert werden – bleibt unsere Wettbewerbsfähigkeit im lokalen Absatzmarkt eingeschränkt. Wir sind daher dankbar, dass wir regelmässig neue Kunden in Europa, den USA und Asien für die Anwendung von weniger bekannten Holzarten auf dem internationalen Markt gewinnen können; Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass wir die Märkte für die spezifischen Qualitäten dieser Arten erschliessen können, was uns erlaubt, vielversprechende Partnerschaften einzugehen.

Weiterhin grosser Einsatz für Altlasten und Sonderfaktoren

Im Moment sind rund 370 000 Hektaren der Waldfläche (Eigenbesitz und kleinere Konzessionen) erntefähig. Wir haben weitere Anstrengungen unternommen, die rechtlich noch nicht gesicherten Landtitel zu legalisieren sowie neue Konzessionen zu evaluieren und zu sichern. Wir versuchen ebenso, Landflächen, die sich in Schutzzonen befinden (rund 66 000 ha) mit produktiver, nutzfähiger Fläche abzutauschen. Entsprechende Verhandlungen mit der Regierung laufen.

Betreffend der beiden hohen, angedrohten Bussen hat sich im Jahr 2018 keine neue Ausgangslage ergeben. Es handelt sich dabei um eine Strafandrohung der brasilianischen Umweltschutzbehörde IBAMA aus dem Jahr 2002 sowie eine angedrohte Grundstücksteuerbusse aus dem Jahr 2007. Wir gehen davon aus, dass sich beide Rechtsfälle in Zusammenarbeit mit unseren Anwälten im Rahmen der bereits getätigten Rückstellungen lösen lassen.

Precious Woods Amazon in Kürze

Precious Woods ist in Brasilien im Bundesstaat Amazonas seit 1996 tätig. PW Amazon betreibt bei Itacoatiara, 170 Kilometer östlich von Manaus, nachhaltige Forstwirtschaft auf 506 699 Hektaren eigenem Land und Konzessionen (Stand Ende 2018). PW Amazon ist seit 1997 nach den FSC-Kriterien zertifiziert. Im Dezember 2017 erfolgte zusätzlich die Zertifizierung nach den Richtlinien des PEFC. Zertifizierte Wälder werden auf der Grundlage eines geprüften Ernteplans auf nachhaltige Weise bewirtschaftet, indem auf einer Hektare Wald lediglich zwei bis drei Bäume in einem Zyklus von 35 Jahren geerntet werden. Diese sanfte und nachhaltige Nutzung schafft gleichzeitig eine Einkommensquelle für die einheimische Bevölkerung, was wiederum zum Schutz des Waldes beiträgt. Das geerntete Holz wird im eigenen Betrieb zu Schnittholz, Hobelware, Rammpfählen und Fertigprodukten verarbeitet. Die Holzprodukte werden nach Europa, in die USA und nach Asien exportiert sowie auf dem lokalen Markt verkauft.

Soziale und ökologische Nachhaltigkeit

Precious Woods Amazon hat die Zertifizierungsaudits für FSC und PEFC mit ausgezeichnetem Resultat bestanden und damit glaubwürdig dokumentiert, dass wir in Bezug auf die nachhaltige Nutzung unserer Waldfläche Maßstäbe setzen. Das jährliche Audit des Forstministeriums IBAMA erfolgte ebenso ohne Beanstandungen. Wir arbeiten weiterhin an mehreren wissenschaftlichen Projekten, um unsere mittel- und langfristige Tätigkeit zu untersuchen und Informationen zu beschaffen und um unsere forstwirtschaftliche Operation zu optimieren und zu dokumentieren. Ebenfalls stehen wir in intensivem und engem Kontakt zu den regionalen Kommunen und ermöglichen damit, gemeinsame nutzenbringende Projekte umzusetzen. Schulungen der lokalen Bevölkerung in Bezug auf Waldwirtschaft, Sicherheit sind genauso

Schwerpunkte wie die Unterstützung des lokalen Gewerbes mit einer Anzahl von Entwicklungsprojekten.

Im Berichtsjahr können wir über folgende Aktivitäten informieren:

- Im Jahr 2018 initiierte und erneuerte das Unternehmen im Rahmen von Partnerschaften Programme, die direkt und indirekt mehr als 1 000 Einwohnern zugutekamen. Beispielsweise sucht das Programm „Amazon Honey“ nach neuen Einkommensquellen in ländlichen Gebieten, indem es technische und strukturelle Subventionen für die Ausbildung neuer Imker bereitstellt.
- Zusammen mit der Militärpolizei von Itacoatiara wurden Aufklärungen in den Kommunen betreffend Wilderei und illegalem Holzschlag durchgeführt. Ebenso wurden die Patrouillen zur Sicherung unserer Waldfläche intensiviert und die Aktivität weiter ausgebaut. Wir installierten beispielsweise Warntafeln, verteilten Informationsbroschüren und setzten Vortragsreihen an.
- In Zusammenarbeit mit EMBRAPA (Brazilian Agricultural Research Corporation) starteten wir ein Projekt zur Messung des Baumwachstums und der Produktivitätskapazität des Baumbestandes. Dieses Projekt wird weitergeführt und liefert im Zeitverlauf wertvolle Analysedaten für wissenschaftliche Zwecke. In 2018 wurden 80 permanente Kontrollgebiete überprüft.
- Aktuell laufen mehr als 20 verschiedene Forschungsprojekte in Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der INPA (Forschungsinstitut), UFAM (Bundesuniversität Amazonas), EMBRAPA (Brazilian Agricultural Research Corporation), UEA (Universität des Staates Amazonas) und dem HAFL (Berner Fachhochschule).
- Unser Bestreben bleibt weiterhin die Förderung der Produkte aus landwirtschaftlicher Produktion der Kommunen, wie zum Beispiel Maniokmehl, Fruchtfleisch, Tucumã, Rambutã und Gemüse. Die Ernährung für die Bevölkerung wird damit reichhaltiger und wir selbst sind ein wichtiger Abnehmer der Produkte. Ebenfalls unterstützen wir weiterhin die Gewinnung von Nicht-Holz-Produkten (Öle, Harze, Samen und andere natürliche Essenzen). Diese werden traditionell von den Gemeinden verarbeitet und leisten einen Beitrag zum Einkommen.
- Des Weiteren bleiben wir aktiv bei der Durchführung von Kursen zur beruflichen Weiterbildung und bei der Verbes-

serung der Fähigkeiten für die Herstellung von Kunsthandwerk. Dieses Programm beruht auf einer Partnerschaft mit CETAM (Zentrum für technologische Bildung im Amazonas) und SENAI (National Industrial Learning Service). Ziel der Kurse ist, der lokalen Bevölkerung die Möglichkeit zu bieten, ihr Einkommen mit der Herstellung und dem Verkauf von handgefertigten Artikeln zu verbessern.

Ausblick 2019

Zahlreiche Verbesserungsmassnahmen zur Erhöhung der Produktionskapazität und der Ausbeute wurden 2018 realisiert. So erwarten wir ein um rund 10% höheres Ernte-, Produktions- und Verkaufsvolumen. Dank Investitionskrediten

einer lokalen Bank werden wir kleinere Investitionen im Sägewerk tätigen und wiederum in Maschinen für den Strassenbau und die Forstwirtschaft investieren. All diese Massnahmen sollen unsere Produktivität erhöhen und in einem positiven Geschäftsergebnis enden.

Unser Bestreben ist und bleibt, auch im lokalen brasilianischen Markt mit nachhaltig produzierten Schnittwaren Fuss zu fassen. Dafür setzen wir einiges an Ressourcen ein. Zurzeit sind wir noch immer abhängig von den Exportmärkten und deshalb auf langfristige Partnerschaften in den angestammten europäischen, nordamerikanischen und zunehmend auch asiatischen Ländern angewiesen.

Kennzahlen Precious Woods Amazon

		2018	2017	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Verkauf Schnittholz und Fertigprodukte	in m ³	27 400	22 300	22.9%
davon Export	in m ³	22 200	17 700	25.4%
Verkauf Rundholz und Pfähle	in m ³	400	–	
Verkauf Biomasse	in m ³	91 600	81 700	12.1%
Erntevolumen	in m ³	154 400	129 600	19.1%
Nettoumsatz	in Millionen EUR	13.0	9.9	31.3%
Betriebsergebnis	in Millionen EUR	1.6	0.1	1500.0%
Umwelt				
Energieverbrauch	in GJ	48 100	43 000	11.9%
Direkte CO ₂ Emissionen	in t	2 400	2 000	20.0%
FSC-Anteil Holzproduktion verkauft	in %	100	100	–
Soziale Kennzahlen				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		524	499	5.0%
Anteil Frauen	in %	12.5	12.0	4.2%
Arbeitsunfälle		24	19	26.3%
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		6.7	8.3	–19.3%



AZOBE
LOPHIRA ALATA



TOTAL GABON

Precious Woods Gabon – Konsolidierung in schwierigerem Umfeld

PW Gabon erzielte einen Nettoumsatz von EUR 29.3 Millionen (Vorjahr: EUR 30.7 Millionen) und lag damit 4.6 % tiefer als während der Vorjahresperiode. Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) erreichte EUR 5.5 Millionen (Vorjahr: EUR 9.9 Millionen). Die EBITDA-Marge betrug 18.9 %, einiges tiefer als der Vorjahreswert von 32.4 %. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug EUR 2.5 Millionen (Vorjahr: EUR 5.7 Millionen) und lag damit auf dem Niveau von 2016. Insgesamt entspricht dies einer Marge von 8.6 % (Vorjahr: 18.6 %). Wesentlichster Einfluss dieser Verschlechterungen war der fehlende Umsatz von rund EUR 3 Millionen aufgrund von Lieferverzögerungen und damit zusammenhängend, die nicht realisierte Marge daraus. Da es sich nur um Verzögerungen handelt, wird sich dies im Geschäftsjahr 2019 positiv niederschlagen.

Produktivität und Profitabilität haben gelitten

Das Erntevolumen lag 2019 bei 243 500 m³, eine Steigerung von 2.1% gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr: 238 600 m³). In den Sägewerken in Bambidie wurden 125 000 m³ und damit 0.8% weniger Rundholz verarbeitet. Die Schnittholzproduktion betrug 41 750 m³ (Vorjahr: 44 700 m³). Der Umsatz läge rund EUR 3 Millionen höher, hätte auch über den Jahreswechsel konstant ausgeliefert werden können. Unterbrüche bei der Abfertigung im Hafen von Libreville wie auch erschwerte Zufahrten zum Hafen sowie ein Mangel an Containern haben die Auslieferungen seit September 2018 behindert. Dies zog sich hin bis zum Jahresende. Die Unterhaltsarbeiten in den Sägewerken erfolgten planmässig. Allerdings haben zwei Sturmschäden im November für einen 3-wöchigen Betriebsunterbruch im Okoumé-Sägewerk geführt. Aufgrund dieses Stillstandes wurde insgesamt 6.7% weniger Schnittholz produziert.

Das Furnierwerk (TGI) verarbeitete 54 600 m³ (Vorjahr: 55 200 m³) bei leicht reduzierter Ausbeute. Gesamthaft resultiert ein Rückgang des Produktionsvolumens von Furnier im Jahr 2018 um 5.0%. Das Marktumfeld hat sich stark verändert. In der neu formierten Industriezone in Gabun haben sich zahlreiche Schnittholz- und Furnierproduzenten angesiedelt, die vermehrt auch den Zugang zum Europäischen Markt suchen und finden. Auch wenn diese noch nicht FSC oder PEFC zertifiziert sind, erhöht dies den Druck auf unsere Produktion und unsere Absatzmöglichkeiten.

Die Investitionen von PW Gabon im Totalbetrag von EUR 4.0 Millionen wurden für Waldmaschinen (EUR 1.1 Millionen), Häuser für die Mitarbeitenden und ihre Angehörigen in

Bambidie (EUR 0.3 Millionen) und für die Sägewerksmaschinen (EUR 2.4 Millionen) verwendet. Das neue Sägewerk für Azobé wird Ende 2019 fertiggestellt sein und die Produktion in 2020 aufnehmen. Ab diesem Zeitpunkt werden wir über substantielle Mengen von Hartholz verfügen, das wir ohne diese Investition nicht verarbeiten könnten.

Die Personalsituation gestaltete sich stabil und auch die Fluktuation unter den ausländischen Führungskräften entsprach dem üblichen Rahmen. Das Forstteam konnte durch zwei Schweizer Fachleute ergänzt werden.

Das Vorsteuerguthaben gegenüber dem gabunischen Staat erhöhte sich auf EUR 4.7 Millionen (Vorjahr: EUR 3.7 Millionen). Dies führte in Kombination mit den oben genannten Auslieferungs- und Umsatzverzögerungen sowie den notwendigen Investitionen zu einer angespannten Liquiditätssituation. Das Warenlager erhöhte sich um rund EUR 0.9 Millionen. Wir gehen davon aus, dass sich die Situation entspannen wird, denn die Finanzierung der Investitionen wird bis Ende April 2019 geregelt sein und die Verschiffungen sind nun wieder kontinuierlich möglich. Während des Geschäftsjahres 2018 kam es nebst den Herausforderungen im Hafen auch zu Beeinträchtigungen der Verkehrswege nach Libreville, sowohl auf der Strasse als auch auf der Schiene. Es standen zu wenige Waggons zur Verfügung und das Strassennetz war lange Zeit unterbrochen und kann auch heute nur mit grösseren Umwegen befahren werden.

Rückschläge können gemeistert werden

Alle vorher erklärten Umstände haben zu Verzögerungen und einer Verwässerung des Ergebnisses geführt. Infrastrukturprobleme gehören zu unserem Tagesgeschäft, jedoch hat die Kumulation der Ereignisse im Jahr 2018 zu diesen Rückschlägen geführt. Dass dabei trotzdem eine EBIT-Marge von 8.6% resultierte, zeigt auf, dass wir mit solchen Situationen umzugehen wissen.

Das Working Capital nahm um EUR 1.0 Million zu, wovon EUR 0.9 Millionen mit dem Lageraufbau verbunden sind. Damit verzeichnen wir heute ein gebundenes Kapital von 36.9% des Nettoumsatzes (Vorjahr: 31.8%). Erklärtes Ziel ist es, dies wieder auf ein vernünftiges Mass von rund 25% zu reduzieren. Die Nettoverschuldung bei PW Gabon nahm um EUR 1.0 Million gegenüber dem Vorjahr zu.

Bericht über weitere Fortschritte in der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit

An beiden Standorten – Bambidie und Owendo – wurden im Jahre 2018 vollständige FSC Re-Zertifizierungs-Audits durchgeführt. Diese erfolgen alle 5 Jahre. Wiederum konnten diese äusserst erfolgreich abgeschlossen werden. Das hohe Niveau unserer Arbeiten, das seit mehreren Jahren besteht, wurde wiederum durch unabhängige Dritte bestätigt. Zusätzlich erfolgten das PAFC Kontroll-Audit der Forstwirtschaft und die CoC-Zertifizierung von CEB und TGI nach den Richtlinien von PAFC. Damit ist die volle Dualzertifizierung der Gruppe erfolgreich abgeschlossen.

Zudem arbeiten wir an folgenden Projekten:

- Aktivitäten im neu eröffneten «Maison de la Culture» in Bambidie wurden durch CEB wie auch PWH finanziell unterstützt.
 - Es fanden zahlreiche Schulungen unserer Holzfallerteams statt. Das Ziel ist, die Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich «Reduced Impact Logging» zu verbessern und die Prozesse zu sichern.
 - Trainings für die Mitarbeiter in der neuen zentralen Schärerei wurden organisiert. Ebenfalls wurden Schulungen für Erste Hilfe in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz und weitergehende Trainings der Betriebsfeuerwehr mit den staatlichen Organisationen durchgeführt.
 - Ein Projekt gegen Wilderei wurde in Zusammenarbeit mit dem Forstministerium, der Verwaltung des Nationalparks und NGOs organisiert. Dieses Projekt wird vom Deutschen Umweltprojekt PPECF unterstützt.
 - Die Zusammenarbeit mit dem Tropischen Forschungsinstitut (IRET) zur Untersuchung und Weiterentwicklung von Nicht-Holz-Produkten wurde weitergeführt.
- Ebenfalls wurde das Projekt Dynafor mit PAFC weitergeführt. Das Ziel dieses Projektes ist, die Dynamik und die Anreicherung des Waldes zu untersuchen und die zukünftige Forstwirtschaft und –nutzung zu planen.
 - Das gemeinsame Projekt mit der WCS (Wildlife Conservation Society) mit dem Ziel eines Überwachungsprotokolls zur Erfassung und Beurteilung der Biodiversität in unseren Konzessionen wurde weiter verfeinert und wird künftig die Bestandesaufnahme der Fauna beinhalten. Ein neuer Mitarbeiter für dieses Projekt wurde 2018 eingestellt.

Precious Woods Gabon in Kürze

PW Gabon besteht aus den beiden Gesellschaften CEB (Compagnie Equatoriale des Bois) sowie TGI (Tropical Gabon Industrie) und bewirtschaftet seit 2007 im Osten Gabons einen Tropenwald auf einer Konzessionsfläche von 596 800 Hektaren. Im Jahr 2014 wurde zusätzlich ein Schutzgebiet im Ausmass von 19 900 Hektaren ausgeschieden. PW Gabon beschäftigt 872 Mitarbeitende. Jährlich werden rund 240 000 Kubikmeter Rundholz geerntet. Das Unternehmen folgt einem nachhaltigen Forstwirtschaftsplan, der gewährleistet, dass pro Hektar nicht mehr Holz geerntet wird, als in einem Erntezyklus von 25 Jahren wieder nachwächst. PW Gabon betreibt zwei Sägewerke und ein kleines Hobelwerk in Bambidie, dem Zentrum des Forstwirtschaftsbetriebs von PW Gabon. Das TGI-Schäl furnierwerk für Okoumé-Furnier liegt in Owendo, einem Vorort der Hafenstadt Libreville. Europa, Südafrika und Asien sind die Hauptabsatzmärkte für die in PW Gabon hergestellten Holzprodukte. Der Forstbetrieb von PW Gabon ist seit Oktober 2008, die TGI-Produktekette seit Januar 2010 FSC-zertifiziert. Der Forstbetrieb ist seit 2017 auch PAFC-zertifiziert. 2018 erfolgte ebenfalls die PAFC-CoC-Zertifizierung in beiden Betrieben.

Ausblick 2019

Im Jahr 2019 werden weitere Verbesserungen in den Produktionsabläufen erfolgen. Die Investitionen in das neue Sägewerk sollen Ende 2019 abgeschlossen sein. Bei gleicher Erntemenge soll die Ausbeute erhöht werden und somit zu einem weiteren Umsatzwachstum führen. Im Furnierwerk erwarten wir eine um 3% gesteigerte Produktion, was mit einer Verbesserung der Ausbeute erreicht werden kann. Der Umsatzzuwachs im Jahr 2019 wird zwischen 5% und 7% betragen. Die Margen werden sich wieder deutlich verbessern, sollten nicht unerwartete Ereignisse zu Rückschlägen oder Auslieferungsverzögerungen führen.

Zu Jahresbeginn 2018 haben wir Vorbereitungsarbeiten vorgenommen, um das Projekt eines Biomasse-Kraftwerkes in Bambidie voranzutreiben. Da jedoch das neue Forstgesetz noch nicht verabschiedet wurde, werden wir es bei den Vorarbeiten belassen und erst investieren, wenn die rechtliche Ausgangslage klar ist. Parallel dazu evaluieren wir zurzeit die Möglichkeiten einer besseren Verwendung des anfallenden Restholzes. Denn es ist zu erwarten, dass auch künftig nicht gesamte Menge an Biomasse für die Stromproduktion verwendet werden kann.

Zudem untersuchen wir zusätzliche Konzessionsgebiete mit der Absicht, diese nachhaltig zu bewirtschaften und das Rundholz dem Markt zuzuführen. Die Nachfrage nach Rundholz im inländischen Markt ist massiv gestiegen, weil sich einige Firmen für die erste Transformation (Verarbeitungsstufe) in einer eigens dafür erstellten Industriezone in Libreville angesiedelt haben.

Kennzahlen Precious Woods Gabon

		2018	2017	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Verkauf Schnittholz und Fertigprodukte	in m ³	37 300	36 700	1.6%
Verkauf Rundholz	in m ³	53 300	55 400	-3.8%
Verkauf Schäl furnier	in m ³	25 100	26 000	-3.5%
Verkauf Messer furnier	in m ²	–	57 400	-100.0%
Erntevolumen	in m ³	243 500	238 600	2.1%
Nettoumsatz	in Millionen EUR	29.3	30.7	-4.6%
Betriebsergebnis	in Millionen EUR	5.6	9.9	-43.4%
Umwelt				
Energieverbrauch	in GJ	165 400	162 000	2.1%
CO ₂ -Emissionen	in t	15 400	14 500	6.2%
FSC-Anteil Holzproduktion verkauft	in %	100	100	–
Soziale Kennzahlen				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		872	830	5.1%
Anteil Frauen	in %	9.1	9.3	-2.2%
Arbeitsunfälle		88	77	14.3%
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		8.3	10.9	-23.9%



Precious Woods Trading – Umsatz mit Rund- und Schnittholz aus Europa um rund 6 % gesteigert

Der Handel mit Rund- und Schnittholz aus Europa komplettiert das heutige Angebot von Precious Woods und erweitert unsere Kenntnisse im Absatz- und Beschaffungsmarkt. Es ergänzt das Kerngeschäft, das bekanntlich aus der Verarbeitung und dem Handel mit tropischem Schnittholz aus den Ländern Brasilien und Gabun besteht.

Der Nettoumsatz aus dem Handelsgeschäft belief sich im Berichtsjahr 2018 auf EUR 4.7 Millionen. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 5.6% (2017: EUR 4.4 Millionen).

Der Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) lag bei EUR 0.4 Millionen. Die EBITDA-Marge betrug 9.3% (Vorjahr: 11.3%).

Für Precious Woods haben die Handelsaktivitäten in Europa eine strategische Bedeutung, denn diese Tätigkeit sichert das Know-how im Absatz- und Beschaffungsmarkt und schafft Synergien zu den anderen Geschäftsfeldern der Produktionen. Die Herausforderung wird sein, die Erkenntnisse gezielt in den Operationen in Afrika und Brasilien einzubringen und zum Vorteil unserer Kunden zu nutzen. Künftig soll das Angebot ergänzt werden durch den Vertrieb von Tropenholz von anderen FSC-zertifizierten Betrieben aus Zentral- und Südamerika. Teilweise handelt es sich dabei um Projekte von lokalen Kommunen, bei denen eine Kooperation mit der Umweltorganisation Rainforest Alliance angestrebt bzw. bereits in der Umsetzungsphase ist.

Precious Woods Trading in Kürze

Nach dem Schliessungsentscheid von PW Europe wurde ab 2014 die Administration dieser Firma von PW Holding in Zug übernommen und die Warenlieferungen erfolgten direkt aus den Produktionswerken in Brasilien und Gabun.

Des Weiteren wurde im Jahre 2014 die Tätigkeit erweitert und der Handel von zertifiziertem europäischem Rund- und Schnittholz aufgenommen. Dies komplettiert nun das reichhaltige Angebot.

Kennzahlen Precious Woods Trading

		2018	2017	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Verkauf Rundholz und Schnittholz	in m ³	18 700	19 300	-3.1%
Nettoumsatz	in Millionen EUR	4.7	4.4	6.8%
Betriebsergebnis	in Millionen EUR	0.4	0.5	-20.0%
Umwelt				
CO ₂ -Emissionen	in t	0.3	0.3	
PEFC-Anteil Holzhandel verkauft	in %	100	100	–



Carbon & Energy – Handel mit Emissionszertifikaten CER

In 2018 wurden keine Emissionszertifikate verkauft, da der Abrechnungsrhythmus verschoben wurde. (Vorjahr: EUR 0.4 Millionen). Der Erlös wird im ersten Halbjahr 2019 eintreffen.

Die im Jahre 2016 endenden Verträge mit BK Energia, der Stadt Itacoatiara und mit MyClimate wurden erfolgreich verlängert. Somit sind die Biomasselieferungen und zukünftigen Gewinnbeiträge aus CER Verkäufen abgesichert. Die Preise für Emissionszertifikate sind massiv gesunken und die Berechnungsgrundlage für die Entschädigung wurde ebenfalls geändert. Es werden keine grösseren Umsätze mehr möglich sein.

CERs durch brasilianische Biomasse

Das 9-Megawatt-Kraftwerk der BK Energia in Brasilien versorgt die Haushalte der benachbarten Stadt Itacoatiara mit Strom. Ebenfalls benötigt die Produktionsstätte von Precious Woods Amazon rund 2 MW. Die gesamte Energie des Kraftwerks (Wärme für die Holz Trocknung und elektrische Energie) wird aus Restholz des Sägewerks von PW Amazon und damit aus erneuerbarer Biomasse gewonnen.

BK Energia produzierte im Jahr 2018 nicht nur Strom und Dampf bzw. Wärme. Aus unserer Tätigkeit resultierten insgesamt 54 664 Tonnen CO₂-Äquivalente, (plus 5.9% gegenüber dem Vorjahr), die zur CO₂-Reduktion angerechnet werden können und damit einen Beitrag zum weltweiten Klimaschutz leisten. Die verrechenbare Leistung wird sich jedoch erst im Jahr 2019 in den Zahlen niederschlagen, da der Erlös später erfolgt.

Das Biomassekraftwerk in Itacoatiara bleibt für Precious Woods sehr wichtig: erstens aus operativer Sicht (günstiger Elektrizitäts- und Wärmebezug). Zweitens aufgrund der Möglichkeit des Absatzes von Restholz aus Holzernte und Sägewerk. Und drittens, weil die vollständige Verwertung des geernteten Holzes ein wichtiger Beitrag zur Vermeidung von CO₂-Emissionen ist und damit Wärme- und Stromerzeugung durch fossile Brennstoffe ersetzt werden können.

Emissionshandel zusammen mit Myclimate

Dieses small-scale Projekt war weltweit das erste, welches Emissionszertifikate auf der Basis von nachhaltig geernteter Biomasse aus einer FSC-zertifizierten Waldwirtschaft produziert. Das Holzschnitzelkraftwerk von 9 MW elektrischer Leistung steht auf dem Areal des Sägewerkes von Precious Woods in Itacoatiara. Precious Woods besitzt heute 40% der Anteile.

Die Anlage erzeugt jährlich bis zu 45000 MWh Strom, für die ansonsten gut 10–15 Millionen Liter Diesel verbraucht würden. Damit können mehrere Dieselgeneratoren ersetzt sowie die rund 100000 Einwohner der benachbarten Stadt mit klimafreundlichem Strom versorgt werden. Dank dem Kraftwerk profitiert die lokale Bevölkerung von tieferen Energiepreisen und einer stabilen Energieversorgung (weniger Ausfälle und Transportverluste). Die bei der Stromproduktion entstehende Abwärme wird für die Holz Trocknungsanlagen des Sägewerkes verwendet.

«Nachhaltige Waldbewirtschaftung heisst nicht nur, dass der Wald schonender wachsen kann, sondern sie garantiert auch, dass die Tierwelt komplett unangetastet bleibt.»

João Cruz Rodrigues, Direktor Precious Woods Amazon

Für die Erzeugung der elektrischen und thermischen Energie werden jährlich rund 100 000 Tonnen Holz benötigt. Das Restholz wird in Form von Abschnitten und Sägemehl aus dem Sägewerk geliefert. All diese Biomasse stammt gemäss den FSC-Richtlinien aus nachhaltiger Waldwirtschaft. Vor Inbetriebnahme der Anlage rotteten diese Holzabfälle in grossen Stapeln auf dem Gelände oder in den Wäldern. Durch die nachhaltige Verarbeitung wird der Ausstoss der Treibhausgase CO₂ und Methan reduziert.

Precious Woods Carbon & Energy

Die Precious Woods Geschäftseinheit Carbon & Energy umfasst den Handel mit CERs und Anteile an einem mit Restholz betriebenen Kraftwerk. Precious Woods betreibt seit 2005 in Itacoatiara, Brasilien, ein Biomassekraftwerk, das seit 2002 operativ tätig ist. Per 1. April 2012 hat Precious Woods 40% seiner Anteile am Biomassekraftwerk verkauft und den eigenen Anteil von 80% auf 40% reduziert. Die Sägerei von PW Amazon bleibt weiterhin alleiniger Biomasselieferant für das Kraftwerk. Das Werk ist als klimarelevantes Projekt gelistet und ersetzt Diesel durch Biomasse und damit durch erneuerbare Energien. Das Projekt ist konform mit dem Clean Development Mechanism (CDM) des Kyoto-Protokolls. Die dabei produzierten CERs werden seit 2011 von der Stiftung myclimate¹ für Precious Woods verkauft.

¹ myclimate ist eine seit 2002 in der Schweiz basierte Organisation, die Individuen und Firmen Lösungsansätze für umweltverträglicheres Handeln anbietet. www.myclimate.org



Nachhaltigkeit im Zentrum der Unternehmensphilosophie

Die Zertifizierung nach dem Standard des Forest Stewardship Council (FSC) gehört für Precious Woods seit vielen Jahren zur Unternehmensphilosophie. Seit 2017 hat sich die gesamte Gruppe zusätzlich nach dem Standard des PEFC/PAFC zertifizieren lassen. Diese Standards definieren alle massgeblichen Kriterien für Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft. Die Zertifizierungen umfassen sowohl die forstlichen Abläufe wie auch die betriebliche Holzproduktion, den Handel und den Umgang mit sozialen und ökologischen Rahmenbedingungen im Kontext der Bewirtschaftung von Tropenwäldern. Precious Woods garantiert somit 100 % zertifizierte Produkte aus den Betrieben von PW Amazon, PW Gabon und PW Holding. Im Folgenden gehen wir auf einige Aspekte der operativen Tätigkeit ein, die über den definierten Nachhaltigkeits-Standard hinausgehen. Precious Woods ist dank des konsequenten Engagements für die Nachhaltigkeit eine der qualitativ führenden Unternehmungen im Bereich der zukunftsweisenden tropischen Forst- und Holzwirtschaft in den Tropen und darüber hinaus.

Selektive Holznutzung ist nicht gleichbedeutend mit nachhaltiger Forstwirtschaft

Ein selektiver Holzeinschlag ist noch längst nicht gleichbedeutend mit nachhaltiger Forstwirtschaft. Die FSC-/PEFC-zertifizierte tropische Forstwirtschaft, wie sie Precious Woods betreibt, basiert auf einer sorgfältigen

Planung und Auswahl der zu erntenden Bäume, ohne die Vielzahl an Baumarten, die Baum- und Kohlenstoffbestände oder die Regenerationsfähigkeit der Wälder insgesamt zu gefährden. Der durchschnittliche Holzeinschlag bei Precious Woods beläuft sich auf 1 – 3 Bäume pro Hektar Land in einem Zyklus von 25 bzw. 35 Jahren. Die gesetzlichen Grundlagen würden eine weit höhere Hiebquote erlauben, womit auch tiefere Kosten anfallen würden. Dies ist allerdings für Precious Woods keine Option, da wir damit weder der ökologischen noch der sozialen Verantwortung nachkommen könnten. Unsere Tätigkeit wird jährlich unabhängig überprüft und auch durch wissenschaftliche Studien dokumentiert. Damit leisten wir einen Nachweis, dass auch in den Tropenwäldern Holz geerntet werden kann ohne das Ökosystem zu beeinträchtigen. Dank dieser Erkenntnis lassen sich auch in abgelegenen Regionen von Schwellenländern Arbeitsplätze sichern und lokale Wertschöpfung generieren. Parallel dazu leistet Precious Woods diverse Beiträge zur Verbesserung von Verdienstmöglichkeiten vor Ort, Aus- und Weiterbildung, gesellschaftlicher Stabilität und Infrastruktur. Durch unsere Aktivitäten profitieren nicht nur unsere Kunden, sondern eben auch die lokale Bevölkerung. Wir sind überzeugt, dass die Pionierrolle von Precious Woods dazu beiträgt, dass auch in den Tropenwäldern der Werkstoff Holz nachhaltig in Wert gesetzt und dreifacher Mehrwert (ökonomisch, ökologisch und sozial) erzielt werden kann.

Kennzahlen Nachhaltigkeit

		Brasilien	Gabun
Waldfläche	in ha	506 699	596 800
Nettowaldfläche	in %	78	92
Mitarbeitende		524	872
Gemeinden		9	44
Erntevolumen pro Jahr	in m ³	140 000	240 000
Schlagfläche pro Jahr	in ha	11 700	22 000
Erntevolumen pro ha	in m ³	12	12
Erntezyklus	in Jahren	35	25



PRECIOUS WOODS



Nachhaltigkeitsziele der UN

Im Jahr 2015 haben die Vereinten Nationen die «Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung» mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) als zentrales Element herausgegeben. Die SDGs decken ein breites Spektrum gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Entwicklungsfragen ab. Innerhalb der SDGs werden der Schutz der Biodiversität und die Sicherung der Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung als Prioritäten und Zielsetzungen bis ins Jahr 2030 aufgeführt. Precious Woods leistet durch ihre zertifizierten und nachhaltigen Tätigkeiten im Kongobecken und im Amazonas-Regenwald einen wichtigen Beitrag zu diesen Zielen der nachhaltigen Entwicklung.

Darüber hinaus unterstreicht die UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) in ihrem Pariser Übereinkommen von 2015, dass eine nachhaltige Waldbewirtschaftung wichtig ist, um den Klimawandel und dessen Auswirkungen einzudämmen.

Unser Beitrag zum ständigen Waldschutz

4 : 1

- 20-jährige Messdaten zum Waldwachstum in permanenten Stichprobenplänen
- Jährliches Wachstum von bis zu 4 m³/ha in nachhaltig bewirtschafteten Wäldern im Vergleich zu weniger als 1 m³/ha in Schutzzonen

330 000 000 tC

- Kohlenstoffspeicher von PW Wäldern (Berechnungsgrundlage 300 tC/ha)

Fauna / Flora

- Grosse Elefanten- und Gorillapopulation innerhalb des Konzessionsgebietes (Gabun)
- Effektivster Schutz der Biodiversität durch schonende Bewirtschaftung (Reduced Impact Logging, RIL Schutzgebiete)

Precious Woods Amazon eng mit der Lokalbevölkerung verbunden

PW Amazon war 1997 der erste FSC-zertifizierte Betrieb in Brasilien. Weitergehende Investitionen wurden nicht zuletzt im Bereich der Arbeitsplatzsicherheit, der Unfallprävention und Ausbildung getätigt. Dabei pflegen wir Partnerschaften mit Erziehungsinstitutionen, um sowohl die Schulbildung wie auch die berufliche Ausbildung für die Angestellten, ihre Familien und Einwohner von Itacoatiara und den umliegenden Gemeinden zu fördern.

Precious Woods legt grossen Wert auf eine enge Beziehung zur lokalen Bevölkerung: 2016 begann PW Amazon mit einer sozio-ökonomischen Erhebung der lokalen Gemeinschaften, welche jedes Jahr wiederholt wird. Damit gewinnen wir bessere Erkenntnisse der ökologischen, ethnischen und religiösen Aspekte und der zu treffenden Massnahmen zur Förderung der Beteiligung der einheimischen Bevölkerung.

Im Laufe des Jahres 2018 hat Precious Woods Kurse und Projekte zu Gunsten der lokalen Gemeinschaften initiiert. Diese sind in den Segmentberichten genauer umschrieben.

In Zusammenarbeit mit der HAFL (Berner Fachhochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften) und anderen Ausbildungsstätten begleiten wir immer wieder Bachelor- und Masterarbeiten von angehenden Forstingenieuren. So gewinnen wir wichtige Erkenntnisse über die Wirkung unserer Tätigkeiten, die Regenerationsfähigkeit unserer Waldflächen oder auch mögliche Verbesserungspotentiale. Und manchmal gelingt es uns damit auch, Führungskräfte für unsere Standorte in Brasilien oder Gabun zu gewinnen.

Precious Woods in Gabun – schonende Nutzung und Wildschutz

PW Gabon geht als Unternehmung weit über den von der FSC- und PAFC-Zertifizierung vorgegebenen Nachhaltigkeits-Standard hinaus. Dies beispielsweise bei der Überwachung und Kontrolle der Konzessionsgebiete, der Analyse der Holzernte und der Nutzungszonen sowie der fach- und umweltgerechten Entsorgung von Treibstoffen, Schmiermitteln, Akkumulatoren und chemischen Substanzen. In den vergangenen Jahren wurden in den genutzten Zonen der Konzession im Durchschnitt lediglich 1.4 Bäume pro Hektar geschlagen, was rund 14 m³/ha entspricht. Durch diese schonende Nutzung liess sich der durch den Holzeinschlag beeinträchtigte Waldanteil sehr niedrig halten. Durch das Fällen, die Zufahrtswege und Ladeplätze wurden im Durch-

schnitt weniger als 2% der genutzten Fläche beeinträchtigt, was ein viermal besseres Resultat ist, als dies in Gabun im Durchschnitt durch die Welternährungsorganisation FAO in einer Studie festgestellt wurde.

Besondere Aufmerksamkeit widmet Precious Woods dem Wildschutz: Die Firma engagiert sich unter anderem bei der Ausbildung und Aufklärung der Angestellten und der Lokalbevölkerung durch den Wildschutzdienst. In Zusammenarbeit mit der Wildlife Conservation Society (WCS) arbeitet PW Gabon auch an Datenerhebungen über Grosswild, die Artenvielfalt und andere Aspekte der Biodiversität. Ebenfalls bekämpfen wir illegale Aktivitäten, insbesondere auch die Wilderei. Heute ist die Wilderei weitgehend unter Kontrolle. Wichtig in diesem Zusammenhang ist es, den Zugang durch Forststrassen und Rückwege in die bereits genutzten Zonen zu unterbinden.

Illegaler Einschlag bedroht den Handel mit zertifiziertem Holz und nachhaltiger Entwicklung

Der illegale Einschlag und Holzhandel haben seit Anfang 2000 bedrohliche Ausmasse angenommen, vor allem auch in tropischen Ländern. Eine Studie von Chatham House hat den globalen Schaden aus den illegalen Holzschlägen für die Holzproduzentenländer auf jährlich zwischen USD 15-20 Milliarden geschätzt. Die Folgen sind Entwaldung, Waldschäden, Verlust an Biodiversität, Zunahme der CO₂-Emissionen, aber oft auch Konflikte mit indigenen Völkern, Gewalttätigkeiten und Verstösse gegen die Menschenrechte. Den illegalen Einschlag und Handel zu unterbinden obliegt sowohl den Produzenten- wie den Abnehmerländern, wie dies im Aktionsprogramm der G-8-Staaten festgelegt wurde. Seither sind verschiedene Massnahmen durch Regierungen und den Privatsektor eingeleitet worden. Die Umsetzung hat nun erste Resultate erbracht, wird jedoch von den Regierungen zu schleppend vorangetrieben.

Nachhaltigkeit als Unternehmensprinzip

Mit der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern hat sich Precious Woods einer Herausforderung von globaler Bedeutung angenommen. Dies wurde auch anlässlich der Klimakonferenz 2015 in Paris nochmals verdeutlicht. Denn die nachhaltige Bewirtschaftung von tropischen Wäldern leistet einen wesentlichen Beitrag zur Klimazielerreichung. Nachhaltigkeit bedeutet, ökonomischen, ökologischen und sozialen Mehrwert zu schaffen – für Investoren, Mitarbeitende, Partner und andere Anspruchsgruppen. Je nach Tropenwaldregion werden pro Hektar während eines Zyklus (normalerweise alle 25 – 35 Jahre) lediglich ein bis drei Bäume geerntet. Biologisch besonders wertvolle Waldgebiete bleiben unberührt und werden von Precious Woods geschützt. Der Wald erhält einen wirtschaftlichen Wert und riskiert daher kaum für andere Nutzungszwecke, wie beispielsweise die Landwirtschaft, gerodet zu werden. Die Tätigkeit und die Leistungen der Unternehmung Precious Woods tragen damit zum langfristigen Schutz der Waldökosysteme des betreffenden Landes bei. Besonders in Ländern mit schlecht funktionierenden Institutionen, mangelnder Transparenz und mangelhaften Vorkehrungen zum Schutz der Wälder und der Biodiversität kann Precious Woods deshalb einen wertvollen Beitrag leisten. Aus einer unternehmerischen Perspektive betrachtet, sind für ein langfristiges Engagement jedoch politische Stabilität, institutionelle Verlässlichkeit und Effizienz als Standortbedingungen unverzichtbar, um eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit zu sichern. Deshalb setzen wir uns auch aktiv für die Verbesserung der Rahmenbedingungen vor Ort ein.

CO₂-Fussabdruck (Carbon Footprint)

Die von Precious Woods verursachten CO₂-Emissionen werden in drei Kategorien nach der Systematik des World Resources Institute (WRI) erhoben (siehe Grafik):

- (1) Direkte Emissionen aus fossilen Brennstoffen (Diesel-, Öl- und Gasverbrauch)
 - (2) Indirekte Emissionen durch Stromverbrauch aus dem Netz
 - (3) Übrige, indirekte Emissionen durch Geschäftsflüge und Holztransporte, solange das Holz im Besitz von Precious Woods ist.
- Insgesamt belaufen sich die Emissionen auf 26 721 Tonnen CO₂-Äquivalente, 15.8% mehr als im Vorjahr.

Precious Woods Footprint	Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3		Total
	Direkte Emissionen durch Treibstoffverbrauch	Indirekte Emissionen durch Stromverbrauch	Flüge	Transport	
In Tonnen CO₂	13 341	4 422	768	8 191	26 721
Anteil nach Kategorie	49.9%	16.5%	2.9%	30.7%	100%

Chancen für FSC-/PEFC-zertifiziertes Holz

Beide Zertifizierungen gehen mit ihren Standards weit über die Minimalanforderung der Legalität hinaus und stellen weitere Anforderungen an die ökologische und soziale Nachhaltigkeit der Waldbewirtschaftung und der lückenlosen Nachweisbarkeit der Lieferkette (chain of custody). Die sich zunehmend verschärfende Gesetzeslage in den Abnehmerländern wird dem Handel mit nachhaltig zertifiziertem Holz mittelfristig zuträglich sein. Die totale Waldfläche unter

FSC-Zertifizierung belief sich Ende 2018 auf 195 Millionen Hektar, was mehr als der Fläche von Deutschland, Frankreich, Spanien und Italien zusammen entspricht. Davon fielen aber weniger als 10% auf die tropischen und subtropischen Wälder. Damit sind diese Wälder bei der FSC-Zertifizierung immer noch stark untervertreten. Precious Woods bewirtschaftet etwa 7% der gesamten FSC-zertifizierten tropischen und subtropischen Waldfläche.

Ökologische und soziale Kennzahlen

		2018	2017	2016
Ökologische Kennzahlen				
Forstwirtschaft				
Waldschutzgebiete	Gesamtfläche in ha	1 103 500	1 103 500	1 103 500
FSC-Anteil Holzproduktion verkauft	in %	100	100	100
PEFC-Anteil Holzhandel verkauft	in %	100	100	100
Energieverbrauch und Emissionen				
Reduzierte CO ₂ -Emissionen	in t	54 664	51 596	53 540
CO ₂ -Emissionen	in t CO ₂ -Äquivalenten	17 800	16 400	16 100
Stromverbrauch	in GJ	35 900	31 800	29 500
Verbrauch fossiler Brennstoffe	in GJ	179 400	175 100	169 900
Soziale Kennzahlen				
Mitarbeitende				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		1 408	1 340	1 291
Brasilien		524	499	480
Gabun		872	830	800
Europa		1	1	1
Gruppe und Holding		11	10	10
Anteil Frauen	in %	10.7	10.6	10.1
Personalfuktuation	in %	2.3	2.5	2.9
Gesundheit und Sicherheit				
Arbeitsunfälle		112	96	198
Unfälle pro 1000 Mitarbeitende		80	72	153
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		9.2	12.3	8.7
Arbeitsunfälle mit Todesfolge		–	–	–
Schulung und Weiterbildung				
Weiterbildungsstunden		1 895	970	848
Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter		1.3	0.7	0.7

Die Rolle der Forstwirtschaft in der Debatte über den Klimawandel

In den vergangenen Jahrzehnten sind grosse Flächen entwaldet oder degradiert worden, besonders in den feuchten Tropenwaldgebieten. Die Ursachen liegen in der anhaltenden Nachfrage nach Flächen für die Umwandlung in kommerzielle landwirtschaftliche Nutzflächen, der Brandrodung für Subsistenzlandwirtschaft, der Ausbeutung von Bodenschätzen, im illegalen Holzeinschlag für Brennholz und Schnittholz und in der nicht nachhaltigen Forstwirtschaft. Die Entwaldung hat in den vergangenen Jahren Anlass zu grosser Besorgnis gegeben. Dies hauptsächlich wegen ihrem negativen Einfluss auf die Erderwärmung und die regionalen Regenfallmengen. Heute tragen die Entwaldung in den Tropen und die nicht nachhaltige Forstwirtschaft zu etwa 11% zu den Treibhausgasemissionen bei. Nach der Verabschiedung des Pariser Weltklimavertrags vom Dezember 2015 ist nun das REDD+ Konzept (Reducing emission from deforestation and forest degradation, nachhaltige Forstwirtschaft und Aufwertung von Senkenwirkung) zu einem festen Bestandteil von CO₂-Kompensationssystemen für die Walderhaltung in Entwicklungsländern geworden. Viele Staaten mit Tropenwaldflächen, internationale Organisationen, NGOs und Firmen arbeiten daran, Methoden und Kapazitäten für solche Kompensationssysteme und -projekte zu schaffen. Die nachhaltige Forstwirtschaft, wie sie von Precious Woods angewendet und vertreten wird, wird dabei eine wichtige Rolle spielen. Wir werden die weitere Entwicklung der REDD+ Aktivitäten weiterverfolgen und unsere Berechtigung zur Teilnahme an REDD+ Kompensationsprojekten sorgfältig prüfen.

Sustainability Advisory Committee (SAC)

Die Verantwortung zur Einhaltung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit liegt beim Verwaltungsrat. Das Sustainability Advisory Committee (SAC) berät Precious Woods bezüglich neuer Entwicklungen der Nachhaltigkeit bei der Bewirtschaftung von Tropenwäldern und unterstützt das Unternehmen in den Beziehungen zu lokalen und internationalen Interessensgruppen und Fachorganisationen. Das SAC formuliert Empfehlungen bezüglich der Berichterstattung von Precious Woods sowie der Erfüllung von Nachhaltigkeitszielen in ihren wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Dimensionen.

Mitglieder des SAC:

Claude Martin, Dr. dipl. phil. II (Biol.), Universität Zürich (Vorsitzender)

- Chancellor der International University in Geneva. Vormalig Generaldirektor des WWF International und ehemaliges Verwaltungsratsmitglied von Precious Woods.

Simone Stammbach, MSc. Education for Sustainability, London South Bank University

- Senior Manager WWF Global Forest & Trade Network. Seit 1998 beim WWF Schweiz in Zürich tätig, zuständig für Wald-Projekte und Kommunikation.

Heiko Liedeker, MSc. Forest Ecology, Universität Vermont

- Geschäftsführer der Leading Standards GmbH, vormalig Leiter der Abteilungen EU-FLEGT und REDD am Europäischen Forstinstitut und Geschäftsführer von FSC International.

Ralph Ridder, Dr. MSc. Forestry, Ludwig-Maximilians-Universität München

- Forest and Wood Policy Advisor, GIZ China. Vormalig Generaldirektor der Association Technique des Bois Tropicaux (ATIBT) und Leiter der Abteilungen EU-FLEGT und REDD am Europäischen Forstinstitut.



Klare Verantwortlichkeiten und hohe Transparenz sind für Precious Woods wichtige Erfolgsfaktoren für eine effiziente Unternehmensführung und eine starke, verantwortungsvolle Unternehmenskultur. Wir sind überzeugt davon, dass alle Anspruchsgruppen von Precious Woods – Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und Dorfgemeinschaften – profitieren, wenn wir uns an die Grundsätze der Corporate Responsibility halten.

Der folgende Bericht zur Corporate Governance orientiert sich an Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange. Um Wiederholungen zu vermeiden, enthalten einige Abschnitte Querverweise auf andere Stellen in diesem Geschäftsbericht und auf die Website von Precious Woods (www.preciouswoods.com). Im Folgenden gelten diese Abkürzungen:

VR = Verwaltungsrat
GL = Geschäftsleitung

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Precious Woods ist in vier operative Geschäftsbereiche gegliedert: nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien, nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun, Trading und Carbon & Energy. Nähere Informationen zu den einzelnen Bereichen finden Sie auf den Seiten 13 bis 23 des Geschäftsberichts.

Die Muttergesellschaft PW Holding war die einzige börsenkotierte Gesellschaft der Gruppe. Das Delisting von der SIX Swiss Stock Exchange fand per 9. August 2013 statt. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Zug. Weitere Informationen zu den Aktien von Precious Woods sind auf der Seite 37 dieses Berichts zu finden. Nähere Angaben zur Holding und zu den direkten Tochtergesellschaften (Name, Sitz, Aktienkapital und Beteiligungsquoten) können der Anmerkung 1 und 4 zur Jahresrechnung der PW Holding entnommen werden. Eine Liste der Aktionäre mit über 3% der Aktienstimmrechte ist in Anmerkung 28 der konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe zu finden. Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge und Kreuzbeteiligungen. Weitere Informationen sind auf der Website (Investor Relations >Corporate-Governance >Informationen zur Aktie) sowie auf der Website der OTC ZKB Plattform publiziert.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital per 31. Dezember 2018 betrug CHF 7 052 745 (7 052 745 Namenaktien zu CHF 1.00).

Per 31. Dezember 2016 betrug das bedingte Kapital CHF 348 573 (348 573 Aktien Nominalwert CHF 1.00). Am 18. Mai 2017 bewilligte die Generalversammlung, das bedingte Aktienkapital auf CHF 1 500 000 (1 500 000 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00) gemäss Statuten Artikel 3a zu erhöhen. Am 18. Mai 2017 wurde das Wandelrecht eines Darlehens zum Bezug von Aktien ausgeübt. Die Kapitalerhöhung betrug CHF 150 000 (150 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00). Per 31. Dezember 2018 beträgt das bedingte Aktienkapital CHF 1 396 638 (1 396 638 Aktien mit einem Nominalwert CHF 1.00).

Am 18. Mai 2017 bewilligte die Generalversammlung ein genehmigtes Aktienkapital in der Höhe von CHF 1 000 000 (1 000 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) zu schaffen. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis allerspätestens 17. Mai 2019 eine Kapitalerhöhung bis zum Höchstwert von CHF 1 000 000 durchzuführen, durch Ausgabe von höchstens 1 000 000 registrierten, voll einbezahlten Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1.00. Im Jahre 2017 und 2018 wurden keine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Aktienkapital durchgeführt. Das genehmigte Aktienkapital weist per 31. Dezember 2018 eine Höhe von CHF 1 000 000 (1 000 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) aus. Nähere Informationen zur Kapitalstruktur sind der Anmerkung 15 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe zu entnehmen.

Im August 2018 wurde ein neues Darlehen in der Höhe von CHF 1.5 Millionen mit einer Laufzeit bis September 2019 aufgenommen. Im November 2018 wurde ein zusätzliches kurzfristiges Darlehen in der Höhe von CHF 1.2 Millionen mit einer Laufzeit bis April 2019 aufgenommen.

3. Verwaltungsrat

Der VR ist für die Strategie und die Organisationsentwicklung zuständig und übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Er bestimmt die Geschäftspolitik und Strategie. Er definiert die Geschäftsgrundsätze und lässt sich regelmässig über den Geschäftsgang des Unternehmens orientieren. Der VR ist befugt, über alle Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht der Generalversammlung vorbehalten sind oder durch Gesetz, Statuten oder andere Reglemente einem anderen Organ der Gesellschaft zufallen.

Die VR-Mitglieder von Precious Woods bringen Erfahrung und Wissen aus verschiedenen Bereichen ein und verfügen über die erforderlichen Fähigkeiten und die notwendige Zeit, um einen kritisch-konstruktiven Austausch mit der GL zu pflegen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Die VR-Mitglieder werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von höchstens drei Jahren in gestaffelter Folge gewählt.

Der VR konstituiert sich selbst und bestimmt aus seinem Kreis den Präsidenten für ein Jahr. Die VR-Mitglieder treten nach Erreichen des 70. Altersjahrs an der nächsten ordentlichen Generalversammlung des Unternehmens von ihrem Amt zurück. An der Generalversammlung vom 17. Mai 2018 wurde Kurt Lüscher als Verwaltungsrat verabschiedet. Es standen die Wiederwahlen von Katharina Lehmann, Markus Brütsch, Jürgen Blaser und Robert Hunink an. Sie wurden auf Vorschlag des VR für ein Jahr gewählt. Der VR setzt sich per 31. Dezember 2018 folgendermassen zusammen: Katharina Lehmann (VR-Präsidentin), Markus Brütsch (Delegierter), Jürgen Blaser (Mitglied), und Robert Hunink (Mitglied).

Verwaltungsratsmitglieder

Der VR von Precious Woods besteht aus vier Mitgliedern. Die folgenden Angaben zu den VR-Mitgliedern, ihren Tätigkeiten bei Precious Woods und zu Kreuzverflechtungen erfolgten per Stichtag 31. Dezember 2018.



Katharina Lehmann (lic. oec. HSG), Schweizer Staatsbürgerin, geboren 1972, VR-Präsidentin seit 18. Mai 2017, VR-Mitglied seit 2008, Mandat endet 2019. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Seit 1996 VR-Präsidentin und Delegierte der in der Erlenhof AG zusammengefassten Unternehmungen, u. a. Lehmann Holzwerk AG und Blumer-Lehmann AG
- VR-Mitglied der Frutiger AG, Thun
- VR-Mitglied der Blumer Techno Fenster AG, Waldstatt
- Vorstandsmitglied der Industrie- und Handelskammer (IHK), St. Gallen, Appenzell
- Präsidentin des Vereins Senke Schweizer Holz (SSH)



Markus Brütsch, Schweizer Staatsbürger, geboren 1960, VR-Mitglied (Delegierter) seit 2017, Mandat endet 2019. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- CEO / CFO der Precious Woods Holding AG seit Januar 2014
- CFO der Cicor Group (bis Ende 2012)



Jürgen Blaser, Schweizer Staatsbürger, geboren 1955, VR-Mitglied seit 2015, Mandat endet 2019. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Professor für internationale Waldwirtschaft und Klimawandel an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften
- Global tätiger Tropenwaldberater, insbesondere für die Weltbankgruppe



Robert Hunink, Holländischer Staatsbürger, geboren 1953, VR-Mitglied seit 2015, Mandat endet 2019. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Präsident der ATIBT (Association Technique Internationale des Bois Tropicaux)
 - Berater für Olam International, Singapore, bis Ende 2016
- Informationen zu den einzelnen Verwaltungsräten finden sich in deren Lebensläufen auf der Website von Precious Woods ([Investor Relations](#) [Corporate Governance](#) [VR](#)).

Ausschüsse des Verwaltungsrats

Die Ausschuss-Sitzungen wurden in die ordentlichen Verwaltungsratssitzungen integriert und es finden aufgrund der Grösse des VR keine separaten Ausschuss-Sitzungen statt.

Der Gesamtverwaltungsrat überwacht die Übereinstimmung von Budget, Finanzen und Organisation, prüft die Zwischen- und Jahresabschlüsse sowie das Budget und überwacht die Beziehungen zu den externen Revisoren. Die Überprüfung des internen Kontrollsystems (IKS) und der Risikomanagementverfahren sowie die Überwachung der Prozesse zur Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Vorschriften obliegt ebenfalls dem Gesamtverwaltungsrat.

Innerhalb des Verwaltungsrates übernimmt Katharina Lehmann die Führung für strategische Fragen und Aktionärsbeziehungen sowie die Themen, die in der Vergangenheit im Vergütungs- und Nominationsausschuss (RNC) behandelt wurden. Der Gesamtverwaltungsrat sorgt für korrekte Anstellungsbedingungen für die GL und das obere Kader der Tochtergesellschaften. Der Gesamtverwaltungsrat beurteilt neue VR- und GL-Mitglieder, bestimmt Vergütungsregelungen und überwacht die Corporate Governance.

Der VR tagte 2018 insgesamt achtmal. Jede Sitzung dauerte zwischen zwei und acht Stunden. Der VR informiert sich anhand der konsolidierten, periodischen, operationellen und finanziellen Berichterstattung über den Geschäftsgang. Zu diesem Zweck erhält der VR regelmässig und zeitgerecht alle relevanten Unterlagen. Die Verwaltungsratspräsidentin und Delegierter/CEO/CFO hielten zusätzliche Sitzungen und Telefonkonferenzen ab und besuchten die Produktionsländer.

Weitere Informationen zum Entscheidungsfindungsprozess sowie die Zuständigkeitsbereiche und Kontrollmechanismen können dem Organisationsreglement entnommen werden, das auf der Website von Precious Woods publiziert ist ([Investor Relations](#) [Corporate Governance](#) [Statuten und Organisationsreglement](#)).

4. Geschäftsleitung

Die GL unter der Leitung des CEO ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich. Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten der GL und ihrer Mitglieder sind im Organisationsreglement festgehalten, welches vom VR festgelegt wird. Informationen dazu sind auf der Website von Precious Woods zu finden (›Investor Relations ›Corporate Governance ›Organisationsreglement).

Die GL bestand im Berichtsjahr aus den Mitgliedern:



Markus Brütsch, geboren 1960, Schweizer Staatsbürger, ist seit 1. Januar 2014 CFO und ab Juli 2014 wurde er zusätzlich zum CEO der Precious Woods Gruppe gewählt. Davor arbeitete er als CFO bei der Cikor Group und der Winterthur Technology Group.



Stéphane Glannaz, (Master in Marketing und Intl. Business), geboren 1972, Französischer und Schweizer Staatsbürger, ist seit 1. Oktober 2013 CCO der Precious Woods Gruppe. Stéphane Glannaz war Vizepräsident von Olam Intl. Ltd Singapore, Holz Division, und Leiter Marketing und Verkäufe.

Weitere Angaben zu den GL-Mitgliedern finden sich in den Lebensläufen auf der Website von Precious Woods (›Investor Relations ›Corporate Governance ›GL).

5. Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen

Als Grundlage für die Entschädigungen und Beteiligungsprogramme des VR, der GL und des oberen Kaders der Tochtergesellschaften dienen Arbeitsverträge sowie die «Vergütungsregelung für den Verwaltungsrat der PW Holding». Für Leistungen von VR-Mitgliedern, die im Auftrag

des Unternehmens erbracht werden und klar ausserhalb der ordentlichen Tätigkeit des VR liegen, legt der Verwaltungsrat die Entschädigung fest. Die Mitglieder der Ausschüsse wurden für ihre Tätigkeit nach effektivem Zeitaufwand entschädigt. Entschädigungen und Beteiligungen des VR und der GL werden jährlich vom VR beschlossen. Grundlagen dafür bilden die Vergütungsregelung für den VR sowie Marktkriterien.

Die erwähnten Reglemente und eine detaillierte Auflistung der Entschädigungen an die VR- und GL-Mitglieder sind auf der Website (›Investor Relations ›Corporate Governance ›Entschädigungen) und in Anmerkung 16 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe sowie in Anmerkung 8 der Jahresrechnung der PW Holding zu finden. Das gesamte Führungspersonal und alle Mitarbeitenden sind mindestens gemäss den gesetzlichen Mindestanforderungen in den jeweiligen Ländern versichert.

2018 wurden den Mitgliedern der Führungsorgane keine Abgangsentschädigungen, Darlehen oder andere Vergünstigungen gewährt.

Ehemalige Organmitglieder erhalten weder Barentschädigungen noch Aktien, Optionen, Darlehen oder andere Vergütungen. Eine Auflistung der Aktien im Besitz des VR findet sich auf der Website (›Investor Relations ›Corporate Governance ›Entschädigungen) und unter Anmerkung 8 der Jahresrechnung von PW Holding.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre

Die Aktionärinnen und Aktionäre von Precious Woods genießen sämtliche ihnen zustehende Rechte ohne statutarische Stimmrechtsbeschränkungen. Es gibt auch keine von der gesetzlichen Regelung abweichenden Beschlussquoten. Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind alle Aktionärinnen und Aktionäre zugelassen, die vier Wochen vor der Generalversammlung im Aktienregister eingetragen sind. Nach Versand der Einladungen zur Generalversammlung werden keine stimmrechtswirksamen Mutationen im Aktienregister vorgenommen. Die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes kann unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben bis 30 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung beantragt werden. An der ordentlichen Generalversammlung vom 17. Mai 2018 wurden alle statutarischen Traktanden genehmigt. Die Protokolle der ordentlichen Generalversammlungen sind auf der Website (›Investor Relations ›Generalversammlung) zu finden.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

In den Vereinbarungen mit den VR- und GL-Mitgliedern gibt es weder statutarische Opting-out- bzw. Opting-up Klauseln noch Kontrollwechselklauseln mit folgender Ausnahme: Der CEO/CFO Markus Brütsch hat eine Kontrollwechselklausel im Anstellungsvertrag, dass ihm zusätzlich zur Kündigungsfrist eine Entschädigung eines halben Jahreslohnes zusteht.

8. Revisionsstelle

Die Generalversammlung wählt als Revisionsstelle ein externes Revisionsunternehmen, das die vom Gesetz geforderte Unabhängigkeit und die entsprechenden Qualifikationen besitzt. Ablauf und Gegenstand der Prüfung richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Sie werden für die Dauer eines Geschäftsjahrs eingesetzt. Seit dem Berichtsjahr 2010 nimmt Ernst & Young, Zürich, die Aufgabe des Konzernrechnungsprüfers wahr. Das Revisionshonorar von Ernst & Young für die Prüfung der PW Holding, des Konzerns und der von ihr revidierten Gesellschaften weltweit betrug im Jahr 2018 EUR 194 575. Zusätzlich bezog Ernst & Young Honorare für

Nichtprüfungsleistungen in der Höhe von EUR 11 321 im 2018. Die wesentlichen Tochtergesellschaften wurden von Ernst & Young geprüft. Die Effizienz und Effektivität der externen Revision wird vom Verwaltungsrat überwacht. Detaillierte Angaben dazu finden sich im Organisationsreglement, das auf der Website eingesehen werden kann (›Investor Relations ›Corporate Governance ›Statuten und Organisationsreglement).

9. Informationspolitik

Precious Woods verfolgt eine aktive und offene Informationspolitik. Die Aktionärinnen und Aktionäre der Gesellschaft werden jährlich durch den Geschäftsbericht und den Halbjahresbericht über das aktuelle Geschehen informiert. Precious Woods pflegt eine informative Website (www.preciouswoods.com), die regelmässig aktualisiert wird.

Weiterführende Informationen sind bei Communications (Tel. +41 41 726 13 16 oder media@preciouswoods.com) erhältlich.



Informationen für Aktionärinnen und Aktionäre

Aktienkapital

Das voll einbezahlte Aktienkapital der PW Holding betrug am 31. Dezember 2018 CHF 7 052 745; es verteilt sich auf 7 052 745 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 1.00. Zusätzlich besteht bedingtes Kapital im Umfang von CHF 1 396 638 und genehmigtes Kapital im Umfang von CHF 1 000 000 zur Sicherstellung von Options- und Wandelrechten. Weitere Informationen zur Kapitalstruktur finden sich in den Anmerkungen 1 bis 3 zur Jahresrechnung 2018 Precious Woods Holding.

100 Aktien entsprechen ...

In Brasilien ist Precious Woods Eigentümerin oder Konzessionärin einer Waldfläche von 506 699 Hektaren. In Gabun ist Precious Woods Konzessionärin einer Waldfläche von 596 800 Hektaren. Mit dem Kauf von 100 Aktien hatte ein Aktionär im Jahr 2018 indirekt auf rund 71 844 m² (2017: 71 844 m²) Wald in der Amazonasregion und 84 620 m² (2017: 84 620 m²) Wald in Gabun Zugriff.

Börsenkotierung

Die Aktien der PW Holding wurden zwischen dem 18. März 2002 und 9. August 2013 an der SIX Swiss Exchange kotiert. Seit dem 12. August 2013 werden die Aktien über die OTC ZKB Plattform gehandelt.

Aktientyp: Namenaktie

Nominalwert: CHF 1

Valorennummer: 1 328 336

ISIN: CH0013283368

Auskünfte Aktienregister ab 1. Januar 2019

(Eintragungen, Übertragungen, Adressänderungen usw.):

ShareCommService AG

Europastrasse 29

CH-8152 Glattbrugg

Telefon +41 44 809 58 58

Fax +41 44 809 58 59

preciouswoods@sharecomm.ch

Hauptsitz der Gesellschaft

Precious Woods Holding AG

Untermüli 6

CH-6300 Zug

Telefon +41 41 726 13 13

Fax +41 41 726 13 19

www.preciouswoods.com

office@preciouswoods.com

Kursentwicklung

Zu Jahresbeginn 2018 notierte der Aktienkurs bei CHF 6.45 auf der OTC ZKB Plattform, am 30. Juni 2018 lag der Kurs höher bei CHF 7.55. Der Schlusskurs der Aktie belief sich per 31. Dezember 2018 auf CHF 8.00.

Angaben für Investoren

		2018	2017	2016	2015	2014
Aktienpreis 31.12.	in CHF	8.00	6.50	6.00	3.85	2.46
Börsenkapitalisierung	in CHF Mio.	56	46	41	19	9
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	in EUR	-0.24	0.23	-0.43	-1.13	-2.25
Eigenkapital (Buchwert) pro Aktie	in EUR	2.25	2.85	2.82	2.37	4.43
Vermögenswert pro Aktie						
Primärwald in Brasilien (Eigentum / Konzession)	in m ²	718	718	734	1 017	1 345
Primärwald in Gabun (Konzession)	in m ²	846	846	865	1 197	1 736

BDL 168620
PCS 250
ANVE
PED 45089

BDL 168561
PCS 250
ANVE
PED 45089

BDL 168560
PCS 250
ANVE
PED 45089

Jahresrechnung Precious Woods Gruppe

40	Konsolidierte Bilanz
41	Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung
42	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
42	Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung
43	Konsolidierte Geldflussrechnung
44	Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung
44	1. Darstellungs- und Buchführungsgrundsätze
49	2. Finanzielles Risikomanagement
51	3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen
52	4. Vorräte
52	5. Vorauszahlungen
53	6. Sachanlagen
54	7. Wald und Waldverbesserungen
54	8. Immaterielle Vermögenswerte
55	9. Anteile an assoziierten Unternehmen
55	10. Langfristige finanzielle Vermögenswerte
55	11. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten
56	12. Finanzverbindlichkeiten
57	13. Rückstellungen
58	14. Finanzinstrumente nach Kategorien
60	15. Aktienkapital
61	16. Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen
62	17. Leistungen an Arbeitnehmer
64	18. Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden
64	19. Übrige Produktionskosten
64	20. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen
65	21. Direkter und indirekter Personalaufwand
65	22. Übriger Ertrag und Aufwand
66	23. Finanzertrag und -aufwand
66	24. Leasing
67	25. Ergebnis je Aktie
67	26. Eventualverbindlichkeiten
67	27. Segmentinformationen
69	28. Hauptaktionäre
70	29. Ertragssteuern
72	30. Währungsumrechnung
72	31. Veräusserungen und Akquisitionen
72	32. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
72	33. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden
73	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Konsolidierte Bilanz

in Tausend EUR	Anmerkungen	2018	2017
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente		2 798	2 136
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3	11 584	10 483
Vorräte	4	14 917	14 642
Vorauszahlungen	5	861	719
Total Umlaufvermögen		30 160	27 980
Anlagevermögen			
Sachanlagen	6, 7	35 217	34 351
Immaterielle Anlagen	8	4 005	4 737
Anteile an assoziierten Unternehmen	9	799	765
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	10	466	449
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1 168	1 502
Latente Steuerguthaben	29	1 620	1 621
Total Anlagevermögen		43 275	43 425
TOTAL		73 435	71 405
PASSIVEN UND EIGENKAPITAL			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	11	13 983	12 009
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		108	270
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12	12 316	9 699
Kurzfristige Rückstellungen	13	156	176
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		26 563	22 154
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12	24 924	23 720
Latente Steuerverbindlichkeiten	29	1 571	1 240
Langfristige Rückstellungen	13	4 522	4 196
Total langfristige Verbindlichkeiten		31 017	29 156
Eigenkapital			
Aktienkapital	15	5 731	5 731
Agio		64 938	64 938
Umrechnungsdifferenzen		5 334	7 822
Gewinnreserven		-60 273	-58 522
Eigenkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding AG		15 730	19 969
Nicht beherrschende Anteile		125	126
Total Eigenkapital		15 855	20 095
TOTAL		73 435	71 405

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend EUR	Anmerkungen	2018	2017
Nettoumsatzerlöse	18	46 349	44 997
Veränderung Vorräte Fertigfabrikate und unfertige Erzeugnisse		489	2 032
Roh- und Verbrauchsmaterial		-3 844	-3 911
Übrige Produktionskosten	19	-15 358	-13 516
Betrieblicher Beitrag		27 636	29 602
Direkter und indirekter Personalaufwand	21	-19 351	-19 076
Übriger Betriebsaufwand	22	-3 949	-3 457
Übriger Betriebsertrag	22	505	1 095
Anteil am Gewinn/(Verlust) assoziierter Unternehmen	9	270	46
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		5 111	8 210
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	20	-3 416	-4 681
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		1 695	3 529
Finanzertrag	23	295	1 173
Finanzaufwand	23	-3 046	-2 928
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-1 056	1 774
Ertragssteuer(aufwand)/-ertrag	29	-661	-131
Reingewinn/(-verlust) der Periode		-1 717	1 643
Verteilung des Reingewinns/(-verlusts):			
Aktionäre der Precious Woods Holding AG		-1 716	1 631
Nicht beherrschende Anteile		-1	12
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	25	-0.24	0.23
Verwässertes Ergebnis je Aktie	25	-0.24	0.23

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in Tausend EUR	2018	2017
Reingewinn/(-verlust) der Periode	-1 717	1 643
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-38	20
Steuereffekt auf versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten	3	-0
Nettogewinn/(Verlust) auf Eigenkapitalinstrumenten designiert zum FV durch OCI	0	¹
Beträge, welche nicht zu Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können, netto nach Steuern	-35	20
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung gehaltenen Finanzanlagen		-1 ¹
Effekte aus Währungsumrechnung	-2 488	-1 440
Beträge, welche anschliessend zu Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können, netto nach Steuern	-2 488	-1 441
Total sonstiges Gesamtergebnis der Periode	-2 523	-1 421
Total Gesamtergebnis der Periode	-4 240	222
Verteilung des Gesamtergebnisses:		
Aktionäre der Precious Woods Holding AG	-4 239	210
Nicht beherrschende Anteile	-1	12

¹ Im 2018 geändert gemäss IFRS 9

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend EUR	Anmerkungen	Anteile der Aktionäre der Precious Woods Holding AG					Total	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
		Aktienkapital	Agio	Effekte aus Währungsumrechnung	Gewinnreserven				
Bestand per 1. Januar 2017		5 595	64 641	9 263	-60 173	19 326	114	19 440	
Reingewinn/(-verlust) der Periode		-	-	-	1 631	1 631	12	1 643	
Sonstiges Ergebnis der Periode		-	-	-1 441	20	-1 421	0	-1 420	
Total Gesamtergebnis der Periode		-	-	-1 441	1 651	210	12	222	
Zahlungseingänge aus der Ausgabe von Aktien		136	297	-	-	433	-	433	
Bestand per 31. Dezember 2017		5 731	64 938	7 822	-58 522	19 969	126	20 095	
Reingewinn/(-verlust) der Periode		-	-	-	-1 716	-1 716	-1	-1 717	
Sonstiges Ergebnis der Periode		-	-	-2 488	-35	-2 523	-	-2 523	
Total Gesamtergebnis der Periode		-	-	-2 488	-1 751	-4 239	-1	-4 240	
Zahlungseingänge aus der Ausgabe von Aktien		-	-	-	-	-	-	-	
Bestand per 31. Dezember 2018		5 731	64 938	5 334	-60 273	15 730	125	15 855	

Konsolidierte Geldflussrechnung

in Tausend EUR	Anmerkungen	2018	2017
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit			
Reingewinn/(-verlust) der Periode		-1 717	1 643
Ertragssteuer(ertrag)/-aufwand	29	661	131
Zinsertrag	23	-0	-0
Zinsaufwand	23	2 185	2 162
Dividendenertrag	9, 23	-175	-309
Gewinn/(Verlust) der Periode vor Zinsen und Steuern		954	3 627
Abschreibungen und Amortisationen	20	3 435	4 699
Rückbuchung von Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte	20	-19	-18
(Gewinn)/Verlust aus Veräußerung von Sachanlagen	22	-24	-8
Anteil am Gewinn/(Verlust) assoziierter Unternehmen	9	-270	-151
Veränderungen der Rückstellungen		356	-555
Wertberichtigung für Vorräte		260	99
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		476	-770
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen		5 167	6 923
Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-1 021	-1 814
Abnahme/(Zunahme) Vorräte	4	-978	-3 153
Abnahme/(Zunahme) Vorauszahlungen		-196	211
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		796	1 203
(Gezahlte)/erhaltene Ertragssteuern		-460	-19
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3 307	3 351
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	8	-5	-30
Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen		25	34
Erwerb von Sachanlagen	6	-3 935	-2 752
Erlös aus Veräußerung von Tochtergesellschaften		-	210
Erlös aus Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten		314	12
Erwerb von finanziellen Vermögenswerten		-116	-27
Erhaltene Dividenden		175	309
Erhaltene Zinsen		0	0
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit		-3 542	-2 244
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen		4 676	4 485
Tilgung von Darlehen		-2 677	-3 486
Tilgung von Wandeldarlehen		-	-18
Bezahlte Zinsen		-1 121	-1 204
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit		878	-223
Zunahme/(Abnahme) von flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		642	884
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		20	-118
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresbeginn		2 136	1 370
Total flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresende		2 798	2 136

Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Darstellungs- und Buchführungsgrundsätze

Darstellungsgrundsätze

Die Precious Woods Group (im Folgenden «Precious Woods» oder «Gruppe») gehört weltweit zu den grösseren Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern. Die Muttergesellschaft, Precious Woods Holding AG hat ihren eingetragenen Firmensitz in Zug. Die Tochtergesellschaften der Gruppe sind in Brasilien, Gabun, auf den Britischen Jungferninseln, in den Niederlanden und in Luxemburg ansässig und unterstehen den Rechtssystemen der betreffenden Staaten.

Die Aktivitäten der Gruppe sind primär in vier operativen Hauptsegmenten, die durch eine Konzernzentrale unterstützt werden, organisiert und dargestellt.

- *Nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien:* Tätigkeiten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von Tropenhölzern in Brasilien.
- *Nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun:* Tätigkeiten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von Tropenhölzern in Gabun.
- *Trading:* Handel mit Holz aus externen Quellen in der Schweiz
- *Carbon & Energy:* Handel mit Emissionszertifikaten (CERs)

Die konsolidierte Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben. Alle Verhältnisangaben und Varianzen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags berechnet.

Wesentliche Beurteilungen, Einschätzungen und Annahmen

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung erfordert vom Management, Annahmen und Schätzungen zu machen, welche die rapportierten Aktiven und Passiven und die rapportierten Gewinne und Verluste für die Berichtsperiode betreffen. Die daraus resultierenden buchhalterischen Schätzungen werden naturgemäss selten gleich sein wie die tatsächlichen Ergebnisse.

Schätzungen und Annahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnungen haben können, betreffen vorwiegend

- Latente Steuerguthaben (siehe Anmerkung 29),
- Rückstellungen (siehe Anmerkung 13) und
- Landtitel in Brasilien (siehe Anmerkung 6).

Neue und geänderte IFRS Standards, Änderungen und Interpretationen

Gewisse IFRS und Interpretationen wurden revidiert oder neu eingeführt,

wirksam ab oder nach dem 1. Januar 2018:

- *IFRS 9 Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung* – Der neue Standard ersetzt IAS 39 und ändert die Klassifizierung und Bemessungsanforderungen von finanziellen Vermögenswerten, Finanzverbindlichkeiten und die Regeln für Hedge Accounting. Die Klassifizierung hängt vom Geschäftsmodell der finanziellen Vermögenswerte und von deren vertraglichen Geldflüssen ab. IFRS 9 legt die folgenden drei Kategorien fest: bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert im Periodenergebnis, bewertet zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis. Grundsätzlich wurden keine finanziellen Vermögenswerte in eine andere Kategorie umklassiert. Aber, da IFRS 9 die Kategorie zur Veräusserung verfügbar eliminiert hat, wurden einige finanzielle Vermögenswerte, welche unter IAS 39 in dieser Kategorie gehalten worden waren, der Kategorie bewertet zum beizulegenden Zeitwert im Periodenergebnis zugewiesen. Die Effekte dieser Änderung waren nicht materiell. Die Gruppe verwendet bei allen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen den vereinfachten Ansatz des Modells des erwarteten Verlusts über die Restlaufzeit, was keine materiellen Auswirkungen hat. Da die Gruppe keine finanziellen Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im Periodenergebnis designiert hat, ist die Bilanzierung der finanziellen Verbindlichkeiten nicht betroffen.

- **IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden** – Der neue Standard ersetzt IAS 18 sowie IAS 11 und damit verbundene Interpretationen. Er etabliert ein Fünf-Stufen-Modell für die Umsatzerfassung aus Verträgen mit Kunden. Dieses Modell spezifiziert, dass der Umsatz erfasst wird, wenn das Unternehmen die Verfügungsmacht über Waren oder Dienstleistungen an den Kunden transferiert hat, zu dem Betrag, welcher das Unternehmen als Gegenleistung erwartet. Abhängig von bestimmten Kriterien soll der Erlös zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen Zeitraum hinweg erfasst werden. Die Gruppe erfasst ihre Erlöse aus dem Verkauf von Holz und dem Trading zu einem bestimmten Zeitpunkt und daher wurden keine grossen Veränderungen durch IFRS 15 identifiziert. Der neue Standard wird mit dem Modified Retrospective Approach angewendet.
- **IFRIC 22 Fremdwährungstransaktionen und im Voraus gezahlte Gegenleistungen** – Die Änderungen erläutern die Bestimmung des Wechselkurses für die Bilanzierung von Geschäftsvorfällen, die den Erhalt oder die Zahlung von Gegenleistungen in fremder Währung beinhalten. Diese Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

wirksam für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2019:

- **IFRS 16 Leasingverhältnisse** – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2019: Der neue Standard sieht für Leasingnehmer vor, eine Leasingverbindlichkeit, welche den zukünftigen Leasingraten entspricht, und einen Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht für das Recht zur Nutzung des vereinbarten Vermögenswertes während der Vertragsdauer abzubilden. Ausnahmen bilden geringwertige Vermögenswerte und Verträge mit weniger als 12 Monaten Laufzeit. Leasingzahlungen für solche Verträge gelten weiterhin als operative Kosten. Precious Woods tritt weder als Leasing-

geber auf noch bestehen Untermietverhältnisse in der Gruppe. Die Geldflüsse aus Leasingzahlungen werden als Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen werden. Die Gruppe wird den Modified Retrospective Approach anwenden und den kumulativen Anpassungseffekt im Zeitpunkt der Erstanwendung als Buchung im Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahres der Erstanwendung erfassen. Die existierenden Finanzierungsleasingvereinbarungen entsprechen zu grossen Teilen den zukünftigen Leasingverpflichtungen von Precious Woods.

- **IAS 12 Ertragssteuern (Änderungen, jährlicher Verbesserungszyklus 2015-2017)** – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2019
- **IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer (Änderungen)** – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2019
- **IAS 23 Fremdkapitalkosten (Änderungen, jährlicher Verbesserungszyklus 2015-2017)** – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2019
- **IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures (Änderungen)** – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2019
- **IFRIC 23 Unsicherheit bezüglich der ertragssteuerlichen Behandlung** – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2019

Die wesentlichen Buchführungsgrundsätze sind folgende:

a. Konsolidierung

Die konsolidierte Jahresrechnung beinhaltet alle Bestände und Transaktionen der Precious Woods Holding AG und deren Tochtergesellschaften. Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, die der finanziellen und operativen Kontrolle der Gruppe unterstehen. Alle Tochtergesellschaften werden von dem Datum an konsolidiert, an dem der Konzern die Kontrolle über sie erlangt, und werden mit dem Datum ausgegliedert, an dem der Konzern die Kontrolle über die Tochtergesellschaft verliert.

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die folgenden direkt oder indirekt gehaltenen Tochtergesellschaften:

Tochtergesellschaft	Land	Anteil	Anteil
		2018	2017
Precious Woods Management Ltd.	Britische Jungferninseln	100%	100%
Madeiras Preciosas da Amazônia Manejo Ltda.	Brasilien	100%	100%
Mil Madeiras Preciosas Ltda.	Brasilien	100%	100%
Carolina Indústria Ltda.	Brasilien	100%	100%
Precious Woods do Pará S.A.	Brasilien	100%	100%
Precious Woods Manejo Florestal Ltda.	Brasilien	100%	100%
Monte Verde Madeiras Ltda.	Brasilien	100%	100%
Precious Woods Europe B.V.	Niederlande	100%	100%
Lastour & Co. S.A.	Luxemburg	100%	100%
Unio Holding S.A.	Luxemburg	100%	100%
Precious Woods – Compagnie Equatoriale des Bois S.A.	Gabun	99%	99%
Precious Woods – Tropical Gabon Industrie S.A.	Gabun	100%	100%

Die Akquisition von Tochtergesellschaften wird nach der Erwerbsmethode bilanziert. Zum Zeitpunkt der Akquisition werden alle identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaft zum Fair Value bewertet. Der Goodwill wird erstmalig zu den Kosten bewertet, die der Überschuss der übertragenen Gesamtgegenleistung und des Betrags der nicht beherrschenden Anteile über die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden des Konzerns sind.

Beim Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen wird die Differenz zwischen den geleisteten Anschaffungskosten und dem erworbenen nicht beherrschenden Anteil über das Eigenkapital verbucht. Gewinne oder Verluste aus der Veräusserung von nicht beherrschenden Anteilen werden ebenfalls im Eigenkapital verbucht.

Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, bei denen die Gruppe über massgeblichen Einfluss verfügt, aber nicht beherrscht. Gewöhnlich beinhaltet dies einen Aktienbesitz von 20% bis 50% der Stimmrechte. Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bewertet und erstmalig zu Anschaffungskosten bilanziert. Unrealisierte Gewinne aus Transaktionen zwischen der Gruppe und Assoziierten werden im Umfang der Beteiligung der Gruppe am assoziierten Unternehmen eliminiert. Unrealisierte Verluste werden eliminiert, sofern die Transaktion keinen Anhaltspunkt für eine Wertminderung der übertragenen Vermögenswerte gibt.

b. Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente

Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bank- und Kassabestände sowie kurzfristige Anlagen mit Laufzeiten bis zu drei Monaten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Überziehungskredite werden als Kreditverbindlichkeiten in den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

c. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erstmalig zum Fair Value erfasst und danach zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Wertberichtigungen basieren auf dem vereinfachten Ansatz der Schätzung des erwarteten Verlusts über die gesamte Laufzeit (ECL) wie im Wertberichtigungsmodell von IFRS definiert. Um diese Wertberichtigungen zu berechnen, werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Altersklassen gebündelt und jede dieser Klassen mit einem entsprechenden Prozentsatz gewichtet. Zweifelhafte Forderungen werden individuell beurteilt, um festzustellen, ob ein signifikanter Anstieg des Kreditrisikos besteht und eine Einzelwertberichtigung notwendig ist. Hinweise für eine mögliche Wertminderung sind erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Kunden, ein Konkurs oder eine Zahlungsverzögerung.

d. Vorräte

Vorräte sind mit dem niedrigeren Wert aus Kosten und Nettoveräusserungswert anzusetzen. Rundholz und Fertigprodukte werden zu durchschnittlichen Herstellungskosten abzüglich allfälliger Verlustrückstellungen erfasst. Der Nettoveräusserungswert entspricht dem erwarteten Verkaufsertrag in einem normalen Geschäftsgang, abzüglich der geschätzten Fertigstellungskosten und der geschätzten notwendigen Vertriebskosten. Die Herstellungskosten von Halbfabrikaten und Fertigfabrikaten umfassen die direkten Produktionskosten einschliesslich Material- und Fertigungskosten sowie Produktionsgemeinkosten.

e. Sachanlagen

Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertberichtigungen erfasst. Die Abschreibungen erfolgen mittels linearer Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen:

Grundstücke:	werden nicht abgeschrieben
Permanente Waldstrassen:	25 Jahre
Gebäude und Einrichtungen:	3 bis 25 Jahre
Maschinen und Fahrzeuge:	4 bis 10 Jahre
Mobiliar:	5 bis 10 Jahre

Restwerte und Nutzungsdauer der Vermögenswerte werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und falls notwendig angepasst. Die Auswirkungen von solchen Anpassungen werden in der Gesamtergebnisrechnung sofort ausgewiesen. Die Wälder in Brasilien werden zu Anschaffungskosten bewertet, da der Fair Value nicht zuverlässig ermittelt werden kann. Gewinne und Verluste aus der Veräusserung resultieren aus der Differenz von Buchwert und Verkaufserlös und werden über die Gesamtergebnisrechnung verbucht.

f. Immaterielle Vermögenswerte

Erworbene Handelsmarken und Lizenzen weisen eine begrenzte Nutzungsdauer auf und werden zu historischen Kosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Handelsmarken und Lizenzen (12 bis 24 Jahre).

Übrige immaterielle Vermögenswerte weisen eine begrenzte Nutzungsdauer auf und werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der immateriellen Vermögenswerte (12 bis 50 Jahre).

g. Wertminderungen von Vermögenswerten

Die Gruppe überprüft zu jedem Bilanzstichtag, ob es Anzeichen für Wertminderungen eines Vermögenswerts gibt. Eine solche Beurteilung erfolgt, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände auf eine mögliche Wertminderung hinweisen. Liegen solche Anzeichen vor, wird der erzielbare Betrag des betroffenen Vermögenswerts ermittelt. Wenn er keine Geldflüsse generiert, die weitgehend von anderen Vermögenswerten unabhängig sind, wird der erzielbare Betrag der kleinsten Gruppe von Vermögenswerten, für die unabhängige Geldflüsse identifiziert werden können, bestimmt. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus Nutzungswert und Fair Value abzüglich Verkaufskosten. Die Wertminderung wird in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

h. Leasing

Leasing von Vermögensgegenständen, bei denen der Leasingnehmer im Wesentlichen alle Vorteile und Risiken der Eigentümerschaft besitzt, wird als Finanzierungsleasing eingestuft. Finanzierungsleasinggeschäfte werden bei Leasingbeginn entweder zum Fair Value der geleaste Objekte bilanziert oder zum Barwert der minimalen Leasingzahlungen, falls dieser niedriger ist. Der geleaste Vermögenswert wird über den kürzeren Zeitraum aus Nutzungsdauer und Leasingvertragsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden finanziellen Verpflichtungen sind in den Verbindlichkeiten enthalten. Das Leasing von Vermögensgegenständen, bei welchen alle Risiken und Vorteile der Eigentümerschaft effektiv vom Leasinggeber getragen und genutzt werden, wird als operatives Leasinggeschäft eingestuft. Anfallende Zahlungen werden linear über die Dauer des Leasingverhältnisses in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

i. Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte werden im Umlaufvermögen ausgewiesen, wenn ihre Fälligkeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag liegt; andernfalls werden sie im Anlagevermögen ausgewiesen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen für Kreditrisiken verbucht. Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte werden in der Folge zum Fair Value bewertet.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten werden als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen, wenn ihre Fälligkeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag liegt. Andernfalls werden sie als langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Darlehen werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, ausser Precious Woods hat das vorbehaltlose Recht, die Rückzahlung der Darlehen um mindestens 12 Monate über den Bilanzstichtag hinaus zu verschieben. Sie werden zu Beginn zum Fair Value abzüglich der entstandenen Transaktionskosten verbucht, und danach zu fortgeführten Anschaffungskosten, unter Anwendung der Effektivzinssatzmethode, bewertet.

j. Derivative Finanzinstrumente

Derivate werden erstmalig zum Fair Value erfasst, und zwar zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Auch Folgebewertungen werden zum Fair Value vorgenommen. Falls der Fair Value der in der Jahresrechnung ausgewiesenen derivativen Finanzinstrumente nicht von aktiven Märkten abgeleitet werden kann, wird er mittels Bewertungsmethoden wie dem diskontierten Cashflow-Modell bestimmt. Die Ausgangsdaten für diese Modelle werden wenn möglich von beobachtbaren Märkten übernommen. Falls dies nicht möglich ist, ist bis zu einem gewissen Grad die Einschätzung der Geschäftsleitung für die Festlegung des Fair Value nötig. Diese Einschätzung beruht unter anderem auf der Beurteilung von Parametern wie Liquiditäts- und Kreditrisiko sowie Volatilität. Ändern sich die Annahmen in Bezug auf diese Faktoren, kann dies einen Einfluss auf den verbuchten Fair Value von Finanzinstrumenten haben (siehe Anmerkung 14).

k. Rückstellungen

Rückstellungen werden angesetzt, wenn die Gruppe eine gegenwärtige Verpflichtung hat, die aus Ereignissen in der Vergangenheit entstanden ist, deren Erfüllung erwartungsgemäss mit einem Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen verbunden ist und deren Höhe ausreichend verlässlich geschätzt werden kann. Wenn die Gruppe eine Erstattung gewisser oder aller Rückstellungen erwartet, zum Beispiel aus einem Versicherungsvertrag, ist die Erstattung als separater Vermögenswert zu behandeln, dies indes nur wenn die Erstattung so gut wie sicher ist. Die aus Rückstellungen entstehenden Kosten werden netto in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

I. Erfassung der Umsatzerlöse

Die Nettoumsatzerlöse entsprechen den Bruttoumsatzerlösen abzüglich aller Umsatzsteuern, Abzüge und Gutschriften. Nettoumsatzerlöse – die sogenannten Erlöse aus Verträgen mit Kunden gemäss IFRS 15 – werden erfasst, wenn das Unternehmen die massgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, auf den Käufer übertragen hat; dem Unternehmen weder eine weiterhin bestehende Einflussnahmemöglichkeit, wie gewöhnlich mit dem Eigentum verbunden, noch tatsächliche Verfügungsmacht über die verkauften Güter verbleibt; zu einem Betrag der der erwarteten Gegenleistung für diese Güter entspricht. Für Informationen zu den Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten siehe Kapitel r Emissionszertifikate.

m. Währung

Die Buchhaltungen der Tochtergesellschaften werden in der legalen Währung jenes Landes, in dem sie tätig sind und welche ihre funktionale Währung ist, geführt. Fremdwährungstransaktionen werden zu dem am Transaktionstag gültigen Kurs in die funktionale Währung umgerechnet. Fremdwährungsgewinne und -verluste, die durch Fremdwährungstransaktionen und durch Umrechnung der in Fremdwährung bestehenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Jahresendkurs entstehen, werden erfolgswirksam erfasst. Die Währungsumrechnungstabelle ist in Anmerkung 30 enthalten.

Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften werden von der jeweiligen funktionalen Währung in die Darstellungswährung (EUR) umgerechnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden deshalb zu dem am Bilanzstichtag gültigen Wechselkurs umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Die Gesamtergebnisrechnung wird zum durchschnittlichen Jahreskurs umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis verbucht.

n. Steuern

Die tatsächlichen Ertragssteuern basieren auf den um steuerfreie und nicht absetzbare Positionen bereinigten Jahresergebnissen. Sie sind gemäss den Steuersätzen der Länder, in denen die Gruppe tätig ist, berechnet. Latente Steuern werden nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) ausgewiesen, unter Berücksichtigung der temporären Differenzen, aus dem Unterschied zwischen dem Buchwert der Aktiven und Passiven in der Bilanz und ihrem Steuerbilanzwert. Latente Steuerverbindlichkeiten werden in der Regel für alle steuerbaren temporären Differenzen gebildet. Latente Steueraktiven werden in dem Masse bilanziert, wie es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuerndes Ergebnis verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nicht berücksichtigt, falls temporäre Differenzen aus der Ersterfassung eines Goodwill oder aus der Ersterfassung von sonstigen Aktiven oder Passiven aus einer Transaktion (ausgenommen bei einem Geschäftszusammenschluss) entstehen, die weder den steuerbaren Gewinn noch den Buchgewinn beeinflussen.

o. Pensionspläne

Die Gruppe hat sowohl leistungsorientierte als auch beitragsorientierte Pläne.

Der leistungsorientierte Pensionsplan schreibt die Pensionsleistung fest, die der Mitarbeitende bei Renteneintritt erhalten wird; deren Höhe ist üblicherweise von einem oder mehreren Faktoren wie Alter, Dienstzeit und Gehalt abhängig. Die leistungsorientierte Verpflichtung wird jährlich von unabhängigen Aktuarien nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) berechnet. Neubewertungen, welche versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, Anpassungen aufgrund von Erfahrungswerten und aus Änderungen von versicherungsmathematischen Annahmen enthalten, werden direkt in der übrigen Gesamtergebnisrechnung erfasst, und nicht in einer Folgeperiode zu Gewinn- und Verlust umklassiert. Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand wird sofort erfolgswirksam erfasst, ausser die Änderung der Planvereinbarungen ist durch die verbleibende Dienstzeit der Mitarbeitenden bedingt (Unverfallbarkeitsfrist). Die Pensionsverpflichtung wird zum Barwert der zukünftigen Geldflüsse bewertet, indem ein Diskontsatz, basierend auf den Zinssätzen von Bundesobligationen in derselben Währung und Laufzeit wie die Pensionsverpflichtung verwendet wird. Ein Nettoplanvermögen wird nur zu bis zu der Höhe erfasst, die den Barwert eines ökonomischen Gewinns in Form von Vergütungen aus dem Plan oder Reduktionen in zukünftige Beiträge zum Plan nicht übersteigt.

Zahlungen an beitragsorientierte Pensionspläne werden bei Fälligkeit als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung belastet.

p. Aktienbeteiligungsprogramm für Mitarbeitende

Precious Woods hatte im 2016 ein Aktienbeteiligungsprogramm für Mitarbeitende herausgegeben für Mitarbeitende der Schweizer Gesellschaft sowie für einige Geschäftsleitungsmitglieder von Gruppengesellschaften. Bei diesem Aktienbeteiligungsprogramm hatten Mitarbeitende die Möglichkeit, eine gewisse Anzahl Aktien mit einem Abschlag von 25% gegenüber dem Marktpreis und einer Sperrfrist von drei Jahren zu kaufen. Die für dieses Aktienbeteiligungsprogramm nötige Anzahl neuer Aktien wurde durch den Anteil am bedingten Aktienkapital, welcher für die Deckung von Optionen für Mitarbeitende und Verwaltungsräte vorgesehen ist, gedeckt (siehe Anmerkung 15).

q. Segmentberichterstattung

Operative Segmente werden konsistent mit der internen Berichterstattung an den Chief Operation Decision Maker (Gruppenleitung von Precious Woods) offengelegt. Die Gruppenleitung ist zuständig für die Allokation der Ressourcen und überwacht die Performance der operativen Segmente.

r. Emissionszertifikate (CERs)

Für Treibhausgasreduktionen vergibt die UNFCCC (Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen) pro Tonne CO₂-Äquivalent Emissionszertifikate (CERs).

2. Finanzielles Risikomanagement

Im normalen Geschäftsgang ist die Gruppe Währungskurschwankungen, Fluktuationen in Rohstoffpreisen, Finanzierungsrisiken, Zinsänderungsrisiken und Kreditrisiken ausgesetzt.

Das finanzielle Risikomanagement von Precious Woods zielt darauf ab, potenziell negative Auswirkungen auf die Finanzlage der Gruppe auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Gruppe kann derivative Finanzinstrumente zur ökonomischen Absicherung finanzieller Risiken verwenden. In der Berichtsperiode hat die Gruppe kein Hedge Accounting angewendet.

Das Risikomanagement erfolgt durch die Finanzabteilung der Gruppe unter Bedingungen, die von Verwaltungsrat und Gruppenleitung genehmigt sind. Die Gruppenleitung entscheidet in speziellen Situationen, wie zum Beispiel bei Währungsrisiken, von Fall zu Fall.

Marktrisiko

Das Marktrisiko beinhaltet das Zinsänderungsrisiko, das Währungsrisiko und das Aktienkursrisiko.

Zinsänderungsrisiko

Die Gruppe verfügt über keine wesentlichen verzinslichen Vermögenswerte. Das Zinssatzrisiko entsteht im Zusammenhang mit Darlehen. Darlehen mit variabler Verzinsung setzen die Gruppe einem zinsbedingten Geldflussrisiko aus. Die

Nominalwährungen der Darlehen der Gruppe sind CHF, BRL, EUR und XAF.

Die Geschäftsleitung setzt sich zum Ziel, Darlehen mit festverzinslichen Instrumenten abzudecken. Es bestand kein wesentliches, variabel verzinsliches Darlehen – weder per 31. Dezember 2017 noch per 31. Dezember 2018.

Währungsrisiko

Die Gruppe ist international tätig und aufgrund verschiedener Fremdwährungsposten Währungsrisiken ausgesetzt. Der XAF ist fix an den EUR gebunden. Die Verkäufe aus Gabun werden grossteils in EUR getätigt und alle Kosten fallen in XAF an. In Brasilien sind die Verkäufe in EUR und USD, die Kosten fallen in BRL an. Hier ist das Währungsrisiko für den Einzelabschluss gegeben. Fremdwährungsrisiken entstehen, wenn die Nominalwährung von künftigen Handelsgeschäften oder bilanzierten Aktiven oder Passiven nicht der funktionalen Währung der Gesellschaft entsprechen. Um Fremdwährungsrisiken von künftigen Handelsgeschäften zu steuern, kann die Gruppe Termingeschäfte verwenden, die von der zentralen Finanzabteilung abgewickelt werden.

Die Sensitivitätsanalyse basiert auf der Risikosituation am 31. Dezember und auf Annahmen, die von der Geschäftsleitung als angemessen erachtet wurden. Sie zeigt den Einfluss auf den Gewinn oder Verlust vor Steuern sowie auf das Eigenkapital. Für die Festlegung der zu erwartenden Veränderungen verwendete die Gruppe historische Volatilitäten der Währungspaare.

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse fasst die Währungsrisiken zusammen, denen die Hauptwährungen der Bilanzpositionen per 31. Dezember ausgesetzt sind.

in Tausend EUR	31.12.18	31.12.18	31.12.18	31.12.17	31.12.17	31.12.17
	Mögliche Veränderung	«Auswirkung» auf Gewinn oder Verlust vor Steuern	«Auswirkung» auf Eigenkapital	Mögliche Veränderung	«Auswirkung» auf Gewinn oder Verlust vor Steuern	«Auswirkung» auf Eigenkapital
EUR/CHF	+/-10%	+/-278	+/-2 153	+/-10%	+/-82	+/-2 149
USD/CHF	+/-10%	+/-39	+/-971	+/-10%	+/-9	+/-928
USD/BRL	+/-15%	+/-5	+/-1 206	+/-15%	+/-3	+/-1 332
CHF/BRL	+/-15%	+/-0	+/-6 798	+/-15%	+/-0	+/-6 323
XAF/CHF	+/-10%	+/-0	+/-1 486	+/-10%	+/-0	+/-755

Alle Darlehen der Precious Woods Holding sind in CHF oder EUR. Bei einer Fälligkeit wird die Situation sehr genau geprüft, ob dieses ersetzt oder in CHF oder EUR zurückbezahlt und vorher abgesichert werden soll.

Preisrisiko

Die Gruppe ist Preisrisiken in Bezug auf von der Gruppe gehaltenen nicht kotierten Beteiligungen ausgesetzt, die entweder als zur Veräusserung verfügbar oder als erfolgswirksam zum Fair Value bilanziert sind. Wir verweisen diesbezüglich auf die Anmerkung 10.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisikomanagement erfolgt zentral am Hauptsitz und wird mit Hilfe von Cashflow-Prognosen überwacht. Die Tochtergesellschaften liefern dazu regelmässig Prognosen zum erwarteten Geldzufluss und Geldabfluss. Überschüssige Geldmittel werden in von der Holding geführten Konten zusammengelegt. Geldmittelbedarf wird in der Regel durch die Holding gedeckt. Verzinsliche Darlehen werden von der Verwaltung der Gruppe zentral aufgenommen. Die Gruppe ist bestrebt, Liquiditätsrisiken mit ausreichend flüssigen Mitteln und Kreditfazilitäten zu vermindern.

Die nachfolgende Tabelle enthält die verbleibenden vertraglichen Laufzeiten für Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente.

in Tausend EUR	Weniger als 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Über 2 Jahre	Total
31. Dezember 2018				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	13 983	–	–	13 983
Finanzverbindlichkeiten	12 316	3 430	21 494	37 240
Nicht-derivative Finanzverbindlichkeiten	26 299	3 430	21 494	51 223

in Tausend EUR	Weniger als 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Über 2 Jahre	Total
31. Dezember 2017				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	12 009	–	–	12 009
Finanzverbindlichkeiten	9 699	2 046	21 674	33 419
Nicht-derivative Finanzverbindlichkeiten	21 708	2 046	21 674	45 428

Kreditrisiko

Das Kreditrisikomanagement erfolgt auf Gruppenebene. Kreditrisiken können auf flüssige Mittel und Zahlungsmittel-äquivalente, derivative Finanzinstrumente, Guthaben bei Banken und Finanzinstituten sowie Kreditrisiken aus Beziehungen zu Gross- und Einzelhandelskunden bestehen, welche ausstehende Forderungen und vereinbarte Transaktionen beinhalten.

Bei Banken und Finanzinstituten wird in der Regel ein von unabhängiger Stelle vergebenes minimales Rating «A» akzeptiert. Der wichtigste Bankpartner, mit dem die Gruppe Beziehungen pflegt, besitzt das Rating «A». Die meisten Verkäufe erfolgen über CAD (Cash Against Documents) oder L/C (Letter of Credit). Falls dies nicht der Fall ist und die Kunden ein von unabhängiger Stelle vergebenes Rating besitzen, wird dieses Rating verwendet. Die Gruppe hat Richtlinien zur Verminderung des Kreditrisikos und der Überwachung der Kunden erarbeitet. Kunden, die Geschäfte auf Kredit abwickeln möchten, durchlaufen einen Kreditverifizierungsprozess. Zusätzlich werden die Forderungen laufend überwacht. Das maximale Risiko entspricht dem Buchwert jedes finanziellen Guthabens. Die Gruppe überwacht deshalb die Forderungen einzelner Kunden eher bezüglich Fälligkeit der Zahlung als bezüglich Tage ab Rechnungsstellung. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht keine Konzentration von Kreditrisiken. Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen werden individuell und kollektiv vorgenommen. Eine individuelle Wertberichtigung wird dann vorgenommen, wenn ein Kunde einen fälligen Betrag bestreitet oder wenn rechtliche Schritte eingeleitet wurden, um die überfällige Forderung einzutreiben. Auf allen anderen Forderungen wird eine kollektive Wertberichtigung auf der Grundlage von Erfahrungswerten vorgenommen. Detaillierte Informationen sind in der Anmerkung 3 zu finden.

Kapitalbewirtschaftung

Bei der Kapitalbewirtschaftung achtet die Precious Woods Gruppe darauf, dass die Weiterführung der operativen Tätigkeit des Konzerns gewährleistet ist und die Bilanzstruktur unter Berücksichtigung der Kapitalkosten optimiert werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, kann die Gruppe Kapital an die Aktionäre zurückzahlen, neue Aktien ausgeben oder Vermögenswerte veräußern, um damit Schulden abzubauen. Mittelfristiges Ziel der Gruppe ist eine Eigenkapitalquote von >40%. Als Kapital gilt das Aktienkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding. Das Kapitalmanagement der Gruppe hat sich im Berichtsjahr nicht geändert.

Garantien und verpfändete Aktien

Precious Woods Tropical Gabon Industrie hat Gebäude im Wert von EUR 3.5 Millionen (2017: EUR 3.5 Millionen) und Precious Woods Compagnie Equatoriale des Bois hat Maschinen und Einrichtungen im Wert von EUR 1.1 Millionen (2017: EUR 1.1 Millionen) und geleaste Sachanlagen von EUR 3.7 Millionen (2017: EUR 3.4 Millionen) verpfändet. Mil Madeiras Preciosas hat Fahrzeuge im Wert von EUR 0.4 Millionen (2017: EUR 0.0 Millionen) verpfändet. Precious Woods Holding hat keine verpfändeten Aktiven, aber nutzt Grundstücke in Brasilien im Zusammenhang mit Darlehen im Wert von EUR 23.1 Millionen (2017: EUR 22.2 Millionen).

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in Tausend EUR	2018	2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	6 663	5 872
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, assoziierte Unternehmen	5	48
Wertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-914	-899
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	5 754	5 021
Sonstige kurzfristige Forderungen	5 830	5 462
Total	11 584	10 483

Die Buchwerte der Forderungen entsprechen ungefähr dem Fair Value. Die sonstigen Forderungen enthalten hauptsächlich Forderungen an den Staat.

Wertberichtigungen für Forderungen

in Tausend EUR	2018	2017
Per 1. Januar	899	1 039
Bildung Wertberichtigungen	112	-
Auflösung Wertberichtigungen	-6	-
Währungseffekte	-91	-140
Per 31. Dezember	914	899

Die Wertberichtigungen für erwartete Verluste auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach IFRS 9 enthalten kollektiv beurteilte Positionen (Gesamtlaufzeit ECL) basierend auf dem vereinfachten Ansatz sowie auch individuell beurteilte Positionen (12 Monats ECL). Im Jahr 2017 wurden die Wertberichtigungen gemäss IAS 39 berechnet.

Die Altersstruktur der Forderungen und Leistungen kann unter Berücksichtigung der jeweils mit den Kunden vereinbarten Bedingungen wie folgt dargestellt werden:

in Tausend EUR	Erwarteter Verlust über Gesamtlaufzeit	2018	2017
Nicht überfällig	0.5–0.6%	1 172	5 326
Weniger als 30 Tage überfällig	0.5–0.6%	3 430	520
31 bis 60 Tage überfällig	1.7–2.0%	1 507	95
61 bis 180 Tage überfällig	10.0%	317	82
Mehr als 180 Tage überfällig	15.0%	242	-103
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto		6 668	5 920
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-914	-899
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto		5 754	5 021

Die Standard-Zahlungskonditionen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind meist CAD (Cash Against Documents) oder L/C (Letter of Credit). Die Gruppe wertberichtigt Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, wenn interne

oder externe Informationen Grund bieten, am Erhalt des ausstehenden Betrages zu zweifeln. Die Bonität für die Gesamtlaufzeit ECL basiert auf den Altersklassen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto) umfassen Beträge in den folgenden Währungen:

in Tausend EUR	2018	2017
EUR	4 508	3 563
USD	519	199
BRL	81	118
XAF	646	1 141
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	5 754	5 021

4. Vorräte

in Tausend EUR	2018	2017
Rundholz	3 756	3 554
Schnittholz	3 114	4 674
Furniere	1 087	726
Industrielle veredelte Erzeugnisse	1 060	1 071
Emissionszertifikate (CERs)	224	117
Exportprodukte im Transit	2 622	2 071
Ersatzteile und Sonstiges	3 582	3 061
Wertminderungsreserve	-528	-632
Total Vorräte	14 917	14 642

Wertberichtigungsreserve

in Tausend EUR	2018	2017
Per 1. Januar	632	614
Zunahme	260	99
Abnahme	-358	-68
Währungseffekte	-6	-13
Per 31. Dezember	528	632

5. Vorauszahlungen

in Tausend EUR	2018	2017
Aktive Rechnungsabgrenzungen, Prospektion	140	484
Aktive Rechnungsabgrenzungen, sonstige	721	235
Total sonstiges Umlaufvermögen	861	719

Aktive Rechnungsabgrenzungen sind Ausgaben der laufenden Rechnungsperiode, die sich auf eine künftige Rechnungsperiode beziehen. Prospektionskosten sind die angefallenen

Kosten für die Bestandsaufnahme in den Erntegebieten des nächsten Jahres.

6. Sachanlagen

in Tausend EUR	Wald und Land	Wald- strassen	Gebäude und Ein- richtungen	Maschinen und Fahrzeuge	Geleaste Maschinen und Fahrzeuge	Mobiliar und Zubehör	Angefangene Bauarbeiten	Voraus- zahlungen für SA	Total
Anschaffungs- und Herstellungskosten									
Per 1. Januar 2017	15 653	12 084	20 691	27 710	3 231	2 184	551	3 346	85 451
Zugänge	-3	-1	351	1 230	1 198	78	1 098	-	3 951
Abgänge	-	-	-	-313	-	-25	-	-	-338
Reklassifizierungen	-	-	-205	2 222	-844	68	-1 241	-	-
Währungseffekte	-860	-662	-301	-966	6	-51	-18	-457	-3 309
Per 31. Dezember 2017	14 790	11 421	20 536	29 883	3 591	2 254	390	2 889	85 755
Zugänge	-	374	275	1 272	1 082	182	1 833	-	5 018
Abgänge	-	-	-	-1 010	-	-218	-	-	-1 228
Reklassifizierungen	4	124	405	247	105	-	-881	-4	-
Währungseffekte	-590	-471	-230	-709	-	-26	-12	-307	-2 345
Per 31. Dezember 2018	14 204	11 448	20 986	29 683	4 778	2 192	1 330	2 578	87 199
Kumulierte Abschreibungen									
Per 1. Januar 2017	-	5 623	13 701	25 358	1 451	1 616	-	1 386	49 135
Jahresabschreibung	-	362	1 386	1 199	1 065	147	-	-	4 159
Rückbuchung von Wertminderungen	-	-18	-	-	-	-	-	-	-18
Abgänge	-	-	-	-313	-	-25	-	-	-338
Reklassifizierungen	-	-	-14	901	-901	14	-	-	-
Währungseffekte	-	-273	-185	-844	3	-45	-	-190	-1 534
Per 31. Dezember 2017	-	5 694	14 888	26 301	1 618	1 707	-	1 196	51 404
Jahresabschreibung	-	311	715	1 138	584	172	-	-	2 920
Rückbuchung von Wertminderungen	-	-15	-	-	-	-	-	-4	-19
Abgänge	-	-	-	-1 010	-	-218	-	-	-1 228
Reklassifizierungen	-	-	-	-17	17	-	-	-	-
Währungseffekte	-	-199	-146	-601	-	-23	-	-126	-1 095
Per 31. Dezember 2018	-	5 791	15 457	25 811	2 219	1 638	-	1 066	51 982
Buchwert									
Per 31. Dezember 2017	14 790	5 727	5 648	3 582	1 973	547	390	1 693	34 351
Per 31. Dezember 2018	14 204	5 657	5 529	3 872	2 559	554	1 330	1 511	35 217

Bei gewissen von Precious Woods erworbenen Grundstücken in Brasilien ist die Landtitelregistrierung noch nicht abgeschlossen. Diese Transaktionen sind als Vorauszahlungen ausgewiesen. Für Vorauszahlungen für Landtitel, die mit einem gewissen Risiko des Verlusts der Grundstücke einhergehen, wurden Wertberichtigungen auf der Grundlage des von der Geschäftsleitung erwarteten Resultats verbucht. Dafür war eine Einschätzung der Wahrscheinlichkeit, mit der das Grundeigentum belegt werden kann, notwendig.

Dank der fortlaufenden Bemühungen die Landtitelregistrierungen zu bereinigen, konnte Precious Woods 2018 Landtitel im Betrag von EUR 3 535 (2017: EUR 0) von Vorauszahlungen für Sachanlagen zu Wald und Land umklassieren.

7. Wald und Waldverbesserungen

Die Wälder von Precious Woods in Brasilien werden nachhaltig bewirtschaftet. Das bedeutet, dass nicht mehr Holz gefällt wird als nachwächst und dass der Wert des Waldes erhalten bleibt. Diese Wälder und Waldverbesserungen werden wie unten ausgeführt nach dem Niederstwertprinzip

bewertet. Mangels zuverlässiger Informationen über die Wachstumsraten von über 300 Baumarten und über die Marktpreise für bestimmte Erntevolumen kann die Fair-Value-Methode nicht angewendet werden.

8. Immaterielle Vermögenswerte

in Tausend EUR	Handelsmarken und Lizenzen	Sonstige	Total
Anschaftungs- und Herstellungskosten			
Per 1. Januar 2017	12 301	8 466	20 767
Zugänge	–	30	30
Abgänge	–	–	–
Währungseffekte	18	–365	–347
Per 31. Dezember 2017	12 319	8 131	20 450
Zugänge	–	5	5
Abgänge	–	–	–
Währungseffekte	–	–215	–215
Per 31. Dezember 2018	12 319	7 921	20 240
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen			
Per 1. Januar 2017	9 876	5 315	15 191
Jahresabschreibungen	387	152	540
Abgänge	–	–	–
Währungseffekte	14	–31	–17
Per 31. Dezember 2017	10 277	5 436	15 713
Jahresabschreibungen	282	234	515
Abgänge	–	–	–
Währungseffekte	–	7	7
Per 31. Dezember 2018	10 558	5 677	16 235
Buchwert			
Per 31. Dezember 2017	2 042	2 695	4 737
Per 31. Dezember 2018	1 761	2 244	4 005

Zu den sonstigen immateriellen Vermögenswerten gehören hauptsächlich Forstkonzessionen und Software.

9. Anteile an assoziierten Unternehmen

in Tausend EUR	2018	2017
Per 1. Januar	765	1 143
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen inklusive Wertminderungen	270	151
Erhaltene Dividenden	-140	-379
Währungseffekte	-96	-150
Per 31. Dezember	799	765

BK Energia

Die 40% Beteiligung ist gemäss der Equity-Methode bewertet, da die Gruppe keine Kontrolle über BK Energia hat.

in Tausend EUR (entspricht 100%)	Aktiven	Passiven	Umsatz	Gewinn
Kennzahlen 2017	2 606	428	5 092	378
Kennzahlen 2018	2 639	377	4 455	676

10. Langfristige finanzielle Vermögenswerte

in Tausend EUR	2018	2017
NST	442	426
NIBO	24	23
Per 31. Dezember	466	449

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte enthalten eine Beteiligung an der Norsudtimber Company (NST) in Vaduz im Wert von EUR 0.4 Millionen (2017: EUR 0.4 Millionen) und eine Beteiligung an der Nederlandse Internationale Bosbouw Onderneming NV (NIBO) in der Höhe von

EUR 23 857 (2017: EUR 22 793). Norsudtimber hält Mehrheitsbeteiligungen an vier wichtigen Forstgesellschaften in der Demokratischen Republik Kongo. Diese Beteiligung ist direkt in EUR gehalten, während NIBO in USD gehalten wird und einen Wert von USD 27 306 hat.

11. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

in Tausend EUR	2018	2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	4 278	4 059
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Nahestehende	–	0
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4 278	4 059
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Dritte	5 341	4 403
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Assoziierte	224	117
Sonstige transitorische Passiven	4 140	3 430
Total sonstige Verbindlichkeiten	9 705	7 950
Per 31. Dezember	13 983	12 009

12. Finanzverbindlichkeiten

Der Buchwert der Finanzverbindlichkeiten entspricht ungefähr ihrem Fair Value.

Nettobuchwert der Finanzverbindlichkeiten

in Tausend EUR	2018	2017
Finanzverbindlichkeiten aus Darlehen	35 340	31 381
Finanzverbindlichkeiten Finanzierungsleasing	1 900	2 038
Total Finanzverbindlichkeiten	37 240	33 419
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12 316	9 699
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, Dritte	24 891	23 613
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, Assoziierte	33	107
Total Finanzverbindlichkeiten	37 240	33 419

Der Zinsaufwand aus dem Finanzierungsleasing belief sich auf EUR 0.1 Millionen (2017: EUR 0.2 Millionen). Leasingverträge sind effektiv besichert, da die Rechte am Leasingobjekt bei Vertragsverletzungen an den Leasinggeber zurückfallen.

Die Buchwerte der Finanzverbindlichkeiten können den folgenden Währungen zugeordnet werden. Die Beträge werden zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in EUR umgerechnet:

in Tausend EUR	2018	2017
Währungen der Finanzverbindlichkeiten/Darlehen:		
EUR	3 000	3 000
XAF	6 343	6 266
CHF	25 870	22 649
BRL	2 027	1 504
Total Finanzverbindlichkeiten	37 240	33 419

Die Effektivzinssätze nach Währung zum Bilanzstichtag waren:

	2018	2017
EUR	4.2%	4.2%
XAF	8.5-11.0%	8.5-11.0%
CHF	6.0%	6.0%
BRL	6.5%	7.2%

Die Veränderungen in den Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten sind nachfolgend in liquiditätswirksame und nicht liquiditätswirksame Positionen aufgegliedert:

in Tausend EUR	Langfristige Finanz- verbindlichkeiten	Kurzfristige Finanz- verbindlichkeiten	Kurzfristige Wandeldarlehen	Total
Per 1. Januar 2017	19 895	11 544	457	31 896
Geldflüsse				
Geldzufluss	4 485	–	–	4 485
Geldabfluss	–913	–2 517	–18	–3 447
Nicht liquiditätswirksame Veränderungen				
Reklassifizierungen	–1 261	1 271	–432	–423
Zunahme der langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1 198			1 198
Abgegrenzte Zinsen	1 847	–	9	1 856
Währungseffekte	–1 532	–599	–16	–2 146
Per 31. Dezember 2017	23 720	9 699	–	33 419
Geldflüsse				
Geldzufluss	1 686	2 990	–	4 676
Geldabfluss	–876	–1 801	–	–2 677
Nicht liquiditätswirksame Veränderungen				
Reklassifizierungen	–1 229	1 229	–	–
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1 082			1 082
Abgegrenzte Zinsen	–	–	–	–
Währungseffekte	541	199	–	740
Per 31. Dezember 2018	24 924	12 316	–	37 240

13. Rückstellungen

in Tausend EUR	Rechtsansprüche	Sonstige	2018 Total	2017 Total
Kurzfristige Rückstellungen	–	156	156	176
Langfristige Rückstellungen	409	4 113	4 522	4 196
Total	409	4 269	4 678	4 372
Per 1. Januar	472	3 899	4 372	5 290
Zugänge	133	1 263	1 396	970
Auflösung	–22	–734	–757	–916
Verbrauch	–135	–111	–246	–619
Währungseffekte	–39	–48	–87	–353
Per 31. Dezember	409	4 269	4 678	4 372

Rechtsansprüche

Der Betrag von EUR 0.4 Millionen umfasst Rückstellungen für Rechtsansprüche verschiedener Anspruchsgruppen gegenüber der Gruppe. Nach Ansicht der Geschäftsleitung und ihrer juristischen Berater werden diese Rechtsansprüche zu keinen Verlusten führen, die über den per 31. Dezember 2018 ausgewiesenen Betrag hinausgehen.

Sonstige

Der Gesamtbetrag von EUR 4.3 Millionen für kurz- und langfristige Rückstellungen umfasst Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen für beitragsorientierte Vorsorgepläne (EUR 1.3 Millionen), für Pensionsverpflichtungen für leistungsorientierte Vorsorgepläne (EUR 1.5 Millionen), für Sozialabgaben (EUR 63 075) und für Steuergebühren (EUR 0.9 Millionen) sowie übrige Rückstellungen (EUR 0.6 Millionen).

14. Finanzinstrumente nach Kategorien

in Tausend EUR	zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum Fair Value	zum Fair Value durch OCI	Total
31. Dezember 2018				
Aktiven				
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	2 798	–	–	2 798
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	7 511	–	–	7 511
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	–	–	466	466
Total	10 309	–	466	10 775

in Tausend EUR		Erfolgswirksam zum Fair Value	zu fortgeführten Anschaffungskosten	Total
31. Dezember 2018				
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		–	9 448	9 448
Finanzverbindlichkeiten		–	37 240	37 240
Total		–	46 688	46 688

in Tausend EUR	Kredite und Forderungen	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	Total
31. Dezember 2017				
Aktiven				
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	2 136	–	–	2 136
Forderungen auf Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6 865	–	–	6 865
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	–	–	449	449
Total	9 000	–	449	9 449

in Tausend EUR		Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten	Andere Finanz- verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Total
31. Dezember 2017				
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		–	8 322	8 322
Finanzverbindlichkeiten		–	33 419	33 419
Total		–	41 741	41 741

Fair-Value-Hierarchie

Die Hierarchie der zur Bestimmung und Offenlegung der Fair Values von Finanzinstrumenten verwendeten Bewertungsverfahren:

Stufe 1 – notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2 – andere Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten Fair Value auswirken, direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3 – Verfahren, bei denen die Input-Parameter, die einen massgeblichen Einfluss auf die Bewertung haben, nicht direkt oder indirekt auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte

in Tausend EUR	31. Dezember 2018	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	466	–	–	466
Total	466	–	–	466

in Tausend EUR	31. Dezember 2017	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	449	–	–	449
Total	449	–	–	449

Überleitung der Stufe 3-Bewertungen zum Fair Value von finanziellen Vermögenswerten

in Tausend EUR	2018	2017
Per 1. Januar	449	491
Währungseffekte	17	–42
Per 31. Dezember	466	449

15. Aktienkapital

Diese zusätzlichen Informationen, welche die Entwicklung des Aktienkapitals der Gruppe zeigen, werden in CHF angegeben, der funktionalen Währung der Precious Woods

Holding. In der Jahresrechnung werden sie zum historischen Wechselkurs in die Berichtswährung der Gruppe (EUR) umgerechnet.

Übersicht Aktienkapital

	Anzahl Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1	Anzahl Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1
	2018	2017
Ausgegebenes und voll einbezahltes Kapital zu Jahresbeginn	7 052 745	6 902 745
Erhöhung des ausgegebenen und voll einbezahlten Kapitals	–	150 000
Ausgegebenes und voll einbezahltes Kapital am Jahresende	7 052 745	7 052 745
Neu genehmigtes Aktienkapital – genehmigt während des Jahres	–	1 000 000
Genehmigtes Aktienkapital – abgelaufen während des Jahres	–	–2 173 980
Genehmigtes Aktienkapital am Jahresende	1 000 000	1 000 000
Bedingtes Aktienkapital – genehmigt während des Jahres	–	1 198 065
Bedingtes Aktienkapital – verbraucht während des Jahres	–	–150 000
Bedingtes Aktienkapital am Jahresende	1 396 638	1 396 638

Die Aktien sind bezüglich Stimmrecht und Dividenden gleichberechtigt und unterliegen gemäss Statuten keinen Restriktionen bezüglich der Aktienübertragung. Die Namenaktien der Gruppe unterliegen bezüglich Stimmrecht, Verteilung, Übertragung oder anderer Rechte keinen Restriktionen, die über die in der schweizerischen Gesetzgebung festgelegten Einschränkungen hinausgehen. Das genehmigte und das bedingte Aktienkapital ist für Akquisitionen, den Erwerb von Forstgebieten, Wiederaufforstungen, Investitionen, Wandeldarlehen, Erweiterung der Aktionärsbasis oder weitere wichtige Gründe vorgesehen. Die Bezugsrechte der Aktionäre können in diesen Fällen ausgeschlossen werden wie auch für die Erfüllung von Emissionsverträgen.

Aktienkapital

Per 18. Mai 2017 erhöhte sich das Aktienkapital durch die Ausübung eines Wandlungsrechts um 150 000 Aktien auf CHF 7 052 745.

Genehmigtes Aktienkapital

Am 18. Mai 2017 bewilligte die Generalversammlung neues genehmigtes Kapital im Betrage von CHF 1 000 000, welches im Mai 2019 verfallen wird.

Bedingtes Aktienkapital

Per 19. September 2016 wurden 93 850 neue Mitarbeiteraktien aus dem Anteil am bedingten Aktienkapital für die Deckung von Optionen für Mitarbeitende und Verwaltungsräte ausgegeben und reduzierten ihn auf CHF 46 638.

Am 18. Mai 2017 bewilligte die Generalversammlung neues bedingtes Aktienkapital im Betrage von CHF 1 198 065. Ebenfalls per 18. Mai 2017 verringerte sich das bedingte Aktienkapital durch die Ausübung eines Wandlungsrechts aus Wandeldarlehen um CHF 150 000 auf CHF 1 396 638. Der Umwandlungspreis betrug CHF 3.20 pro Aktie.

16. Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen

Eine Übersicht der Tochtergesellschaften von Precious Woods befindet sich auf Seite 45. Bestände und Transaktionen zwischen Precious Woods und ihren Tochtergesellschaften, die als nahe stehende Personen von Precious Woods gelten, wurden bei der Konsolidierung eliminiert und sind in dieser

Anmerkung nicht aufgeführt. Über die Transaktionen zwischen der Gruppe und anderen nahe stehenden Personen wird nachstehend informiert. Beteiligungen von 3% oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding sind in Anmerkung 28 ausgewiesen.

a. Bestände und Transaktionen

Per 31. Dezember 2018 und 2017 bestanden folgende Guthaben und Verpflichtungen gegenüber nahe stehenden Personen:

in Tausend EUR	2018	2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Assoziierte	5	48
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, Nahestehende	–	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, Assoziierte	224	117
Kurzfristige Darlehen von Aktionären mit wesentlichem Einfluss	6 747	5 472
Langfristige Darlehen von Aktionären mit wesentlichem Einfluss	19 754	19 100
Kauf von CERs, Nahestehende	–	151
Zinsaufwand Aktionäre mit wesentlichem Einfluss	420	517

b. Vergütungen

Im ordentlichen Geschäftsverlauf richtete die Gruppe in den Jahren 2018 und 2017 folgende Vergütungen an nahe stehende Personen aus:

in Tausend EUR	2018	2017
Gruppenleitung		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	715	743
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	110	115
Total Gruppenleitung	825	858
Verwaltungsrat		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	271	281
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	11	12
Total Vergütungen Verwaltungsrat	282	292
Operatives Management		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	684	606
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	56	55
Total operatives Management	740	662
Total Vergütungen des Managements in Schlüsselpositionen	1 847	1 812

Es wurden keine Vergütungen für langfristige Leistungen, Abgangsentschädigungen oder anteilsbasierte Vergütungen geleistet.

17. Leistungen an Arbeitnehmer

Die Pläne und Programme für weitere Leistungen an Mitarbeitende der Gruppe basieren auf den gesetzlichen Bestimmungen der jeweiligen Länder. Über diese gesetzlichen Bestimmungen hinaus kommt die Gruppe für Mahlzeiten, Unterkünfte, Schulungen und den Zugang zu ärztlicher Versorgung je nach lokalen Gepflogenheiten auf.

Der Beitrag der Gruppe zu beitragsorientierten Vorsorgeplänen betrug im Jahr 2018 EUR 0.6 Millionen (2017: Reduktion um EUR 69 648).

Die Pensionspläne für Mitarbeitende in der Schweiz sind leistungsorientierte Pläne und decken die Risiken Alter, Tod und Invalidität. Die Finanzierung erfolgt über Arbeitnehmer-

und Arbeitgeberbeiträge, festgelegt in den Statuten der Pensionskasse in Form einer altersbezogenen Staffelung in Prozenten der Saläre, sowie durch die Erträge aus den Investitionen der Pensionskasse. Die Pensionskasse bestätigt gemäss Schweizer Gesetzgebung jährlich das Altersguthaben an seine Mitglieder. Zinsen werden nach dem Ermessen des Kassenvorstands aufgerechnet. Zum Pensionierungszeitpunkt können die Mitglieder für den Bezug der Altersleistung zwischen einem Kapitalbezug und einer Altersrente wählen.

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keine materiellen Plananpassungen, Plankürzungen oder Planabgeltungen vorgenommen.

Barwertänderungen der leistungsorientierten Verpflichtungen

in Tausend EUR	2018	2017
Leistungsorientierte Verpflichtung per 1. Januar	2 983	2 908
Laufender Dienstzeitaufwand	277	284
Zinsaufwand	22	20
Beiträge der Teilnehmer des Plans	90	84
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	53	-60
Leistungen gezahlt/transferiert	244	6
Währungseffekte	132	-259
31. Dezember	3 801	2 983
Ganz oder teilweise aus einem Fonds finanzierte Pläne	3 801	2 983
Nicht aus einem Fonds finanzierte Pläne	-	-

Barwertänderungen des Planvermögens

in Tausend EUR	2018	2017
Barwert des Planvermögens am Anfang der Periode	1 772	1 715
Zinsertrag	14	12
Ertrag aus Planvermögen (abzüglich Zinsertrag)	15	-40
Beiträge des Arbeitgebers	163	148
Beiträge der Teilnehmer des Plans	90	84
Leistungen gezahlt/transferiert	244	6
Währungseffekte	82	-153
31. Dezember	2 380	1 772

in Tausend EUR	2018	2017
Barwert der Verpflichtungen	3 801	2 983
Barwert des Planvermögens	2 380	1 772
Nettoverpflichtung	1 421	1 211

Veränderungen in der Nettverbindlichkeit

in Tausend EUR	2018	2017
Nettverbindlichkeit am Anfang der Periode	1 211	1 193
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Pensionskosten	285	292
In der Gesamtergebnisrechnung erfasste Pensionskosten	38	-20
Arbeitgeberbeiträge	-163	-148
Währungseffekte	50	-106
In der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht	1 421	1 211

Folgende Beträge wurden unter Berücksichtigung dieser leistungsorientierten Pläne in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht:

in Tausend EUR	2018	2017
Laufender Dienstzeitaufwand	277	284
Netto Zinskosten	8	8
In der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht	285	292

Folgende Beträge wurden unter Berücksichtigung dieser leistungsorientierten Pläne in der Gesamtergebnisrechnung verbucht:

in Tausend EUR	2018	2017
Ertrag aus Planvermögen (abzüglich Zinsertrag)	15	-40
Änderungen der demographischen Annahmen	-	-
Änderungen der ökonomischen Annahmen	146	-
Erfahrungsbedingte Anpassungen	-199	60
In der Gesamtergebnisrechnung verbucht	-38	20

Die Vermögenswerte werden in einen gemeinschaftlichen Plan mehrerer Arbeitgeber investiert und sind daher gemischt.

Es ist nicht möglich, die in IAS 19 geforderte Portfoliostrukturierung offen zulegen.

Versicherungsmathematische Annahmen

	2018	2017
Schätzung der Arbeitgeberbeiträge	164 521	150 400
Diskontsatz	0.90%	0.70%
Erwartete Lohnerhöhungen	1.00%	1.00%
Erwartete langfristige Rentenerhöhung	0.00%	0.00%

Sensitivität der Annahmenänderung

in Tausend EUR	DBO	Effekt
Versicherungsmathematische Annahmen per 31. Dezember 2018	3 801	
Diskontsatz +0.5%	3 459	-9.50%
Diskontsatz -0.5%	4 194	11.00%
Lohnentwicklungsrate +0.5%	3 839	1.30%
Lohnentwicklungsrate -0.5%	3 765	-1.30%

18. Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

in Tausend EUR	2018	2017
Umsatz aus Schnitt- und Rundholzverkäufen	58 302	56 094
Ertragsminderungen	-11 953	-11 490
Umsatz aus Certified Emission Reductions (CERs)	–	393
Nettoumsatzerlöse	46 349	44 997

Das Biomassekraftwerk BK Energia – ein assoziiertes Unternehmen von Precious Woods – produziert CERs (Emissionszertifikate) in der Amazonasregion von Brasilien. Es erfüllt alle notwendigen Bedingungen des Kyoto-Protokolls und der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC). CO₂-Emissionen werden vermieden, indem zur Stromerzeugung Diesel durch Holzabfälle aus der Sägerei und aus Forstbetrieben ersetzt wird. Diese CERs werden durch die Precious Woods Holding gekauft. Die produzierten CERs

werden als Vorräte erfasst und zum Niederstwertprinzip bewertet bis die Zertifizierung erreicht wird. Danach werden sie verkauft.

Im Jahr 2017 wurden 51 596 Tonnen CO₂-Äquivalente produziert. Ihre Zertifizierung ist immer noch nicht erfolgt. Im Jahr 2018 wurden 54 664 Tonnen CO₂-Äquivalente produziert; deren Zertifizierung ist auf den Herbst 2018 geplant.

19. Übrige Produktionskosten

in Tausend EUR	2018	2017
Logistik, Transport- und Frachtkosten	1 203	1 612
Treibstoff, Öl und Schmierstoffe	4 683	3 869
Energie	597	579
Waldgebühren und-spesen	1 848	1 478
Unterhalt und Ersatzteile	5 228	4 436
Versicherungen (Produktion)	268	258
Miet- und Leasinggebühren (Produktion)	39	335
Aktiviertete Eigenleistungen	-262	-241
Übrige Produktionskosten	1 754	1 190
Total	15 358	13 516

20. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen

in Tausend EUR	2018	2017
Abschreibungen und Amortisationen	3 435	4 699
Rückbuchung von Wertminderungen auf Sachanlagen	-19	-18
Total	3 416	4 681

Angaben zur Auflösung von Wertberichtigungen von EUR 18 573 (2017: EUR 17 907) sind in Anmerkung 6 enthalten.

21. Direkter und indirekter Personalaufwand

in Tausend EUR	2018	2017
Löhne und Gehälter	13 731	14 019
Sozialversicherungsaufwand	2 172	2 357
Pensionskosten – beitragsorientierte Vorsorgepläne	650	-70
Pensionskosten – leistungsorientierte Vorsorgepläne	285	292
Sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	2 513	2 478
Total	19 351	19 076

in Tausend EUR	2018	2017
Personalaufwand für Wald und Verarbeitung	14 536	14 343
Administration und übriger Personalaufwand	4 815	4 733
Total	19 351	19 076

22. Übriger Ertrag und Aufwand

in Tausend EUR	2018	2017
Übriger Ertrag		
Gewinn aus Veräußerung von Sachanlagen	24	33
Gewinn aus Dokonsolidierung von Tochtergesellschaften	-	740
Übriger Ertrag	481	322
Total übriger Ertrag	505	1 095
Übriger Aufwand		
Revisionskosten	195	208
Rechts- und Steuerberatung	238	356
Sonstige Beratungskosten	176	241
Reisekosten	563	579
IT	158	170
Versicherungen (nicht Produktion)	150	180
Verlust aus Veräußerung von Sachanlagen	0	-
Verlust aus Dekonsolidierung von Tochtergesellschaften	-	709
Übriger administrativer Aufwand	2 469	1 014
Total übriger Aufwand	3 949	3 457

Im übrigen administrativen Aufwand sind Kommunikations- und Investor Relations-Aufwand, Marketing, Steueraufwand

(exkl. Ertragsaufwand) sowie die Veränderung der Wertberichtigung für Forderungsverluste enthalten.

23. Finanzertrag und -aufwand

in Tausend EUR	2018	2017
Finanzertrag		
Zinsertrag und Dividenden	35	35
Kursgewinne	221	1 103
Sonstiger Finanzertrag	39	35
Total Finanzertrag	295	1 173
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	2 185	2 162
Kursverluste	471	250
Übriger Finanzaufwand	390	516
Total Finanzaufwand	3 046	2 928

24. Leasing

Operatives Leasing

Die Gruppe hat verschiedene operative Leasings für Gebäude und Fahrzeuge abgeschlossen. Die operativen Leasings

haben eine Laufzeit zwischen ein und fünf Jahren. Gewisse Leasingverträge beinhalten Verlängerungsoptionen.

Per 31. Dezember präsentieren sich die künftigen minimalen Leasinggebühren für die wesentlichen nicht kündbaren Leasingverträge wie folgt:

in Tausend EUR	2018	2017
Innerhalb eines Jahres	162	78
Innerhalb von zwei bis fünf Jahren	65	8
Total Leasingzahlungen	227	86

Finanzierungsleasing

Die Gruppe hat verschiedene Finanzierungsleasinggeschäfte für Fahrzeuge und Maschinen abgeschlossen. Die Finanzie-

rungsleasings haben eine Laufzeit zwischen drei und vier Jahren.

Per 31. Dezember präsentieren sich die künftigen minimalen Leasinggebühren für die Finanzierungsleasings wie folgt:

in Tausend EUR	2018	2017
Innerhalb von 1 Jahr	1 200	1 217
Innerhalb von 2 – 5 Jahren	886	1 049
Total Leasingzahlungen	2 086	2 266
Minus Zinskomponente	-186	-228
Total Leasingzahlungen	1 900	2 038

25. Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf folgenden Daten:

in EUR	2018	2017
Reingewinn/-(verlust) Aktionäre der Gruppe	-1 715 727	1 630 534
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	7 052 656	6 995 564
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-0.24	0.23
Gewichteter Durchschnitt von Aktien für verwässertes Ergebnis je Aktie	7 052 656	6 995 564
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-0.24	0.23

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) wird berechnet, indem der Reingewinn/-verlust der Aktionäre der Precious Woods Holding durch die über das Jahr gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien dividiert wird. Für das verwässerte EPS wird die gewichtete

durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien angepasst, um die Verwässerungseffekte einer potenziellen vollständigen Ausübung von Optionen auf Precious Woods Aktien zu berücksichtigen.

26. Eventualverbindlichkeiten

Die Gruppe hat Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit Rechtsansprüchen, die sich aus der normalen Geschäftstätigkeit ergeben. Es wird nicht erwartet, dass sich wesentliche Verbindlichkeiten ergeben, die über die für die Bildung von Rückstellungen berücksichtigten Eventualverbindlichkeiten hinausgehen (siehe Anmerkung 13).

Überprüfung durch brasilianische Behörden

Jahr 2002 wurde eine brasilianische Tochtergesellschaft von der brasilianischen Umweltbehörde IBAMA in Bezug auf bestimmte Transportmethoden für Rundholz überprüft, die bereits seit vielen Jahren angewandt und inoffiziell von Regierungsbehörden genehmigt worden waren. Im Juli 2010 wurde ein wichtiger Gerichtsprozess gegen IBAMA gewon-

nen. Die noch nicht beglichenen Bussen der Gruppe belaufen sich auf etwa EUR 5.5 Millionen. Die Gruppenleitung und die Anwälte der Gruppe halten die Bussen für willkürlich und ungerechtfertigt und gehen davon aus, dass sie letztlich aufgehoben werden. Daher wird kein wesentlicher Verlust in diesem Fall erwartet. Folglich wurden per 31. Dezember 2018 in der konsolidierten Jahresrechnung der Gruppe keine Rückstellungen gebildet (31. Dezember 2017: 0). Im Jahr 2011 wurde die Tochtergesellschaft vom zuständigen Gericht aufgefordert, Vermögenswerte zu verpfänden oder eine Vorauszahlung der Busse zu leisten. Die Tochtergesellschaft bot 61 907 Hektaren Land als Pfand an. Die Gegenpartei akzeptierte die Verpfändung nicht und blockierte statt dessen einen Geldbetrag von EUR 0.1 Millionen auf Gruppenkonti.

27. Segmentinformationen

Berichtspflichtige Gruppensegmente sind die nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien, die nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun, das Trading sowie Carbon & Energy. Die Waldgebiete von Precious Woods in Brasilien und Gabun werden nachhaltig bewirtschaftet, das heißt, es wird nicht mehr Holz geerntet, als gleichzeitig nachwachsen kann, und der Wert des Waldes wird erhalten. Ein zentraler Bestandteil des Ansatzes, den Precious Woods bei der nachhaltigen Forst-

wirtschaft verfolgt, ist die Verwendung von Holzabfällen zur Stromerzeugung sowie die Registrierung und der Verkauf von CO₂-Emissionsrechten.

Für die Ermittlung der Performance und als Entscheidungsgrundlage für die Ressourcenallokation überwacht und evaluiert die Geschäftsleitung das EBITDA der einzelnen Segmente getrennt.

Operative Segmente – 31. Dezember 2018

in Tausend EUR	Nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien	Nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun	Trading	Carbon & Energy	Sonstige ¹	Total 31.12.2018
Nettoumsatzerlöse						
Von Dritten	11 631	29 293	4 664	–	–	45 588
Segmentübergreifend	602	–	–	–	–602	–
Assoziierte und Nahestehende	761	–	–	–	–	761
Total Nettoumsatzerlöse	12 994	29 293	4 664	–	–602	46 349
Gewinn/(Verlust) aus Verkauf von Sachanlagen	23	–	–	–	1	24
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	270	–	–	–	–	270
EBITDA	1 608	5 526	433	–0	–2 456	5 111
Abschreibungen und Amortisationen	–417	–3 000	–	–	–18	–3 435
Wertminderungsbildung/-auflösung	19	–	–	–	–	19
Betriebsergebnis (EBIT)	1 209	2 526	433	–0	–2 473	1 695
Finanzaufwand/-ertrag	–901	–1 670	272	–	–452	–2 751
Ergebnis vor Steuern					–	–1 056
Ertragssteuern	–310	–332	–50	–	31	–661
Segmentaktiven	21 736	48 052	2 887	479	281	73 434
Anteile an assoziierten Unternehmen	799	–	–	–	–	799
Investitionen	980	4 019	–	–	18	5 017
Segmentverbindlichkeiten	51 664	37 515	1 282	224	–33 105	57 580

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

Operative Segmente – 31. Dezember 2017

in Tausend EUR	Nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien	Nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun	Trading	Carbon & Energy	Sonstige ¹	Total 31.12.2017
Nettoumsatzerlöse						
Von Dritten	8 656	30 674	4 351	393	–	44 073
Segmentübergreifend	271	34	67	–	–372	–
Assoziierte und Nahestehende	924	–	–	–	–	924
Total Nettoumsatzerlöse	9 851	30 708	4 417	393	–372	44 997
Gewinn/(Verlust) aus Verkauf von Sachanlagen	10	23	31	–	–	64
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	46	–	–	–	–	46
EBITDA	117	9 927	500	118	–2 452	8 210
Abschreibungen und Amortisationen	–454	–4 230	–	–	–15	–4 699
Wertminderungen	18	–	–	–	–	18
Betriebsergebnis (EBIT)	–319	5 697	500	118	–2 467	3 529
Finanzaufwand/-ertrag	–894	–1 503	–22	–	663	–1 756
Ergebnis vor Steuern					–	1 774
Ertragssteuern	–488	375	–7	–	–11	–131
Segmentaktiven	23 168	44 987	2 776	261	213	71 405
Anteile an assoziierten Unternehmen	765	–	–	–	–	765
Investitionen	686	3 263	–	–	2	3 951
Segmentverbindlichkeiten	49 865	33 931	1 089	117	–33 693	51 310

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

Geografische Informationen

in Tausend EUR	2018		2017	
Nettoumsatzerlöse				
Schweiz	67	0.1%	126	0.3%
Europäische Union	28 318	61.1%	24 765	55.5%
Lateinamerika	1 666	3.6%	1 510	3.4%
Afrika	6 970	15.0%	6 602	14.8%
Asien	8 352	18.0%	10 475	23.5%
Übrige Länder	976	2.1%	1 126	2.5%
Total	46 349	100.0 %	44 604	100.0 %
Anlagevermögen nach Standorten				
Schweiz	543	1.3%	522	1.2%
Europäische Union	3	0.0%	3	0.0%
Lateinamerika	14 598	33.8%	15 787	37.8%
Afrika	27 985	64.9%	25 492	61.0%
Total	43 129	100.0 %	41 804	100.0 %

Überleitung des berichtspflichtigen Segmentergebnisses

in Tausend EUR	2018	2017
Überleitung des Segmentergebnisses	7 297	10 617
EBITDA Sonstige	-2 456	-2 452
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	270	46
EBITDA	5 111	8 211
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	-3 416	-4 681
EBIT	1 695	3 530
Finanzaufwand/-ertrag	-2 751	-1 756
Ergebnis vor Steuern	-1 056	1 774

28. Hauptaktionäre

Aktionäre mit einer Beteiligung von 3% (gerundet) oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding per 31. Dezember 2018:

	Anzahl Aktien 2018		Anzahl Aktien 2017	
Fleischmann Werner	1 170 616	16.6%	1 049 352	14.9%
Aires International Investment Inc.	800 000	11.3%	800 000	11.3%
Campdem Development SA	652 130	9.2%	644 500	9.1%
Aage V. Jensen Charity Foundation	455 704	6.5%	455 704	6.5%
Basler Versicherungen	333 053	4.7%	333 053	4.7%
von Braun	324 324	4.6%	324 324	4.6%
VR / Gruppenleitung Precious Woods	296 330	4.2%	395 945	5.6%
Vassalli Christian	236 000	3.3%	235 000	3.3%
Total Anzahl ausgegebener Aktien	7 052 745	100.0 %	7 052 745	100.0 %

29. Ertragssteuern

Hauptkomponenten des Steueraufwands/(-ertrags)

in Tausend EUR	2018	2017
Laufender Steueraufwand/(-ertrag)	322	561
Latenter Steueraufwand/(-ertrag) aufgrund temporärer Differenzen	339	-431
Total	661	131

Überleitung Steueraufwand/(-ertrag)

in Tausend EUR	2018	2017
Ergebnis vor Steuern	-1 056	1 774
Erwarteter Steueraufwand/(-ertrag) basierend auf einem gewichteten Durchschnitt	-281	488
Steueraufwand aus Vorjahren	321	831
Effekt aus Neubewertung latenter Steuerguthaben und nicht erfasste Steuerverluste	260	-2 026
Veränderung der permanenten Differenzen	65	838
Nicht abzugsfähige Kosten	296	-
Total Ertragssteuern	661	131

Der gewichtete durchschnittliche effektive Steuersatz unter Einbezug aller gewinn- und verlustbringenden Gesellschaften betrug 27% (2017: 27%).

Latente Steuern

in Tausend EUR	2018	2017
Total latente Steuerguthaben	3 064	3 963
Total latente Steuerverbindlichkeiten	-3 015	-3 582
Latente Nettosteuer Guthaben/(-verbindlichkeiten)	49	381

Latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten können saldiert werden, wenn dazu eine gesetzliche Grundlage

besteht und sich die latenten Ertragssteuern auf dieselbe Steuerhoheit beziehen.

Latente Steuerguthaben

in Tausend EUR	2018	2017
Sachanlagen	1 090	-
Steuerliche Verlustvorträge	1 011	3 041
Finanzverbindlichkeiten	484	534
Andere	479	388
Total latente Steuerguthaben	3 064	3 963

Latente Steuerverbindlichkeiten

in Tausend EUR	2018	2017
Sachanlagen	-2 490	-2 825
Immaterielle Anlagen	-368	-453
Finanzielle Vermögenswerte	-25	-304
Sonstige	-132	-
Total latente Steuerverbindlichkeiten	-3 015	-3 582
Latente Nettosteuer Guthaben/(-verbindlichkeiten)	49	381
In der Bilanz wie folgt ausgewiesen:		
Latente Steuerguthaben	1 620	1 621
Latente Steuerverbindlichkeiten	-1 571	-1 240
Latente Nettosteuer Guthaben/(-verbindlichkeiten)	49	381

Die Nettoveränderung der latenten Steuern präsentiert sich wie folgt:

in Tausend EUR	2018	2017
Per 1. Januar	381	-
Erfolgswirksam verbucht	-339	431
Im sonstigen Ergebnis verbucht	3	-54
Währungseffekte	3	4
Per 31. Dezember	49	381

Die Gruppe hat auf die Aktivierung von latenten Steuerguthaben auf abzugsfähigen temporären Differenzen in Höhe von EUR 15.9 Millionen (2017: EUR 11.9 Millionen) sowie auf

nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von EUR 88.7 Millionen (2017: EUR 91.7 Millionen) verzichtet.

Diese nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge verfallen wie folgt:

in Tausend EUR	2018	2017
0 bis 2 Jahre	28 895	26 597
3 bis 4 Jahre	35 538	16 809
5 bis 7 Jahre	954	27 073
über 7 Jahre	23 284	21 266
Total steuerliche Verlustvorträge	88 671	91 745

EUR 11.7 Millionen dieser steuerlichen Verlustvorträge entfallen mit einem anwendbaren Steuersatz von 25% auf die niederländischen Betriebe von Precious Woods (2017: EUR 16.9 mit einem anwendbaren Steuersatz von 25%), EUR 12.7 Millionen entfallen mit einem anwendbaren Steuersatz von 34% auf die brasilianischen Betriebe (2017: EUR 15.5 Millionen mit einem anwendbaren Steuersatz von 34%), EUR 10.3

Millionen entfallen mit einem Steuersatz von 30% auf die gabunesischen Betriebe (2017: EUR 5.6 Millionen mit einem anwendbaren Steuersatz von 30%), und EUR 53.9 Millionen entfallen mit einem anwendbaren Steuersatz von 9.6% auf den Schweizer Betrieb (2017: EUR 53.7 Millionen mit einem anwendbaren Steuersatz von 9.6%).

30. Währungsumrechnung

In der konsolidierten Jahresrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

in EUR		2018				2017			
		Stichtagskurs	in % des Vorjahres	Durchschnittskurs	in % des Vorjahres	Stichtagskurs	in % des Vorjahres	Durchschnittskurs	in % des Vorjahres
Schweizer Franken	1 CHF	0.8877	103.8%	0.8659	96.1%	0.8550	91.7%	0.9006	98.2%
Euro	1 EUR	1.0000	100.0%	1.0000	100.0%	1.0000	100.0%	1.0000	100.0%
Brasilianischer Real	1 BRL	0.2251	89.4%	0.2330	83.8%	0.2519	86.3%	0.2779	106.8%
US Dollar	1 USD	0.8737	104.7%	0.8472	95.5%	0.8347	87.8%	0.8870	98.2%
CFA-Franc BEAC	1 XAF	0.0015	100.0%	0.0015	100.0%	0.0015	100.2%	0.0015	99.2%

31. Veräußerungen und Akquisitionen

In den Jahren 2017 und 2018 wurden keine Akquisitionen getätigt. Per 31. Dezember 2017 wurde die inaktive Gesellschaft Geveltim B.V. mit Sitz in Leimuïden, NL, aufgelöst.

32. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine signifikanten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

33. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden

Die Jahresrechnung wurde am 12. April 2019 vom Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben und bedarf der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Der Verwaltungsrat schlägt keine Dividendenausschüttung für das Jahr 2018 vor (2017: keine Dividendenausschüttung).

An die Generalversammlung der
Precious Woods Holding AG, Zug

Zürich, 12. April 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2018, der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 40 bis 72) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTSuisse unter: <http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichtes.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Kaspar Streiff
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Philipp Baumann
Zugelassener Revisionsexperte





Jahresrechnung Precious Woods Holding AG

- 78** Bilanz per 31. Dezember 2018 und 2017
- 79** Erfolgsrechnung 2018 und 2017
- 80** Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG
- 80** Wesentliche Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze
- 80** 1. Allgemeines
- 80** 2. Genehmigtes Kapital
- 81** 3. Bedingtes Kapital
- 82** 4. Beteiligungen an Tochtergesellschaften
- 82** 5. Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften
- 82** 6. Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
- 82** 7. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
- 83** 8. Entschädigung und Besitz von Aktien von Verwaltungsrat und Gruppenleitung
- 84** 9. Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen
- 84** 10. Wichtige Aktionäre
- 84** 11. Verpfändete Aktiven/andere Sicherheiten
- 84** 12. Anmerkung: Vollzeitstellen
- 84** 13. Anmerkung: Restbetrag Leasingverpflichtungen
- 84** 14. Anmerkung: Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 85** Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2018 und 2017

in Tausend CHF	Anmerkungen	2018	2017
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		2 433	1 668
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritte		5 557	4 298
gegenüber Gruppengesellschaften		1 403	818
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritte		84	178
gegenüber Gruppengesellschaften	5, 9	2 166	7 526
Vorräte		738	449
Aktive Rechnungsabgrenzung		81	115
Total Umlaufvermögen		12 462	15 052
Anlagevermögen			
Finanzanlagen an Gruppengesellschaften	5	48 276	39 338
Beteiligungen	4	53 385	53 385
Sachanlagen		25	9
Immaterielle Anlagen		33	47
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		30	30
Total Anlagevermögen		101 749	92 809
TOTAL Aktiven		114 210	107 861
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritte		819	941
gegenüber Gruppengesellschaften		4 260	2 866
gegenüber Beteiligten und Organen		–	0
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	6	9 100	6 400
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		774	1 072
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen		2 443	2 967
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		17 396	14 246
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	7	23 226	23 509
Langfristige Rückstellungen		58	51
Total langfristige Verbindlichkeiten		23 284	23 560
Eigenkapital			
Aktienkapital	1, 2, 3	7 053	7 053
Gesetzliche Kapitalreserven			
Reserven aus Kapitaleinlagen		88 924	88 924
Gesetzliche Gewinnreserven			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		4 534	4 534
Freiwillige Gewinnreserven			
Verlustvortrag		–30 455	–37 027
Jahresgewinn		3 475	6 572
Total Eigenkapital		73 530	70 054
TOTAL Passiven		114 210	107 861

Siehe Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, Seiten 80 bis 84

Erfolgsrechnung 2018 und 2017

in Tausend CHF	Anmerkungen	2018	2017
Umsatz			
Nettoumsatz mit Holzprodukten		52 934	48 056
Nettoumsatz mit Emissionsrechten		–	436
Veränderung Vorräte Fertigfabrikate		6	–108
Veränderung Vorräte Emissionsrechten		123	–19
Herstellungskosten		–48 842	–44 184
Betrieblicher Beitrag		4 221	4 181
Personalaufwand	8	–2 641	–2 800
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		–1 389	–1 272
Honorare Wirtschaftsprüfung		–139	–156
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		52	–47
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	9	3 542	6 950
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		3 594	6 903
Finanzertrag		1 748	1 479
Finanzaufwand		–1 875	–1 761
Fremdwährungsdifferenzen		18	–41
Ergebnis vor Steuern (EBT)		3 485	6 581
Steuern		–10	–9
Jahresgewinn		3 475	6 572

Siehe Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, Seiten 80 bis 84.

Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG

Wesentliche Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

a. Grundsätze

Diese Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechts über die Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattung (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Wo nicht gesetzlich vorgeschrieben, sind die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsprinzipien im Folgenden beschrieben.

b. Vorräte

Die Vorräte und nicht in Rechnung gestellten Leistungen werden zum Anschaffungszeitpunkt bewertet: Wenn der Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag niedriger ist als die Anschaffungskosten wird der Nettoveräußerungswert verwendet. Die Anschaffungskosten werden mit der gewichteten Durchschnittskostenmethode berechnet.

c. Finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen

Finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet und wenn nötig wertberichtigt.

d. Verzinsliche Verbindlichkeiten

Verzinsliche Verbindlichkeiten sind in der Bilanz zum Nominalwert eingesetzt.

e. Leasing

Leasing und Mietverträge sind entsprechend dem rechtlichen Eigentum erfasst. Aus diesem Grund werden alle Leasing oder Mietaufwendungen als Aufwand in der Periode erfasst, in der sie angefallen sind; aber die geleasteten oder gemieteten Objekte selbst werden nicht in der Bilanz erfasst.

f. Nettoumsatz aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen

Die Nettoverkäufe entsprechen den Bruttoverkäufen abzüglich aller Umsatzsteuern, Abzüge und Gutschriften. Erlöse aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn das Unternehmen die massgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, auf den Käufer übertragen hat; dem Unternehmen weder eine weiterhin bestehende Einflussnahmemöglichkeit, wie gewöhnlich mit dem Eigentum verbunden, noch tatsächliche Verfügungsmacht über die verkauften Güter verbleibt; die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann; es hinreichend wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen der wirtschaftliche Nutzen aus dem Verkauf zufließen wird und die im Zusammenhang mit dem Verkauf angefallenen oder noch anzufallenden Kosten verlässlich bestimmt werden können.

1. Allgemeines

Die Gesellschaft ist die Holdinggesellschaft der Precious Woods Gruppe.

Die Precious Woods Gruppe betreibt nachhaltige Forstwirtschaft in Südamerika und Afrika nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council (FSC) und des Programme for the Endorsement of Forest Certification (PEFC). Ausserdem ist die Precious Woods Gruppe im Handel mit Holzprodukten und im Verkauf von CO₂-Emissionsrechten tätig.

Die Gesellschaft wurde am 17. Dezember 1990 als Precious Wood Ltd. mit eingetragenem Firmensitz Tortola auf den Britischen Jungferninseln gegründet. Am 23. März 1992 wurde das Unternehmen in Precious Woods Ltd. umbenannt.

Am 25. Juni 2001 beschlossen der Verwaltungsrat und die Generalversammlung, den Sitz der Gesellschaft von Tortola, Britische Jungferninseln, nach Zug in die Schweiz zu verlegen und die Gesellschaft nach schweizerischem Recht weiterzuführen. In der gegenwärtigen Form wurde die Gesellschaft am 11. Oktober 2001 ins Handelsregister des Kantons Zug, Schweiz, eingetragen.

Das Aktienkapital setzte sich am 31. Dezember 2018 aus 7 052 745 (2017: 7 052 745) voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1 zusammen.

2. Genehmigtes Kapital

Am 18. Mai 2017 bewilligte die Generalversammlung ein genehmigtes Aktienkapital in der Höhe von CHF 1 000 000 (1 000 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) zu schaffen. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis allerspätestens 17. Mai 2019 eine Kapitalerhöhung bis zum Höchstwert von CHF 1 000 000 durchzuführen, durch Ausgabe von höchstens 1 000 000 registrierten voll einbezahlten Aktien mit einem

Nominalwert von CHF 1.00. Im Jahre 2017 und 2018 wurden keine Kapitalerhöhungen aus genehmigtem Kapital durchgeführt. Das genehmigte Aktienkapital weist per 31. Dezember 2018 eine Höhe von CHF 1 000 000 (1 000 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) aus.

Das genehmigte Aktienkapital verfällt am 17. Mai 2019.

3. Bedingtes Kapital

Per 31. Dezember 2018 verfügte das Unternehmen über das folgende bedingte Aktienkapital:

- a. Per 31. Dezember 2016 betrug das bedingte Aktienkapital CHF 301 935 (301 935 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00). Am 18. Mai 2017 bewilligte die Generalversammlung das bedingte Aktienkapital von CHF 301 935 auf CHF 1 500 000 (1 500 000 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00) gemäss Statuten Artikel 3a zu erhöhen. Am 18. Mai 2017 wurde das Wandelrecht eines Darlehens zum Bezug von Aktien ausgeübt. Die Kapitalerhöhung betrug CHF 150 000 (150 000 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00). Der Ausübungspreis betrug CHF 3.20 pro Aktie. Im 2018 hat keine Veränderung stattgefunden. Per 31. Dezember 2018 betrug das bedingte Aktienkapital CHF 1 350 000 (1 350 000 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00).
- b. Zusätzlich kann das Aktienkapital des Unternehmens nach Artikel 3b der Statuten um höchstens CHF 46 638 mittels Ausgabe von maximal 46 638 (2017: 46 638) Namenaktien erhöht werden, die je einen Nominalwert von CHF 1.00 aufweisen und voll einzuzahlen sind; als Folge der Ausübung von Optionsrechten, die an die Mitarbeitenden des Unternehmens oder von verbundenen Gesellschaften gewährt werden können, wird das Aktienkapital entsprechend erhöht. Am 31. Dezember 2018 betrug das bedingte Aktienkapital CHF 46 638 (46 638 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00).

4. Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Das Unternehmen hält folgende direkte Beteiligungen:

Unternehmen	Währung	31. Dezember 2018		Währung	31. Dezember 2017	
		Aktienkapital nominal	Stimmrecht und Beteiligung		Aktienkapital nominal	Stimmrecht und Beteiligung
Precious Woods Management Ltd. Britische Jungferninseln (Subholding)	USD	20 000	100.00%	USD	20 000	100.00%
Madeiras Preciosas de Amazonia Manejo Ltda. Brasilien (Subholding) 0.02% der Aktien sind im Besitz der Precious Woods Management Ltd., Britische Jungferninseln	BRL	4 400 000	99.98%	BRL	4 400 000	99.98%
MIL Madeiras Preciosas Ltda. Brasilien (Land und Forstoperationen) 2.7% der Aktien sind im Besitz der Madeiras Preciosas de Amazonia Manejo Ltda., Brasilien	BRL	68 074 251	97.30%	BRL	68 074 251	97.30%
Precious Woods do Pará S.A. Brasilien (Subholding, Land und Forstoperationen)	BRL	1 003	100.00%	BRL	1 003	100.00%
Precious Woods Manejo Florestal Ltda. Brasilien (Land und Forstoperationen)	BRL	24 429 917	100.00%	BRL	24 429 917	100.00%
Precious Woods Europe B.V. Niederlande (Holzhandel)	EUR	18 000	100.00%	EUR	18 000	100.00%
Unio S.A. Luxemburg (Subholding für Gabun-Gesellschaften)	EUR	1 000 000	100.00%	EUR	1 000 000	100.00%
Lastour & Co. S.A. Luxemburg (Subholding für Gabun-Gesellschaften)	EUR	372 575	100.00%	EUR	372 575	100.00%

BRL – Brasilianischer Real

EUR – Euro

USD – US-Dollar

5. Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften

Per 31. Dezember 2018 wurde zeitgleich, nebst der positiven Wertberichtigung (siehe Anmerkung 9), auch eine Umklassierung von kurzfristigen Forderungen in die Finanzanlagen

gegenüber Gruppengesellschaften von CHF 8.8 Millionen vorgenommen.

6. Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2018 beinhalten die kurzfristigen Verbindlichkeiten vier Darlehen von Aktionären in der Höhe von CHF 9.1 Millionen. Die Darlehen werden mit 6% und 3%

verzinst. Die Laufzeiten sind per März 2019 bis April 2019 und Dezember 2019 vereinbart.

7. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2018 beinhalten die langfristigen Verbindlichkeiten ein Darlehen in der Höhe von CHF 20.0 Millionen und drei Darlehen in der Höhe von jeweils EUR 1.0 Million

von Aktionären. Die Darlehen werden mit 6%, 4.5% und 4.0% verzinst und wurden mit einer Laufzeit bis Dezember 2022, Dezember 2021, März 2020 und April 2020 vereinbart.

8. Entschädigung und Besitz von Aktien von Verwaltungsrat und Gruppenleitung

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Darlehen und Kredite zwischen der Gesellschaft und des Verwaltungsrates. Die Entschädigungen sowie Anzahl gehaltener Aktien des Verwaltungsrates setzen sich wie folgt zusammen:

in Tausend CHF	Fix in bar	Fix in Aktien	Andere Entschädigungen	Total	Besitz Aktien
Im Jahre 2018					
Katharina Lehmann	90	–	–	90	91 522
Markus Brüttsch	30	–	–	30	176 308
Jürgen Blaser	30	–	3	33	3 500
Robert Hunink	30	–	23	53	17 500
Kurt Lüscher ³	11	–	–	11	3 000
Total	191	–	26	217	291 830

in Tausend CHF	Fix in bar	Fix in Aktien	Andere Entschädigungen	Total	Besitz Aktien
Im Jahre 2017					
Ernst A. Brugger ¹	70	–	–	70	96 615
Katharina Lehmann	78	–	–	78	91 522
Markus Brüttsch ²	19	–	–	19	176 308
Jürgen Blaser	30	–	11	41	3 500
Robert Hunink	30	–	25	55	17 500
Kurt Lüscher ³	19	–	–	19	3 000
Total	246	–	36	282	388 445

¹ Dieses Verwaltungsratsmandat endete im Mai 2017

² Dieses Verwaltungsratsmitglied ist im Mai 2017 gewählt worden

³ Dieses Verwaltungsratsmitglied ist im Mai 2017 gewählt worden und das Mandat endete im Mai 2018

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Darlehen und Kredite zwischen der Gesellschaft und der Gruppenleitung. Die Entschädigungen sowie Anzahl gehaltener Aktien der Gruppenleitung setzen sich wie folgt zusammen:

in Tausend CHF	Saläre Fix in bar	Saläre ¹ Variabel in bar	Arbeitgeber- ² beiträge Sozialversicherungen	Total	Besitz Aktien
Im Jahre 2018					
Markus Brüttsch, CEO / CFO	375	130	78	583	176 308
Gruppenleitung Total	700	130	129	959	183 808

in Tausend CHF	Saläre Fix in bar	Saläre ¹ Variabel in bar	Arbeitgeber- ² beiträge Sozialversicherungen	Total	Besitz Aktien
Im Jahre 2017					
Markus Brüttsch, CEO / CFO	375	125	77	577	176 308
Gruppenleitung Total	700	125	127	952	183 808

¹ In den Jahren 2018 und 2017 erhielt die Gruppenleitung keine Vergütung in Form von Aktien

² Diese Beträge umfassen Zahlungen an Pensionskassen (obligatorische und überobligatorische), Zahlungen im Rahmen von Mitarbeiter-Beteiligungsprogrammen sowie andere Sozialleistungen.

Ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung erhielten keine Entschädigungen. Auch wurden keine Vergütungen zu vorteilhafteren Bedingungen an aktive oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung ausbezahlt.

9. Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen

Per 31. Dezember 2018 enthalten diese nebst den normalen Abschreibungen von Sachanlagen auch eine positive Wert-

berichtigung von CHF 3.6 Millionen von Finanzanlagen gegenüber Gruppengesellschaften (Vorjahr: CHF 7.0 Millionen).

10. Wichtige Aktionäre

Für die Übersicht der wichtigsten Aktionäre per 31. Dezember 2018 verweisen wir auf die Anmerkung 30 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe.

11. Verpfändete Aktiven/andere Sicherheiten

Precious Woods Holding AG hat per 31. Dezember 2018 keine Aktiven verpfändet, jedoch enthalten die Verbindlichkeiten

in der Höhe von CHF 26.0 Millionen (siehe Anmerkung 6 und 7) Landsicherheiten in Brasilien.

12. Anmerkung: Vollzeitstellen

Für die Vollzeitbeschäftigung der Holding Mitarbeiter für die Jahre 2018 und 2017 verweisen wir auf den Nachhaltigkeitsbericht in den sozialen Kennzahlen auf Seite 28.

13. Anmerkung: Restbetrag Leasingverpflichtungen

Die folgende Fälligkeitsstruktur weist Leasingverpflichtungen auf, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können. Diese Beträge beinhalten die

bis zum Vertragsende bzw. zum Ablauf der Kündigungsfrist geschuldeten Zahlungen aus Miet-/Leasingverträgen.

in CHF	2018	2017
< 1 Jahr	8 931	88 143
1 – 5 Jahre	–	9 160
Total	8 931	97 303

14. Anmerkung: Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für Informationen über wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Anmerkung 34 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe.

An die Generalversammlung der
Precious Woods Holding AG, Zug

Zürich, 12. April 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 78 bis 84), für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Kaspar Streiff
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Philipp Baumann
Zugelassener Revisionsexperte

Precious Woods in Europa

Precious Woods Holding Ltd

Hauptsitz:
Untermüli 6
CH-6300 Zug
Switzerland
Phone +41 41 726 13 13
Fax +41 41 726 13 19
www.preciouswoods.com
office@preciouswoods.com

Precious Woods in Brasilien

MIL Madeiras Preciosas Ltda.

(Precious Woods Amazon)
Rodovia AM363, KM 1.5, Área Rural
Zip Code – 69109-899
Itacoatiara – Amazonas
Brazil
Phone +55 92 3521 3331
Fax +55 92 3521 3329
pwa@preciouswoods.com.br

BK Energia Itacoatiara Ltda.

(Precious Woods Energy)
Rodovia AM363, Km 1, Área Rural
Zip Code – 69109-899
Itacoatiara – Amazonas
Brazil
Phone +55 92 3521 3331
Fax +55 92 3521 3329

Precious Woods in Zentralafrika

Precious Woods Gabon CEB

(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 2262 – Libreville
Rue Kringier Rendjombé
Quartier Batterie IV
GA-Libreville
Gabon
Phone +241 01 73 45 79
Fax +241 01 73 87 80
ceb@preciouswoods.com

Precious Woods Gabon TGI

(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 993 – Libreville
Quartier Akournam II
GA-Owendo
Gabon
Phone +241 01 70 06 86
Fax +241 01 70 56 51
tgi@preciouswoods.com

© 2019

Precious Woods Holding AG

Redaktionsleitung

Jacqueline Martinoli

Precious Woods Holding AG

Gestaltung

Management Digital Data AG

Fotografie

Metamorphoto, Michael Bosshard

Jean-Louis Doucet

Christian Küchli

Precious Woods Holding AG

Lithografie

cube media AG

Produktion

Management Digital Data AG

Precious Woods Holding AG

Druck

cube media AG

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen: Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten von Precious Woods hinsichtlich künftiger Entwicklungen und Ereignisse zum Ausdruck bringen. Diese Aussagen gründen auf Annahmen und beinhalten Risiken und Unsicherheiten bezüglich allgemeiner Wirtschaftslage, Devisenkurse, gesetzlicher Vorschriften, Marktbedingungen, Umweltfaktoren, Aktivitäten der Mitbewerber und weiterer Faktoren. Solche Risiken und Unsicherheiten können zu einer wesentlichen Diskrepanz zwischen den vorausgesagten und den tatsächlichen Ereignissen führen. Precious Woods ist nicht verpflichtet, die Informationen oder die zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Der Geschäftsbericht von Precious Woods erscheint in deutscher und englischer Sprache. Massgebend ist die gedruckte englische Version.



Precious Woods Holding AG
Untermüli 6
6300 Zug
Schweiz



PRECIOUS WOODS